

# 07

AUSGABE

170

JUNI 2025

## DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



### Das geht

Unsere Empfehlungen für einen gut gefüllten Kultursommer



### Kleingartenglück

Jenas ältester Schrebergartenverein feiert 120. Geburtstag

02. - 06. Juli 2025

21:30 Uhr

Theatervorplatz

Karten: Tourist-Information Jena

# LASZLOS HERZ



*Peter Neugebauer*

SOMMERSPEKTAKEL  
ERÖFFNUNG ZUR  
KULTURARENA JENA



JENAKULTUR

JENOPTIK

Eine Koproduktion mit Jenakultur.  
Mit freundlicher Unterstützung  
durch die JENOPTIK AG.

ANZEIGE

# TONIA KRAAHL LIND DIE KUNST VOM PRENZLAUER BERG

## GENAU SO WAR'S TOUR 25/26

22.11.2025	FREIBERG	TIVOLI	30.12.2025	ROSTOCK	STADTHALLE
07.12.2025	SCHWERIN	SPORT & KONGRESSHALLE	11.01.2026	DRESDEN	ALTER SCHLACHTHOF
13.12.2025	KÖLPINSEE	HOTEL SEEROSE	12.01.2026	BERLIN	FRIEDRICHSTADTPALAST
18.12.2025	ERFURT	ALTE OPER	18.01.2026	LEIPZIG	GEWANDHAUS
20.12.2025	COTTBUS	STADTHALLE	21.01.2026	HANNOVER	THEATER AM AEGI
21.12.2025	ZWICKAU	STADTHALLE	24.01.2026	NEURUPPIN	KULTURKIRCHE
27.12.2025	MAGDEBURG	GETEC ARENA	30.01.2026	CHEMNITZ	STADTHALLE
28.12.2025	NEUBRANDENBURG	JAHNSPORTFORUM	31.01.2026	GERA	KULTUR- UND KONGRESS- ZENTRUM
29.12.2025	HALLE/SAALE	STEINTOR			

**LIVE** MIT NEUEN SONGS  
+ DEN HITS VON CITY

| INHALT |

| VORWORT |



Da ist was los!

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

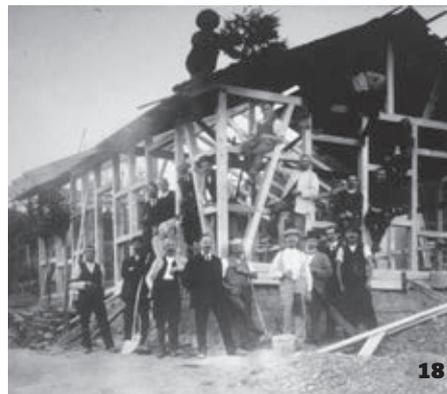
lassen Sie uns nun endlich den schönen, den versöhnlichen Seiten zuwenden, die das Jahr zu bieten: dem Sommer, der Sonne, den Wohlfühltemperaturen und dem Draußensein. Biergärten locken, Freibäder locken und natürlich auch wieder all die großen und kleinen Freiluftveranstaltungen, die unsere Kulturlandschaft bereichern. Es gibt wohl keine Jahreszeit, in der die Kultur landauf, landab einen so kräftigen Schub erhält wie jetzt. Auch in Thüringen, in Jena, Weimar, Erfurt, dazwischen und drumherum. Die Kulturrena etwa hier in Jena, die DomStufen-Festspiele in Erfurt, das Rudolstadt Festival oder das Kunstfest Weimar, um nur eine kleine Handvoll der größten Veranstaltungen zu nennen, die unseren Freistaat in den nächsten Wochen einen ordentlichen kulturellen Schub verleihen werden. Unterhaltsam, klingend, geistreich, berauschend, mitreißend – prall gefüllt sind allerorten die Veranstaltungskalender, Fülle und Vielfalt, Höhepunkt reiht sich an Höhepunkt. Man läuft schon fast Gefahr, den Überblick zu verlieren, womöglich sogar etwas zu verpassen, gerade was die kleinen feinen Anstriche im Kulturkalender betrifft, die allzu häufig und vor allem völlig unverdient in den Schatten der alljährlichen Großveranstaltungen geraten. Das wollen wir Ihnen gern ersparen – und haben in dieser Juniausgabe daher nicht nur die großen, sondern auch viele der kleineren Highlights versammelt, die unseren diesjährigen »Thüringer Kultursommer« ausmachen. Dabei führen uns unsere Wege bis nach Gotha, Arnstadt, Apolda oder Meiningen – und sogar ein klein wenig über die Landesgrenze hinaus, bis ins Hessische, nach Bad Hersfeld. Weil es sich bekanntlich immer auch lohnt, ein wenig über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Alles in allem wird etliches geboten in den kommenden Wochen – und wir versprechen da voller Vorfreude sicher nicht zu viel: Dieser Sommer hat tolle Events zu bieten! Aber lesen Sie nur am besten gleich selbst nach – in diesem Stadtmagazin 07.

Sommer-Kulturhighlights in Thüringen

21



5



18

Tag der Architektur 2025	4	Unnützes Wissen	13
Tanztheaterverein: Auf großer Reise	4	Der Alleskönner – Teil 2	14
Trafo-Konzerte im Juni	5	120 Jahre Kleingartenglück	18
Schultheatertage am Theaterhaus Jena	6	Neues fürs Heimkino	38
Comic-Welten von Olivia Vieweg	8	Literaturtipps	39
Duran Duran live	8	Wir fragen, ihr antwortet	50
Sommerfest der performativen Künste	9		
Die Insel der Eigenbrötler	10		
Sommer-Imaginata 2025 im StadtLab	11		
Mein liebstes Ding – Kulturschlachthof Jena	12		
		<b>Kalender</b>	
		Kulturkalender Juni 2025	40
		Filmempfehlungen Schillerhof	36

Wir wünschen Ihnen einen unternehmungsfrohen Sommeranfang,  
**Ihr Stadtmagazin 07**





| BALKUNST |

Foto: Tom Kraninger

## Tag der Architektur

NEUBAU HAUS RÖ | Waltershausen

### ARCHITEKTUR ERLEBEN – Architekten treffen.

Das letzte Wochenende im Juni ist für Architekturbegeisterte jedes Jahr ein besonderes Highlight: Dann findet der **Tag der Architektur** statt. In Thüringen lädt der Tag der Architektur am 28. und 29. Juni bereits zum 31. Mal dazu ein, zeitgenössische Architektur hautnah zu erleben. Unter dem Motto »Vielfalt bauen« können Interessierte 45 spannende Objekte in 31 Städten und Gemeinden besichtigen – von Neu- und Umbauten bis hin zu innovativen Freianlagen. Vielfach sind dies auch Bauwerke, die normalerweise nicht zugäng-

lich sind. Dabei bieten Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen vor Ort umfangreiche Einblicke in ihre Planungsprozesse und beantworten Fragen aus erster Hand. Zu den Bauwerken, die zum Tag der Architektur in Jena besichtigt werden können, gehören unter anderem das SPA Fair Resort, die Erlenhöfe in Wenigenjena und der frisch sanierte Gutshof Zwätzen.

FLB

➔ **Tag der Architektur 2025**  
28./29.06.2025

[architekten-thueringen.de/tda](http://architekten-thueringen.de/tda)

## | FESTIVAL |

## GOLDENER SPATZ 2025

### GROSSES KINOPROGRAMM FÜR ALLE VON 4 BIS 14 JAHREN:

Das 33. Festival findet vom 1. bis 3. Juni in Gera und vom 4. bis 7. Juni in Erfurt statt.

Der **GOLDENE SPATZ** hat auch 2025 wieder viel zu bieten für Kindergartengruppen, Schulklassen, Kinder & Familien und Jugendliche! Mit der Premiere von »Heidi – die Legende vom Luchs« und dem Animationsabenteuer »Die Heinzels – neue Mützen, neue Mission« gibt es großen Familien-Kinospaß zu erleben. Dazu kommen spannende Premieren wie »Das geheime Stockwerk« sowie der witzige Familienfilm »Der Prank – April, April!«. Auch eine digitale Erlebniswelt, bewegende Jugendfilme und Dokus, Serien, Kurzfilme für die Kleinsten und Klassiker von Rolf Losansky werden zu sehen sein. Dazu öffnet in Gera vom 1. bis 3. Juni im KuK die große Pop-



Grafik: Goldener Spatz

Up Medienwerkstatt ihre Türen und lädt kostenfrei alle Kinder zum Programmieren, Tüfteln und Filmen ein.

FLB

➔ **33. Kinderfilmfestival GOLDENER SPATZ**

01.–03.06.2025: KuK Gera  
04.–07.06.2025: CineStar Erfurt

**Tickets & Programinfos:**  
[www.goldenerspatz.de](http://www.goldenerspatz.de)

## | TANZTHEATER |

## Die Rallye



**WAS PASSIERT, WENN GESCHWINDIGKEIT BEIM REISEN KEINE ROLLE MEHR SPIELT, dafür aber virale Challenges, Selfie-Fotos und Follower-Zahlen? Was bedeutet Freundschaft in dieser Welt und womit beschäftigt sich die Influencer-Generation?**

Am 15. Juni startet die große Reise: Inspiriert von Jules Vernes Klassiker »In 80 Tage um die Welt« bringen die kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer des Jenaer Tanztheatervereins das Publikum auf eine spannende Tour durch die Welt des 21. Jahrhunderts. Die moderne Inszenierung, die im Volkshaus Jena zu sehen sein wird, verbindet ausdrucksstarke Tanztheater-Choreografien mit coolen multimedialen Elementen.

Unter der Leitung von Sonia Castellanos haben verschiedene Tanzpädagoginnen die Choreografien entwickelt, die die Herausforderungen von Freundschaft in Zeiten von echten Verbindungen und Social Media thematisieren. Sonia Castellanos erklärt: »Wir sehen unsere Arbeit im Tanztheaterverein immer als gemeinsames Miteinander. Dabei ist es uns wichtig, die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen einzubeziehen. In dem Stück wollen wir zeigen, wie junge Menschen heute die Welt und das Reisen erleben. Wir gehen daher auch der Frage nach, wie sich das Reisen und der Bedeutung verändert hat. Was beispielsweise passiert, wenn

die Geschwindigkeit bei der Fortbewegung keine Rolle mehr spielt, dafür aber virale Challenges, Selfie-Fotos und Follower-Zahlen? Was bedeutet Freundschaft in dieser Welt, und was beschäftigt die Influencer-Generation?«

Die Geschichte dreier junger Social-Media-Nutzerinnen und -Nutzer bildet die Brücke zwischen den verschiedenen Tanzgruppen des Vereins. Sie reisen im Geiste von Phileas Fogg um die Welt, erleben Abenteuer, lösen Aufgaben und landen dabei in Ländern, die bei Influencern besonders beliebt sind – wie Dubai oder Südkorea. Doch damals wie heute stehen Entdeckergeist, Abenteuerlust und vor allem Freundschaft im Mittelpunkt – wenn auch in völlig neu erzählten Geschichten.

Die Tickets für die zweistündige Veranstaltung sind in der Tourist-Information Jena erhältlich. **NAD**

➔ **Die Rallye – In 80 Tagen um die Welt**  
15.06.2025, 16 Uhr,  
Volkshaus Jena

[www.tanztheater-jena.de](http://www.tanztheater-jena.de)

| KONZERT |

# Weckruf

**IM APRIL ERSCHIEN MIT »DIE SUMME DER VEREINZELUNG«** das zweite Album der Künstlerin **Sophia Blenda**. Ihre drängenden Kompositionen entstehen alleine am Klavier zu Hause in Wien und wachsen spätestens am 28. Juni im Trafo zu etwas Kollektivem.

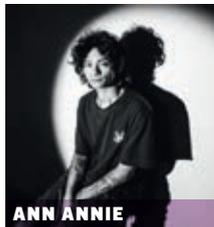
The Wind, das letztjährige Album von **Ann Annie** aus Portland, markiert eine echte und scheinbar mühelose Verschmelzung von analogen und digitalen Klängen. Die Holzbläser, die man auf dem Album hört, sind das Ergebnis des Erlernens von vier neuen Instrumenten, während er die Platte zusammenstellte, darunter Cello, Klarinette und Pedal Steel Guitar.

In den letzten zwei Jahrzehnten ist **Chikiss** ihrer eigenen Sehnsuchtslinie durch Post-Punk, Minimal Wave, experimenteller Electronica und Live-Improvisation gefolgt und hat dabei gefühlvolle und innovative Musik erschaffen. Durch die wechselnden Sprachen bewegen sich **Saeko Killys** Songs. Aber auch irgendwo zwischen den Welten. Sie klingen nach New Wave, gefiltert durch Saekos Linse aus J-Pop, NDW und Industrial.

**Macie Stewart** ist Multiinstrumentalistin, Komponistin, Songschreiberin und Improvisatorin aus Chicago und wird in Musikkreisen seit langem für ihre Vielseitigkeit gerühmt. Als herausragende Kollaborateurin in allen Genres und Stilen spielt sie Streicher für Japanese Breakfast, singt Harmonien mit Tweedy, arrangiert für Alabaster DePlume, Mannequin Pussy oder SZA.



CHIKISS



ANN ANNIE



MACIE STEWART

Für ein neunköpfiges Kollektiv erzeugen **Trá Pháidín** aus Irland einen beeindruckend einheitlichen Sound. Auf ihrem aktuellen Album »An 424« bereist das Ensemble die Buslinie 424 in Süd-Connemara und erschafft eine musikalische Landkarte mit den Eckpfeilern Folk-Musik, Ambient, Kraut, Free Jazz und Post Rock.

Schon als Kind hatten **Andreas Dorau** die Lipizzaner fasziniert. Inspiration lieferten neben einem Wien-Aufenthalt auch TV-Dokumentationen, Zeitungsartikel, überlieferte Geschichten und eigene Texte, die während einer schweren Grippe im Fieberwahn entstanden. In Dorau entflammte die Faszination für das Porträtieren einer Stadt aus der Sicht des unvoreingenommenen Touristen, des Besuchers und Außenstehenden.

Die nordamerikanische Künstlerin **Josephine Foster** ist dafür bekannt, dass sie seit fast zwei Jahrzehnten archaischen Formen neues Leben einhaucht und die kulturelle Archäologie eines alten, seltsamen Amerika verkörpert. Minimal instrumentierte Songs, die gar nicht erst versuchen, die Geschwindigkeit der modernen Welt zu erreichen und die nicht zuletzt von ihrem unheimlichen Timbre leben.



SOPHIA BLENDA

Sophie Löw alias Sophia Blenda ist Multiinstrumentalistin, Songwriterin und Sängerin der Band Culk. Bereits auf ihrem ersten Soloalbum stemmte sich die Wienerin mit schweremütig am Klavier vertontem und poetisch betextetem Kammerpop gegen das lähmende Grundrauschen gesellschaftlicher Zwänge. Die Musik von Sophia Blenda ist ein leiser, aber wirkungsvoller Protest.

SHA

» Trafo-Konzerte im Juni:

01.06.2025, 17 Uhr: Ann Annie [Trio]

06.06.2025, 20 Uhr: Chikiss & Saeko Killy

07.06.2025, 20 Uhr: Macie Stewart & Matchess

11.06.2025, 20 Uhr: Trá Pháidín

15.06.2025, 17 Uhr: Valentina Magaletti & Katatonic Silentio

21.06.2025, 20 Uhr: Andreas Dorau & ZackiBoy

25.06.2025, 20 Uhr: Josephine Foster

28.06.2025, 20 Uhr: Sophia Blenda

Tickets via TixforGigs & in der Jenaer Bücherstube am Johannistor

Fotos: Sophia Blenda / Anna Eckold / Silvia Gray / Shannon Marks

# STARKE

## MÖBELTRANSPORTE

Wir sind  
die Starken



0365-548540  
moebeltransporte.com



| THEATERHAUS JENA |



## Macht Theater!

**DAS THEATERHAUS JENA BEGEISTERT JEDEN MONAT MIT NEUEN PREMIEREN.** Doch neben den Aufführungen der Profis bietet es auch Theatervermittlung für Schulen und Kitas an. Ein Highlight für alle Beteiligten sind dabei die jährlich stattfindenden Schultheatertage.

Diese fanden in diesem Jahr vom 13. bis 16. Mai zum mittlerweile 14. Mal statt. An diesen besonderen Tagen gibt das Theaterhaus jungen Menschen die Chance, einmal auf einer großen Theaterbühne zu stehen, mit einem richtigen Bühnenbild sowie fachmännischer Ausstattung arbeiten zu können und sich so vor dem Publikum zu beweisen. Jedes Jahr steht dabei unter einem bestimmten Motto. Diesmal lautete es »Wir trotzen« – angelehnt an das teenpark-Stück »Trotz«, welches im März seine Premiere feierte.

### THEATER FÜR ALLE KLASSEN

»Mitmachen können grundsätzlich alle, die als Schülerin oder Schüler an einer Schule angemeldet sind«, erklärt Nora Tschuwana, FSJlerin im Bereich Theaterpädagogik. »Von der 1. Klasse bis zur weiterführenden Oberstufe, von der Grundschule über die Gesamtschule und das Gymnasium bis hin zur Berufsschule sind alle Interessierten herzlich eingeladen, an den

Schultheatertagen teilzunehmen.«

Die Anmeldung ist denkbar einfach: Es gibt eine Onlineregistrierung, die im Januar geschlossen wird. Alle Gruppen, die sich bis dahin angemeldet haben, werden anschließend von den drei Theaterpädagoginnen Kerstin Lenhart, Claudia Kirchhof und Nora Tschuwana gesichtet. Allerdings gibt es auch eine Einschränkung, denn die Plätze sind begrenzt. »Da an jedem Tag leider nur vier Aufführungen möglich sind, können wir dementsprechend nur 16 Plätze anbieten. Wir zeigen die Stücke meist am Nachmittag, damit auch die berufstätigen Eltern oder Großeltern die Möglichkeit haben, ihren Kindern und Enkeln zuschauen zu können. Um dann zeitlich nicht in der Nacht zu landen, müssen wir irgendwann den Stecker ziehen«, sagt Claudia Kirchhof.

Im Land Thüringen sind die Anmeldezahlen zu Schultheatertagen seit ein paar Jahren übrigens leider eher rückläufig. Am Theaterhaus ist aber ein anderer Trend zu beobachten: Die Anmeldungen

bleiben stabil und überschritten auch in diesem Jahr wieder die freien Plätze.

### PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG

Nach erfolgreicher Anmeldung geht es für die Schultheatergruppen ans Eingemachte und es wird fleißig an und in den Schulen geprobt. Dabei gibt es bei Bedarf Hilfe und Unterstützung vom Theaterhaus. Kerstin Lenhart: »Wir bieten die Möglichkeit, einen professionellen Coach zu buchen. Das sind immer Profis, dieses Jahr waren zum Beispiel die Schauspielerinnen Elisa Uberschär und Pina Bergemann mit dabei. Aber manche Lehrkräfte brauchen diese Form der Unterstützung gar nicht mehr, die sind schon so erfahren, dass es auch ohne geht. Ansonsten schauen wir von der Organisation mindestens einmal in den Schulen vorbei und blicken auf den aktuellen Stand der Produktion.«

In der Auswahl der Inszenierungen sind die Gruppen vollkommen frei. Ob es eine Adaption

eines bereits bekannten oder ein selbst geschriebenes Stück ist, spielt keinerlei Rolle – nur das Thema der Schultheatertage muss in irgend einer Form erkennbar sein. Die Grundschulgruppen spielen maximal 20 Minuten, bei den älteren Jahrgängen sind es im Maximum 40 Minuten. »Es schauen sich alle Spielenden auch gegenseitig zu, sie sind somit zeitgleich Publikum und Akteure an einem Tag. Da kann es schon mal zu Erschöpfungserscheinungen kommen«, lacht Kerstin Lenhart. »Das ist für alle ein langer und anstrengender Tag, deshalb begrenzen wir die Spielzeit von vorn herein.«

### SPASS AM SCHAUSPIEL

Lässt sich denn auch so manches Schauspielertalent zu den Schultheatertagen finden? Claudia Kirchhof hat durchaus schon die ein oder andere Entdeckung gemacht: »Ab und an sieht man wirklich jemanden auf der Bühne glänzen. Das merkt man an auffälliger Gestik und Mimik, an der Ausstrahlung und an der Spielfre-



**SZENE AUS »GOING PLACES«**  
der Montessorischule Jena von den  
Schultheatertagen 2019

de. Wir halten natürlich Ausschau nach neuen Talenten, schon allein deshalb, weil wir Nachwuchsprobleme am Theater haben.« Kerstin Lenhart ergänzt: »Dazu kommt noch der Umstand, das Mädchen in den Theaterklassen und Theater-AGs klar in der Überzahl sind und bestimmt Zweidrittel der Spielenden stellen. Das ist schon auffallend. Aber um es ganz klar zu sagen: Die Schultheatertage sind keine Leistungsschau. Hier steht einzig der Spaß im Vordergrund. Unser Motto ist: Geht einfach raus und macht Theater!«

Gab es denn ein Stück, welches in diesem Jahr aus den 16 Inszenierungen herausgeragt hat? »Alle Stücke sind auf ihre Art immer super. Wir dürfen ja nicht vergessen, dass wir es mit Schulklassen und nicht mit Profis zu tun haben«, schaut Kerstin Lenhart auf die vier Tage im Mai zurück. »Das Stück »Erinnerungen eines Ichs« des Otto-Schott-Gymnasiums behandelte aber zum Beispiel das erste Mal das Thema DDR-Geschichte in den Schultheatertagen. Die Spielenden hatten dabei eine ganz tolle Idee: einen Koffer, in dem ein Lautsprecher versteckt gewesen ist, aus dem beim Öffnen des Koffers Interviews mit Zeitzeugen zu hören waren. Das war wirklich sehr gut gemacht. Lustig anzuschauen war auch »Wie wir fast Hamlet gespielt hätten« des Christlichen Gymnasiums, bei dem sich die Spielenden mit ausgedrucktem Reclamheft gewollt trotzig an Shakespeares Versen abgemüht haben. Wie Ophelia im Stück gestorben ist, niedersank und immer noch das Textbuch in der Hand hatte, hat für große Lacher gesorgt.«

gen. Die Spielenden hatten dabei eine ganz tolle Idee: einen Koffer, in dem ein Lautsprecher versteckt gewesen ist, aus dem beim Öffnen des Koffers Interviews mit Zeitzeugen zu hören waren. Das war wirklich sehr gut gemacht. Lustig anzuschauen war auch »Wie wir fast Hamlet gespielt hätten« des Christlichen Gymnasiums, bei dem sich die Spielenden mit ausgedrucktem Reclamheft gewollt trotzig an Shakespeares Versen abgemüht haben. Wie Ophelia im Stück gestorben ist, niedersank und immer noch das Textbuch in der Hand hatte, hat für große Lacher gesorgt.«

**KLASSENZIMMERSTÜCK ZUR DEMOKRATIE**

Im nächsten Jahr wird es neben den Schultheatertagen übrigens auch ein Klassenzimmerstück geben, bei dem das Theaterhaus nicht nur in Jena, sondern auch im angrenzenden Saale-Holzland-Kreis aktiv sein und Schulen direkt besuchen wird. Der Arbeitstitel lautet »Wie ist Deine Verfassung?« – ein schönes und zweideutiges Wortspiel, bei dem sich gleichzeitig in das Seelenleben der Schüler und Schülerinnen sowie auf den besorgniserregenden Zustand unserer Demokratie blicken lässt.

Abschließend zeigt sich FSJlerin Nora Tschuwana vom Orgateam des Theaterhauses sehr beeindruckt von den Schultheatertagen. »Ich komme aus Baden-Württemberg, an meiner Schule gab es so etwas leider nicht. Ich hätte mir damals gewünscht, solch eine Erfahrung in einem Theater machen zu können. Das ist für alle Beteiligten eine tolle Zeit.«

MST



**SCHUL-THEATERTAGE WIR TROTZEN!**

Mehr Infos zu den Schultheatertagen unter:  
[www.stt.theaterhaus-jena.de](http://www.stt.theaterhaus-jena.de)

Jenaer Philharmonie  
JENAKULTUR.

Simon Gaudenz  
Dirigent

# Mahler

# Scarlattini

# Zyklus

## Das große Finale

DO. 05.06.2025 / 20:00 Uhr  
Volkshaus Jena  
[www.jenaer-philharmonie.de](http://www.jenaer-philharmonie.de)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Liszt Biennale Thüringen 2025

THEATER ALTENBURG GERA

# EIN SOMMER NACHTS TRAUM

## Classic Open Air

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy  
Violinist Michael Barenboim

FR 20.+SA 21. JUN 2025  
21:00 · Marktplatz Altenburg

Mit freundlicher Unterstützung:  
Ewa  
Sparkasse Altenburger Land  
STADT ALTENBURG

Foto: Romby Ristok

## | AUSSTELLUNG |

**DIE IN JENA GEBORENE UND IN WEIMAR LEBENDE COMIC-ZEICHNERIN UND AUTORIN OLIVIA VIEWEG** gastiert mit ihren erfolgreichen Graphic Novels im Geraer Stadtmuseum.

## Heimat aber anders.

Immerhin 15 Jahre ist es her, dass **Olivia Vieweg** erstmals ihre Visitenkarte im Geraer Stadtmuseum abgab. »Sonne, Mond und Kulleraugen« hieß damals die Ausstellung, als die Weimarer Bauhaus-Studentin Arbeiten aus ihrem damals noch jungen Schaffen präsentierte. Die Begeisterung für die japanische Manga-Serie »Sailor Moon«, in der ein kleines Mädchen mit Zauberkräften die Welt rettet, hatte Olivia Vieweg früh zum Zeichnen animiert. Während ihres Studiums der Visuellen Kommunikation feilte sie weiter an ihrer individuellen Handschrift und landete 2010 mit dem Cartoon »Warum Katzen besser sind als Männer« einen beachtlichen kommerziellen Erfolg.

Wenn sie jetzt nach Gera zurückkehrt, dann wissen zumindest Kenner der Szene, dass dies keine Eintagsfliege war, sondern sie sich in der deutschsprachigen Comic-Community mit ihrer unverkennbaren Bildsprache und erzählerischen Tiefe längst einen Namen gemacht

hat. Seit ihrem Diplom 2011 stehen allein sechs Graphic Novels bei renommierten Verlagen zu Buche. In ihrer neuen Geraer Ausstellung »Heimat aber anders.« werden nun viele dieser oft mit besten Kritiken überhäufteten Werke vorgestellt. Ihre spannend erzählten Coming-of-Age-Geschichten reichen von der apokalyptischen Zombie-Saga über eine fantasievolle Comic-Adaption des Mark Twain-Klassikers Huckleberry Finn, dem späten Rachefeldzug einer verletzten Kinderseele bis hin zu einer turbulenten Entführungsgeschichte, welche Licht und Schatten der weiblichen Fanszene ausleuchtet.

Besonderer Reiz für Leser aus der Region: Olivia Viewegs Bücher spielen häufig dort, wo sie sich selbst zu Hause fühlt – im mitteldeutschen Raum. Vivi und Eva kämpfen in »Endzeit« auf einem Horror-Trip zwischen Weimar und Jena ums Überleben. Mobbing-Opfer Antoinette kehrt in ihr Heimatdorf im Harz zurück. »Huck Finn« muss sich in Halle an der Saale

seiner Haut erwehren und Schauspielstar Alan wird von drei Fangirls in eine verlassene Spielzeugfabrik im Thüringer Wald verschleppt.

Olivia Vieweg gastiert zu ihrem zweiten »Ausstellungs-Heimspiel« in Gera hingegen freiwillig und gern. Gezeigt werden dabei nicht nur fertige Grafiken und Bücher, auch unterschiedliche Aspekte ihres Schaffens und die Entstehung und Umsetzung der Comics werden anschaulich dargestellt. Selbst zum Zeichenstift greifen können Interessierte bei einem Comicworkshop zur Geraer Museumsnacht am 16. August.

AKL

### ➔ Heimat aber anders.

**Comic-Welten von Olivia Vieweg**  
13.06.-22.09.2025, Stadtmuseum Gera,  
Museumsplatz 1, 07545 Gera

Geöffnet: Di-So, 10-17 Uhr

## | KONZERT |

## Pflichttermine mit Kultstatus

**DIE BRITISCHE POPLEGENDE DURAN DURAN** kommt für zwei Konzerte nach Deutschland.

Im Science-Fiction-Streifen »Barbarella« gibt es einen Bösewicht namens Durand Durand, der ein paar Jungspunde in Birmingham derart beeindruckte, dass sie ihre Band – leicht abgewandelt – nach ihm benannten. Das war 1978, drei Jahre später gelangen die ersten Hits und spätestens 1984 sicherten sie sich mit »The Wild Boys« ihren festen Platz in den Annalen der Popmusik. Heute – nach über 100 Millionen verkauften Tonträgern sowie 33 Singles in den britischen, 21 in den amerikanischen und 18 in deutschen Charts – genießen die Briten Kultstatus und gelten als Wegbereiter der New Romantics-Szene. Ihre Songs wie »Girls On Film«, »Hungry Like the Wolf«, »A

View to Kill« (aus dem Bond-Film) und »Ordinary World« sind Klassiker der Popgeschichte. In all den Jahren sind **Duran Duran** nie zur Oldieband mutiert, immer wieder veröffentlichen sie neue Alben – zuletzt »Danse Macabre« (2023), das in den britischen Albumcharts Platz 4 und in den deutschen Platz 14 erreichte.

So unterschiedlich die einzelnen Dekaden ihrer langjährigen Karriere ausfielen, stets waren Duran Duran, die 2022 in die »Rock & Roll Hall of Fame« aufgenommen wurden, mehr als nur der Lieferant gängiger Popnummern. Duran Duran sind ein Gesamtkunstwerk, in dem Musik, Style, Design und Technologie verschmolzen, was



DURAN DURAN

insbesondere in ihren bahnbrechenden Liveshows deutlich wird.

Wie gut, dass sich das jetzt überprüfen lässt. Sänger Simon LeBon, Keyboarder Nick Rhodes, Bassist John Taylor sowie Schlagzeuger Roger Taylor sind im Juni auf großer Europatournee. Neben ihrer Heimat, Italien, Spanien, Belgien, Finnland, Dänemark sowie den Niederlanden stehen auch zwei Deutschlandkonzerte auf dem Tourplan – die Kultband steht am 24. Juni in Düsseldorf und am

27. Juni in Berlin auf der Bühne. Es sind ihre ersten Konzerte hier seit 13 Jahren. Restkarten sind noch zu haben.

CHE

### ➔ Duran Duran live

**24.6.2025:** Düsseldorf / PSB Bank Dome

**27.6.2025:** Berlin / Max-Schmeling-Halle

**Tickets:** [www.lb-events.de](http://www.lb-events.de) sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen

| EVENT |

# Sommerfest der performativen Künste



**JONAH MARTENSEN UND ALINA TRIONOW** – Performance zum Sommerfest im Glashaus 2024

**DER JENAER KUNSTVEREIN UND DER VEREIN DES GLASHAUSES IM PARADIES laden ein, den Sommer und die Facetten des Lebens zu feiern – zum Sommerfest »Kunst im Paradies«.**

Am zweitlängsten Tag des Jahres, dem 22. Juni, werden künstlerische Performances die außergewöhnliche Architektur des Glashauses im Paradies füllen und neue Sichtweisen auf diesen spannenden Ort geben – passend zum Jahresthema des Jenaer Kunstvereins »Habitats & Reserves«, dass sich kritisch mit Lebens- und Schutzräumen im Alltag und im gesellschaftlichen Gefüge auseinandersetzt.

Die Multimedia- und Performancekünstlerin Denise Blickhan generiert in ihren soundbasierten Performances einen Kosmos aus Stimme, Körper, Lyrics und Bild. In ihre Performances integriert sie Fundstücke aus sozialen Netzwerken, verformt und verfremdet sie mit bildgenerativer künstlicher Intelligenz, oft in Bezug zu digital propagierten Weiblichkeitsidealen.

Die Performances von Christoph Blankenburg sind wiederum eine Mischung aus forschender und spontaner, ortsbezogener Auseinandersetzung mit lokalen Strukturen, teils historischen The-

men und Fragen nach Identifikationen. Seine Methode gründet auf Bewegungs-, Interaktions- und Erkundungsstrategien, die durch Überzeichnung sowie die Erzeugung von absurden Situationen gekennzeichnet sind.

Das Sommerfest des Jenaer Kunstvereins findet in Zusammenarbeit mit dem Verein Glashaus im Paradies e.V. statt, ohne dessen ehrenamtliches Engagement das architektonische Kleinod vermutlich nicht mehr existieren würde. Mittlerweile wurde der außergewöhnliche Pavillonbau aus dem Jahr 1974 zum Baudenkmal ernannt.

FLB

➔ **Kunst im Paradies – Sommerfest des Jenaer Kunstvereins und des Glashaus im Paradies e.V. 22.06.2025, ab 15 Uhr, Glashaus im Paradies**

Eintritt frei, für Getränke und Essen ist gesorgt

| ARBEITSMARKT |

ANZEIGE



**THÜRINGER JOB- UND KARRIEREMESSE: Spannende Arbeitgeber kennenlernen & Traumjob finden!**

Sie haben den Studienabschluss fest im Blick und sind auf der Suche nach einem interessanten Job für den Start ins Berufsleben? Oder möchten Sie während Ihres Studiums ein Praktikum bei einem spannenden Arbeitgeber absolvieren? Haben Sie bereits Berufserfahrungen gesammelt und suchen eine neue beruflichen Herausforderung?

Branchen aus ganz Thüringen kennenlernen und unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen. Egal ob Job, Praktikum, Abschlussarbeitsthema oder Ausbildungsplatz – bei dieser Jobmesse ist für alle das Richtige dabei.

➔ **academix trifft comeback**  
14.06.2025, 10-15 Uhr  
**COMCENTER Brühl, Mainzerhofstraße 10, Erfurt**  
Infos unter [www.jobmesse-thueringen.de](http://www.jobmesse-thueringen.de)

Am 14. Juni 2025 | 10 Uhr bis 15 Uhr können Sie im COMCENTER Brühl in Erfurt mehr als 60 attraktive Arbeitgeber unterschiedlicher

**FÊTE DE LA MUSIQUE jena**  
21. Juni 2025 14 - 24 Uhr  
Innenstadt Jena  
PROGRAMM  
Gefördert durch: JENAKULTUR, kommunal service jena, JENA LICHTSTADT.

## | AUSSTELLUNG |

**EINE AUSSTELLUNG IM BAUHAUS-WERKSTATT-MUSEUM** und im Rokokoschloss Dornburg erinnert mit ausgewählten Exponaten an die Keramikklasse der Kunstschule und gibt vielfältige Einblicke in Arbeit und Leben dieser ungewöhnlichen Kunstkommune abseits der »Weimarer Zentrale«.



**BLICK IN DIE EHEMALIGE GIESSEREI** der Bauhaus-Keramikwerkstatt im Dornburger Marstall, in dem heute das Bauhaus-Werkstatt-Museum beheimatet ist. Im Hintergrund der Bauhaus-Künstler und Keramiker Theodor Bogler

## Die Insel der Eigenbrötler

Für gerade einmal fünf Jahre zwischen 1920 und 1925 war das beschauliche Dornburg unweit von Jena eine kreative Insel des Weimarer Bauhauses. Fünf kurze Jahre, die sich in die Geschichte des modernen Keramikdesigns eingeschrieben haben. Wie schwer und entbehrungsreich, aber auch bunt, kontrovers, wild und ideenreich diese Zeit vor 100 Jahren war, erzählt eine facettenreiche Sonderausstellung, die gegenwärtig in der Mansarde des Dornburger Rokokoschlusses und im Bauhaus-Werkstatt-Museum im benachbarten Marstallgebäude zu sehen ist. Hier, in dem ehemaligen Pferdestall, den die Bauhausschüler über Monate in Eigenleistung zur Töpferei aus- und umbauten, war im Oktober 1920 bei herzhafter Kartoffelsuppe und fröhlichem Tanz die Einweihung der Werkstatt begangen worden.

Noch heute erinnern die Knabberspuren der Pferde an den Pfosten oder die Struktur der Stallboxen an die Zeit vor 1918. Auch wertvolle Relikte aus der Bauhaus-Zeit haben sich erhalten, etwa die Gipsdrehmaschine oder die Tonaufbereitungsanlage. In unfassbar kurzer, intensiver Zeit wurde hier mit unbändiger Experimentierlust und unter künstlerischer Anregung von Bildhauer und Formmeister Gehard Marcks eine neue und moderne Gefäßästhetik von außergewöhnlichem Rang geschaffen. Ausgewählte Arbeiten der damaligen Schüler der Keramikklasse wie Marguerite



**BÄUERLICHE KERAMIKEN** aus der Krehan-Werkstatt und Vasen von Marguerite Friedlaender

Friedlaender, Theodor Bogler oder Otto Lindig, die dem Besucher in der Schau als lebensgroße Fotoaufsteller »auf Augenhöhe« gegenüberreten, legen beredetes Zeugnis davon ab.

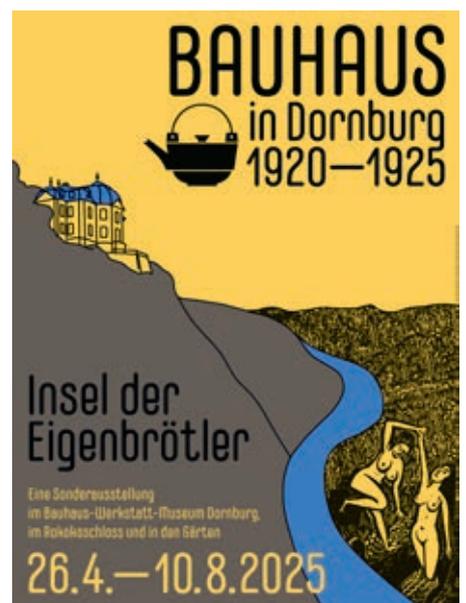
Doch bevor unter Marcks' Augen der Kunst-erfolg in Gestalt von neuen innovativen Form-lösungen das Licht der Welt erblickte, hatten auch in Dornburg die Götter den Schweiß und eine harte Ausbildung gesetzt. Und die war, wie ein großes Foto an einer der Ausstellungswände anschaulich macht, in der »oberen Werkstatt« unter dem gestrengen Regiment von Töpfer- und Werkmeister Max Krehan zu leisten. Pünktlichkeit und Gründlichkeit waren ihm oberste Devise. Hier ging es, wie einzelne Exponate zeigen, nicht um hochfliegende künstlerische Ambitionen, sondern anhand von traditionellen Formen und Techniken zunächst um den Erwerb eines soliden handwerklichen Rüstzeugs. Im Fokus standen einfache Gebrauchsgefäße wie Krüge, Flaschen und Teller, die, wenngleich von den jungen Bauhäuslern bisweilen als »Bauernkeramik« verspottet, den Geschmack und Geldbeutel der Landbevölkerung trafen.

### NACKTE TATSACHEN

Doch wer glaubte, sich dabei Schlendrian erlauben zu dürfen, kannte Krehan schlecht: Keine Seltenheit, dass ein ganzes Brett voll vermeintlich schöner Pöttchen »mit einem gemurmelt »Murks« des Meisters wortlos in der Tongrube landete. War schon harte Arbeit nichts für reine, sensible Künstlernaturen, war in der Dornburger Bauhaus-Kommune auch bei Essen und Unterkunft »Schmalhans Küchenmeister«. Doch gab es auch viele heitere Momente: der Rum-Kaffee mit Meister Krehan in der kleinen Dorfwirtschaft, das Plündern von verwilderten Pflaumenbäumen, das gegenseitige Vorlesen von Goethe bis Strindberg und das Nacktbaden in der Saale – Aktzeichnungen inklusive. Als das die Behörden wegen »Gefährdung der Sittlichkeit der Bevölkerung« auf den Plan rief, stellte sich Marcks schützend vor seine

Schäfchen: Zwar sicherte er fortan mehr Zurückhaltung zu, machte aber ansonsten deutlich, was er von solcher Prüderie hielt. Und überhaupt: Ohne nackte Tatsachen komme dem Künstler schlicht die »lebendige Anschauung« für seine Arbeit abhanden.

Wenn die Sonderausstellung eines aber besonders deutlich macht: An Kreativität gab es in dieser abgeschiedenen Bauhaus-Enklave keinen Mangel. In der ihr eigenen Einheit von Arbeit und Leben, von Tradition und Experiment gediehen vielmehr Ideen für ein Keramikdesign, die ihre Zeit überdauern sollten. Impulse für spätere Künstler und Designer lieferte auch der exzentrische Bauhaus-Meister Johannes Itten: Für die Schlossgarten-Bepflanzung in Dornburg bildet diesen Sommer sein 12-teiliger Farbkreis die Inspirationsquelle. **AKL**



➔ **Insel der Eigenbrötler**  
Das Bauhaus in Dornburg 1920-1925  
noch bis zum 10.08.2025, Bauhaus-  
Werkstatt-Museum und Rokokoschloss  
Dornburg

[www.bauhaus-keramik.de](http://www.bauhaus-keramik.de)

| JUBILÄUM |

# Sommer-Imaginata 2025 im StadtLab

**EINE WOCHE VOLLER IDEEN, ENTDECKUNGEN und Begegnungen zum 30. Geburtstag der Imaginata.**

Dieses Jahr feiert der **Imaginata e.V.** sein 30-jähriges Jubiläum – und das mit einer besonderen Aktionswoche vom 16. bis 22. Juni mitten im Herzen Jenas: Im StadtLab, in der Lödberstraße 6, werden täglich wechselnde



Mitmachangebote, spannende Aktionen und viel Raum zum Entdecken und Selbermachen geboten. Das offene Angebot von Montag bis Freitag startet täglich um 13 Uhr.

Los geht es am Montag, 16. Juni unter dem aktuellen Jahresmotto: »Konstruktiv«. Hier können Interessierte – gemeinsam mit dem Imaginata-Team – Kuppeln bauen, tüfteln, erfinden und gestalten.

»Lust auf Bewegung« heißt es am Dienstag: Mit Rollstuhlbasketball, Tischtennis, einem Fahrrad mit Links-Rechts-Schwäche, und dynamischen Bastelstationen wird das StadtLab zu einem Bewegungsraum.

Der Mittwoch wiederum steht unter dem Motto »Welt & Welten«: Es geht um Nachhaltigkeit, Recycling und Zukunftsideen. Der KSJ und die Imaginata zeigen, wie man aus Müll Neues schafft – mit Müllfahrzeug, Tauschregal, Upcycling und Mitmachaktionen rund um das Thema Ressourcenschonung.

Unter dem Motto »Bilder im Kopf« warten am Donnerstag auf alle Gäste der Sommer-Imaginata im StadtLab spannende Illusionen und optische Täuschungen. Wie wirken Bilder auf unser Denken?

Reden, debattieren und Position beziehen heißt es dann am Freitag, ganz unter dem



Motto »Empörung«: Gemeinsam mit der Debatiergesellschaft Jena dürfen Interessierte über Klima, Gesellschaft und Zukunft diskutieren.

Am Samstag trifft die Sommer-Imaginata auf die Fête de la Musique! Zusammen mit dem Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V. wird der Tag ab 10 Uhr unter dem Motto »Hören mit allen Sinnen« gestaltet, wer mag, ist zum Musizieren im Klanggarten und zum Bau von Upcycling-Instrumenten eingeladen. Ab 18 Uhr verwandelt sich dann das StadtLab in einen Tanzsaal mit musikalischer Begleitung durch die »freie Kulturkarawane Jena« und das Kollektiv Paraphora.

Unter dem Motto »Ende & Anfang« lädt das Imaginata-Team schließlich am Sonntagnachmittag dazu ein, auf die schönsten Momente der Woche zurückzublicken – und die beliebtesten Stationen der Jubiläumswoche noch einmal gemeinsam aufzubauen. **JEL**

**» Sommer-Imaginata 2025  
16.-22.06.2025, StadtLab Jena,  
Lödberstraße 6**

[imaginata.de/event/sommer-imaginata](http://imaginata.de/event/sommer-imaginata)

**PORTAS®**  
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

- TÜREN
- TREPPEN
- FENSTER
- KÜCHEN



[seegers.portas.de](http://seegers.portas.de)

N. Seegers | Langenberger Str. 40 | 07552 Gera

0365 - 420 82 82

Fotos: Philipp Protte/Imaginata e.V.

| MEIN LIEBSTES DING |

# Ein Platz für Alle

VOLLES HAUS zum ›Frühlingsrollen 2025‹

**SOZIOKULTURELLE FREIRÄUME SIND OHNE ZWEIFEL IN ALLEN STÄDTEN MANGELWARE.** Dabei ist ein Platz für aktive Kultur, die gemeinsam gemacht und gestaltet wird – ganz unabhängig von Herkunft, Alter, Bildung oder sozialem Status – ein wichtiger Bestandteil kultureller Bildung. Soziokultur stärkt den Zusammenhalt, die Teilhabe und die Kreativität.

**A**uch in Jena sind solche Plätze rar gesät. Die Stadt wächst immer weiter und braucht ihr Gelände für Wohn- und Gewerbeflächen. Schon allein durch die geographischen Gegebenheiten ist der Raum in der Saalestadt knapp. Aber es gibt es einen Standort, der Soziokultur lebt und fördert: den **Kulturschlachthof** in Jena-Nord. Dieser ist ein wahres Mammut-Projekt: Auf dem Areal des ehemaligen und namensgebenden Schlachthofs liegend, musste dort zunächst gebäude- und geländetechnisch von Grund auf saniert werden – und das vorwiegend in Eigenleistung. Auch heute dauern die Bauarbeiten noch an.

## SUCHE NACH FREIRÄUMEN

Doch der Reihe nach. Wie fing das eigentlich alles an? Tillmann Lütznert von der Freien Bühne Jena schaut zurück auf die Anfangstage des Kulturschlachthofes: »Die Stadt Jena machte im Jahr 2016 den Organisatoren von freier Kultur ein Angebot: Die Stadt kauft das Gelände des ehemaligen Schlachthofs in der Fritz-Winkler-Straße. Aber nur unter der Voraussetzung, dass sich Akteure finden, die innerhalb von drei Monaten ein stichhaltiges und tragfähiges Nutzungskonzept entwickeln. Bei der gemeinsamen Begehung des Ortes im September 2016 fanden sich drei Vereine zusammen, die ein Konzept erstellten, dass den Stadtrat schlussendlich auch überzeugen konnte.«

Die drei Vereine sind die Freie Bühne Jena e.V., der Rollsportverein Crossroads e.V. und der Kulturschlachthof Jena e.V. (früher Freiraum Jena e.V.). Die Freie Bühne suchte nach vielen Jahren endlich ein festes Zuhause, Crossroads nach einer Skatehalle und der ehemalige Freiraum e.V. nach einem dauerhaften Ort für seine Projekte. All diese Anliegen werden heute im Programm des Kulturschlachthofes umgesetzt: Es gibt Konzerte und Lesungen, politische Workshops, Theateraufführungen, Kinoabende, eine Volksküche und vieles mehr.

## GROSSBAUSTELLE SCHLACHTHOF

Der alte Schlachthof in Jena-Nord stand bereits einige Jahre leer und war schon während seines Betriebes weit weg von einer baulich guten Verfassung. Der Leerstand nagte nun noch intensiver an der Substanz. Oliver Schubert vom Kulturschlachthof Jena e.V.: »Das Gebäude war nur noch eine Ruine. Es fehlten sämtliche Fenster und Türen, es gab keinen Strom, kein Wasser, kein Abwasser. An Medienanschlüsse war gleich gar nicht zu denken. Es gehörte damals eine Menge Vorstellungskraft dazu, sich ein Quartier für unsere jetzigen Nutzungszwecke vorzustellen.«

Doch die Vereine gingen es mit viel Idealismus an: Vereins- und Familienmitglieder, Freunde, Bekannte – alle packten und packen bis heute in unzähligen ehrenamtlichen Ar-

## Das WWW der Liebhaber:

**Wer:** Kulturschlachthof Jena

**Was:** Soziokultur

**Seit wann:** seit 2017

**Wo:** in Jena

beitsstunden mit an. Etliche Meilensteine sind bereits geschafft: Es wurde entkernt, eine neue Heizung eingebaut, Decken eingezogen, die Elektrik erneuert, Sanitär- und Lüftungsanlagen geschaffen. Mittlerweile ist die Rollsporthalle des Crossroads e.V. in Betrieb und die Freie Bühne rechnet damit, noch in diesem Jahr endgültig einziehen zu können.



Gäbe es denn für weitere Vereine die Möglichkeit, auch Teil des Kulturschlachthofs zu werden? »Das wird schwierig«, sagt Tillmann Lütznert. »Aber das darf man nicht falsch verstehen. Wir sind jederzeit offen für Kooperationen und für gemeinsame Projekte. Aber für den Einzug weiterer Vereine fehlt uns einfach der Platz.« Das mag sich bei einer Gebäudegröße von 900 und einem Areal von 4.000 Quadratmetern zunächst seltsam anhören, aber macht auf den zweiten Blick absolut Sinn. Denn jeder

Verein braucht notwendigerweise eigene Räume, um seine Vereinsarbeit adäquat umsetzen zu können. Und diese Räume gibt es nicht.

Warum das so ist, wird einem schnell klar wenn man sich genauer im Gebäude umsieht: So gut wie alles ist bereits belegt. Die Theaterleute der Freien Bühne brauchen Platz für Bühne und Zuschauerraum, die Rollsporthalle ist bebaut mit Rampen – auch hier ist übrigens alles in Eigenregie entstanden. Und eigentlich ist diese Halle auch jetzt schon wieder zu klein. »Die Rampen erscheinen einem zunächst riesig. Allerdings kommen zum Beispiel die BMX-Fahrer wegen der geringen Hallenbreite gar nicht auf ihr Tempo. Zudem ist es auch eine Sicherheitsfrage. Zwei, drei Kids auf Skateboards und Inlinern können gut in der Halle fahren, bei sieben oder acht wird es schon richtig eng. Es steigt die Unfallgefahr und diese möchten wir möglichst ausschließen«, erklärt Marcus Schindewolf von Crossroads Jena. Deshalb wurde in weiser Voraussicht im vorgelegten Nutzungskonzept auch der Anbau einer weiteren Skate- und Rollhalle verankert. Apropos Nutzungskonzept: Dieses kann jederzeit auf der Homepage eingesehen werden. Ein Besuch auf [www.kulturschlachthof-jena.de](http://www.kulturschlachthof-jena.de) lohnt sich!

#### SOZIOKULTURELLES LEBEN

Wie das soziokulturelle Leben im Kulturschlachthof nach Abschluss der Bauarbeiten einmal aussehen soll, lässt sich bei einem Rundgang durch das Gebäude schon gut erleben. Während sich in der Rollsporthalle zwei Scooterkids an neuen Tricks versuchen und dabei beeindruckend hohe Sprünge zeigen, steht in den Theaterräumen der Freien Bühne ein Mädchen und probt fleißig auf der Blockflöte für ihren Auftritt beim Schulfest. Alle sind willkommen und jede/r kann sich einbringen.

Es klingt also nach einer ziemlich Erfolgsgeschichte, die der Kulturschlachthof hingelegt hat. Trotzdem nagen auch einige unschöne Umstände an der Energie der drei Vereine. Neben dem kräfteaubenden zeitlichen und körperlichen Einsatz, den die Renovierungsarbeit im Ehrenamt einfordert, kämpft der Kulturschlachthof mit knappen finanziellen Mitteln. Tillmann Lütznert: »Die Stadt- und Landeskassen sind leer, das wissen wir. Trotzdem bräuhete ein Projekt wie unseres eigentlich eine hauptamtliche Stelle, um alles Organisatorische bewältigen zu können. Ebenfalls möchten wir konstante Öffnungszeiten für die Rollsporthalle gewährleisten, die in dieser Zeit aber auch beaufsichtigt werden muss. Das können wir nicht alles im Ehrenamt leisten.« Wobei alle drei Vertreter der Vereine unisono darauf hinweisen, dass die Stadt Jena den Kulturschlachthof überhaupt erst möglich und auch immer an das Projekt geglaubt hat. Dafür sprechen sie einen großen Dank aus. **MST**

#### | WISSEN |

## Hätten Sie's gewusst?

**NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL** für  
*Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*

**1800** Kaiserin Sissi hatte einen Anker auf der Schulter tätowiert.

**1801** Ein Apfelbaum ist in der Lage, mehr als 100 Jahre lang Äpfel zu produzieren.

**1802** Wenn man zwei Eier aneinander schlägt, zerbricht immer nur eins davon.

**1803** Europa ist der einzige Kontinent ohne eine einzige Wüste.

**1804** Die Mona Lisa hat keine Augenbrauen.

**1805** Eine Kakerlake kann noch mehrere Tage ohne Kopf leben. Dann verhungert sie.

**1806** Der »Pate II« ist der einzige zweite Teil der Filmgeschichte, der je einen Oscar gewann.

**1807** Das japanische Wort für »Doppelgänger« ist »Doppelganger«.

**1808** Ein Schwebebalken ist fünf Meter lang und 10 Zentimeter breit.

**1809** In den Weltmeeren schwimmt sechsmal mehr Plastik als Plankton, Tendenz steigend.

**1810** Mit rund zwei Stunden pro Tag schlafen Pferde von allen Säugetieren am wenigsten.

**1811** Männliche Babys bekommen beim Stillen reichhaltigere Muttermilch als weibliche.

**1812** Kakteen wuchsen ursprünglich nur auf dem Amerikanischen Kontinent.

**1813** Wal- und Delfinbabys schlafen in den ersten Lebenswochen überhaupt nicht.

**1814** In Italien gilt Freitag, der 17. als Unglückstag.

**1815** Einen kastrierten Esel nennt man Macker oder Knilch.



## | HISTORIE |

**HINEINGEBOREN IN EINE ZEIT DES WIRTSCHAFTLICHEN AUFBRUCHS WUSSTE FRIEDRICH ADOLF RICHTER SCHON IN JUNGEN JAHREN SEHR GENAU, WAS ER WERDEN WOLLTE** – ein erfolgreicher Unternehmer. Reich wurde er tatsächlich, unter anderem als Produzent von pharmazeutischen Präparaten, von Lebkuchen und Schokolade, berühmt jedoch als Hersteller der Kinder liebsten Spiel: Anker-Steinbaukästen.



**FRIEDRICH ADOLF RICHTER** (1846-1910)  
– ein Selfmademan des 19. Jahrhunderts

# Der Alleskönner. Friedrich Adolf Richters Weg zum Universalunternehmer

## Teil 2: Der Beginn einer neuen Steinzeit

Ein reicher Mann war Friedrich Adolf Richter bereits, als er 1880 den Gebrüdern Lilienthal deren ausgereiftes Konzept eines neuartigen Steinbaukastens abkaufte. Mit dem Verkauf von pharmazeutischen Geheimmitteln, zunächst in Duisburg und Nürnberg, ab 1876 von Rudolstadt aus, hatte er es innerhalb von zwei Jahrzehnten zu beträchtlichem Wohlstand gebracht. Nun hielt der Rudolstädter Unternehmer die Möglichkeit in Händen, im wahrsten Sinne des Wortes »steinreich« zu werden. Mit Steinbaukästen eine realitätsgetrene Nachgestaltung gründerzeitlicher Architektur in deutschen, nein – in den Kinderzimmern der ganzen Welt zu ermöglichen, dessen war sich Richter sicher: Das musste ein Erfolg werden! Mit dem gleichen unternehmerischen Geschick und Gespür für die Marktfähigkeit von Produkten, mit dem er zuvor bereits seine Gesundheitsmittel, Seifen, Schokoladen, Lebkuchen und Bonbons als weithin anerkannte Markenprodukte etabliert hatte, ging er sogleich daran, den Steinbaukasten zu einem neuen Unternehmensstandbein aufzubauen.

### EIN GESCHÄFTSZWEIG MIT POTENZIAL

Der umgehend von ihm veranlassten Patentierung »seines« »Verfahrens zur Herstellung

künstlicher Steine« im Herbst 1880 folgend, veranlasste Richter bereits wenige Wochen später in einem eigens dafür hergerichteten Gebäude seiner Rudolstädter Fabrik und offenbar in »ununterbrochener Tätigkeit« die Produktion maschinell gefertigter Bausteine. Gleichzeitig erfolgte der Start einer groß angelegten deutschlandweiten Werbeoffensive in allen zeitgenössischen Printmedien; auch auf allen relevanten Fachmessen wurde Richters neue Kinderzimmerattraktion vorgestellt.

1882, zwei Jahre später, waren es bereits 20 verschiedene Steinbaukasten-Modelle, die die Firma F. Ad. Richter & Cie. anbot – und die auch, anders als bei den Gebrüdern Lilienthal, die vergeblich versuchte hatten, Kapital aus ihrer Spielzeugidee zu schlagen, sowohl beim Handel als auch in den Kinderstuben wie erhofft richtig gut ankamen. Für Richter Anlass genug, seine Steinproduktion noch einmal zu steigern und für deren Herstellung auf seinem Werksgelände nun auch ein eigenes Fabrikgebäude zu errichten. »Ein eigentümlicher Industriezweig, der im Jahr 1880 entstanden ist, hat jetzt eine so schnelle Ausdehnung erfahren, dass eine Erwähnung hier am Platze sein dürfte«, vermerkte diesbezüglich 1883 der Bericht eines Rudolstädter Fabrikaufsichtsbeam-

ten. »Die Firma Dr. Richter & Comp. hierselbst fertigt nämlich Baukasten aus Steinmasse von großer Sauberkeit und Genauigkeit. (...) Begonnen mit drei Arbeitern, werden jetzt schon 50 Personen beschäftigt, eine Zahl, die sich voraussichtlich im Jahre 1884 auf 80 erhöhen wird. Im Jahr 1883 wurden 42.000 Stück Baukasten im Preise von 1-12,1/2 Mark verkauft und war die Nachfrage kaum zu decken. (...) Wenn sich annehmen lässt, dass die Phantasie und Überlegung des Kindes die weniger anregenden hölzernen Baukasten mehr und mehr verdrängen werden, so darf man hoffen, dass der oben beschriebene neue Industriezweig zu noch erheblicherer Bedeutung sich entwickeln kann.«

### GARANTEN ZUM ERFOLG

Diese Prophezeiung sollte in der Tat schon alsbald Wirklichkeit werden: 1884 führte Friedrich Adolf Richter mit der heute als »Alte Folge« bekannten Reihe eine Steinbaukastenserie ein, die so innovativ war, dass sie gar nichts anderes als ein großer Erfolg werden konnte. Es waren im Wesentlichen zwei Faktoren, die dies ermöglichten: Zum einen hatte der findige Unternehmer in der neuen Serie die zuvor untereinander inhaltlich in keiner logischen Verbindung stehenden Baukästen nun bewusst in

ein Systemspielzeug verwandelt. Dieses war so konzipiert, dass man – je nach Finanzlage – mit einem kleinen oder größeren Grundbaukasten in das ausgeklügelte Steinbaukasten-System einsteigen konnte. Über Ergänzungsbaukästen ließ sich ein vorhandener kleinerer Baukasten dabei problemlos in den nächsthöheren Grundbaukasten »upgraden«. Die Grundidee dabei: Je größer der vorhandene Steinvorrat, desto komplexer und umfangreicher auch die Bauwerke, die sich aus diesem errichten ließen.

Der Marketing-Clou schlechthin war das von Richter festgelegte, verbindliche Preissystem: Egal, ob man mit dem 50 Pfennig-Grundkasten Nr. 0 ins Bausystem einstieg und dann über verschiedene inhaltlich zugeordnete Ergänzungskästen seine Steinvorräte – und damit auch Baumöglichkeiten – schrittweise erweiterte oder gleich zu einem umfangreicheren Grundkasten griff – Grundkasten Nr. 20 etwa kostete bereits 17,50 Mark – waren die Gesamtausgaben auf beiden »Wegen« in der Summe immer die gleichen. Jeder Kasten war somit nicht nur inhaltlich Teil eines anderen größeren und interessanteren Kastens, sondern der Preis des größeren Kastens stimmte stets auch mit dem des kleineren Grundkastens plus den für den Ergänzungskasten aufzubringenden Kosten überein. Als nachhaltig erwies sich dieses Erweiterungs- und Ergänzungssystem obendrein, da ein einmal gekaufter Kasten so auch nie überflüssig oder uninteressant wurde und der Steinbaukasten eines jeden Kindes mit diesem sprichwörtlich mitwachsen konnte. Der große Traum eines jedes Baukastenfreundes dürfte gleichwohl der Erwerb und Besitz von Grundkasten Nr. 34 gewesen sein: Mit fast 4.000 Steinen der umfangreichste aller erhältlichen Kästen; mit ca. 75 Kilogramm Eigengewicht allerdings auch der schwerste der Grundbaukästen.

Richters Systemspielzeug-Idee ging voll auf. Die Gestaltung der Steinbaukasten-Reihe als inhaltlich aufeinander aufbauendes Systemspielzeug und das von ihm eingeführte, verbindliche Preissystem schufen die perfekte Voraussetzung, um den Steinbaukasten binnen weniger Jahre zum erfolgreichsten, mit allerlei Preis-Medailles bedachten Spielzeug seiner Zeit zu machen. Und dies weit über die Landesgrenzen hinaus. Selbst der »Kaiser von Rußland«, so war in der Schwarzburg-Rudolstädter Landeszeitung vom 28. Oktober 1885 zu lesen, hatte sich einen »Kasten erster Größe bestellt«.

### WACHSTUM, WACHSTUM!

Mit der raschen Absatzsteigerung seines Erfolgsspielzeugs einhergehend, wuchs Richters Firma beständig – und entwickelte sich schnell auch zum größten Arbeitgeber in Rudolstadt und Umgebung. Um 1900 waren es schon fast 500 Menschen, die der Produktion seiner »Anker«-Markenprodukte nachgingen. 1906 war die Arbeitnehmerschaft bereits auf annähernd 560 Personen angestiegen, 1910, dem Jahr von Richters Tod, beschäftigte sein Unternehmen 649 Menschen. Wie es heißt, trat Richter dabei

durchaus auch als ein Arbeitgeber auf, dem das Wohl seiner Arbeitnehmer nicht völlig egal war – angeblich waren seine Löhne die höchsten im ganzen Landkreis.

Bei allem Erfolg, den er mit dem Verkauf der Bausteinkästen hatte, verlor Friedrich Adolf Richter seine »alten« Geschäftsfelder dabei nicht aus dem Blick. Neben Produktion und Vertrieb von Anker-Lebkuchen und Süßigkeiten galt seine Aufmerksamkeit vor allem der Ausweitung seiner chemisch-pharmazeutischen Gesundheitsmittel, deren Verkauf weiterhin ungebrochen florierte. Von seinem bekannten »Anker Pain Expeller« gingen mittlerweile 1 bis 2 Millionen Flaschen pro Jahr in alle Welt über den Ladentisch – für Richter Anlass genug, zur Sicherung der Produktion im bayerischen Konstanz 1884 eine ganze Glashütte zu erwerben.

Auch die Zahl der ausländischen Niederlassungen wuchs infolge der international ansteigenden Nachfrage nach Produkten aus dem Hause Richter beständig an. Neben Rotterdam, Wien und Prag eröffnete Richter Zweigstellen in der Schweiz, in London und New York, schließlich sogar in St. Petersburg – um »aller Welt« den Zugang zu seinen Produktvielfalt zu ermöglichen.

### INDUSTRIEPARK MIT KURHOTEL

Das kleine, eher provinzielle Rudolstadt wird in der Folge, zumindest dem Namen nach, in der ganzen Welt bekannt – und noch bekannter durch die Eröffnung eines luxuriösen Kurhotels mit angeschlossenem Kurpark, die Richter ebenfalls in das von ihm erworbene Gelände im Westen der Stadt integrierte. Bereits bei der Eröffnung seines Fabrikgeländes im Jahr 1879 hatte er mit der Idee geliebäugelt, dieses um ein private Badeheilanstalt zu ergänzen. Nachdem er hierfür jedoch keine Genehmigung erhalten hatte, schwenkte er auf die Errichtung eines gehobenen Hotelbetriebs mit angeschlossenem Badebetrieb und weitläufigem Parkgelände um. 1884 sah der umtriebige

Unternehmer seinen Wunschtraum schließlich verwirklicht – und es war Luxus pur, der die Gäste seines Kurhotels »Rudolstadt« empfing: Carrara-Marmor zur Ausgestaltung der Räumlichkeiten, luxuriöse Badezellen, Fremdenzimmer mit elektrischem Licht, Telefon und elektrischen Klingeln, der Speisesaal war mit aufwändigen Holzvertäfelungen versehen, die Behandlungsräume mit modernster Technik ausgestattet. Was Richter hier von den besten Architekten, Kunsthandwerkern und Gestaltern der Zeit hatte anlegen lassen, war so aufsehenerregend, dass das Bauprojekt in einer renommierten Fachzeitschrift für Architektur mit einem eigenen Bericht bedacht wurde.

Diverse Badekuren luden vor Ort ein zur Erholung, Pflege und Regeneration, es gab u. a. einen »Heilgymnastischen Apparatesaal«, ein »Röntgen-Zimmer« und ein »elektrisches Dreizellenbad« – und bei Bedarf oder entsprechenden Beschwerden konnten die Gäste des Hauses natürlich auch auf ein ganzes Arsenal an pharmazeutischen Hausmitteln zurückgreifen, die nebenan in Richters Fabrik hergestellt wurden. Ein Kurarzt stand zur Verfügung, ein ans Hotel anschließender, rund 15 Hektar großer Park mit Gartenrestaurant, Konzertplatz, Schwanenteich, Wandelgängen und Lauben lud zu ausgedehntem Lustwandeln ein und die gute Luft tat ein Übriges – zumindest, wenn der Wind günstig stand.

Ein Luxushotel in unmittelbarer Nähe zu einer industriellen Anlage zu errichten – das war zweifellos eine mutige Idee, die aber, man mag es kaum glauben, wie vieles andere auch, das Richter anging, tatsächlich aufging. Zumindest so lange, wie es noch eine exklusive Besonderheit darstellte, sich in einem Hotel einzuquartieren, in dem jedes Zimmer zusätzlich zum »gewöhnlichen« Prunk und Dienstleistungen, den ein Luxus-Kurhotel damals bot, mit elektrischer Beleuchtung, Warmwasser aus der Leitung und eigenem Telefon ausgestattet war.

Eine langjährige Historie war dem Kurhotel »



AM RANDE SEINES FIRMENGELÄNDES ließ F. A. Richter das luxuriöse Kurhotel »Rudolstadt« mit angrenzendem weitläufigen Kurpark errichten

» Rudolfsbad dennoch nicht gewährt: 1919 brannte es bis auf die Grundmauern nieder. Auch an die aufwendig gestaltete Parkanlage erinnern heute nur noch vereinzelt Spuren. Nach wie vor präsent ist hingegen die »Burg-Villa«, die Richter für sich und seine Familie am Rande des Firmengeländes errichten ließ: ein herrschaftliches, reich verziertes Wohnhaus, das nicht von ungefähr Ähnlichkeit mit einer der vielen dem Historizismus nachempfundenen Bauwerke hatte, die als Bauvorlagen seinen Steinbaukästen beigelegt waren.

### UNVERHOFFTE WIEDERBEGEGNUNG

Binnen eines Jahrzehnts war es Friedrich Adolf Richter gelungen, seine Rudolstädter Fabrikanlage zu einem der größten Unternehmen auf thüringischem Boden auszubauen. Einen kleinen Rückschlag musste der erfolgsverwöhnte Selbmademan dennoch hinnehmen. Ab 1887 durfte er seinen Verkaufsschlager nicht mehr »Patent-Steinbaukasten« nennen. Ein Gericht hatte sein Patent für die Herstellung von künstlichen Steinen kassiert. Die Verursacher: die neuerlich auf der Bildfläche erschienenen Gebrüder Lilienthal.

Otto und Gustav Lilienthal hatten weder ihre Spielzeugbaustein-Erfindung vergessen noch war ihnen der sensationelle Erfolg entgangen, den Richter mit ihrer Erfindung hatte verbuchen können. Zwar hatte Gustav Lilienthal Deutschland 1880 gen Australien verlassen, dort auch ein neues Leben als Architekt begonnen, zwar hatte auch sein Bruder Otto in der Tüftelei an selbst konstruierten Flugapparaten eine neue Leidenschaft gefunden – die einst gemeinsam entwickelte Idee mit den Steinbaukästen wollte jedoch beiden nicht aus dem Kopf – trotz der schriftlichen Zusage an Richter, sich künftig nicht mehr mit der Herstellung künstlicher Spielzeugbausteine zu befassen. Otto hatte eine neue Presse zur automatischen Steinherstellung konstruiert, Gustav kehrte 1885 mit einer neuen Steinrezeptur und dem festen Vorsatz, noch einmal ins Steingewerbe einzusteigen, in die Heimat zurück.

Ihr neues Steinbaukasten-Unternehmen bauten sie in Paris auf – in der Hoffnung, von dort aus einen gesamteuropäischen Markt erschließen, vor allem aber auch dort Richter aus dem Weg gehen zu können. Eine Hoffnung, die nicht aufgehen sollte: Der Rudolstädter Herr der Steine verklagte die Lilienthals umgehend wegen Vertragsbruchs und fand hierin im Ausgang eines mehrjährigen Rechtsprozesses schließlich auch die Zustimmung des Gerichts. Otto und Gustav Lilienthal wurden zur Zahlung eines Betrags in fünfstelliger Höhe verurteilt – und nahmen fortan nun tatsächlich Abstand davon, sich weiterhin mit Steinbaukästen auseinanderzusetzen.

Konsequenzen hatte die Auseinandersetzung mit den Lilienthals indes auch für Richter. Weil die Brüder vor Gericht plausibel nachweisen konnten, dass dessen Steinrezeptur keine originäre Erfindung war, sondern aus einem alten bautechnischen Handbuch stammte, wurde Richter sein bisheriges Patent zur Her-



RICHTERS ANKER-STEINBAUKASTEN – in Szene gesetzt als ein Spielzeug für die ganze Familie

stellung von künstlichen Steinen aberkannt. In der Folge durfte er sein Spielzeug nicht mehr »Patent-Steinbaukasten« nennen. Mehr noch, ein jeder, der wollte, konnte nun ebenfalls ins Geschäft mit den Bausteinen einsteigen. Was Richters Unternehmen tatsächlich auch den einen oder anderen neuen Konkurrenten (sogar in Rudolstadt) einbrachte, für den Herrn der Steine gleichzeitig aber auch ein Ansporn wurde, die eigene Position als Marktführer durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der eigenen Baukasten-Modellreihen – nun unter dem Namen »Anker-Steinbaukasten« – zu festigen. Was ihm müheles gelang – und mit einer in den Folgejahren kaum noch überblickbar hohen Vielfalt an Modellen und Ausgaben einherging.

### HÖHEPUNKT UND NIEDERGANG

Um 1920, vierzig Jahre nach dem ersten in Rudolstadt gefertigten Steinbaukasten, hielt der Handel circa 400 unterschiedliche Anker-Baukästen für nahezu jedes denkbare Bauwerk bereit – vom filigranen Kirchenbau bis hin zur wuchtigen Weltkriegsfestung. Als kleinster Anker-Steinbaukasten auf dem Markt galt das »Heinzelmännchen« bzw. »Der kleine Gernegroß«, ein Kästchen im Westentaschenformat, mit gerade einmal 42 kleine Steinformen und ohne konkrete Bauvorlage. »Die große Burg«, das Premium-Bauwerk unter zahllosen Sondermodellen, war mit insgesamt 5.781 Steinen wiederum so umfangreich und gewichtig, dass das dreiteilige Kastenset nicht nur einiges an architektonischem Sachverstand, sondern auch eine nicht unerhebliche eigene Körperkraft voraussetzte.

Ab der Jahrhundertwende verließen weit mehr als 40.000 Baukästen jährlich das Rudolstädter Werk, um an Kunden in aller Welt verschickt zu werden. Es gab Unternehmensniederlassungen in ganz Europa, den USA und Japan; im benachbarten Österreich-Ungarn nahm die Firma F. Ad. Richter & Cie. sogar die Rolle des »k.u.k. Hoflieferanten« ein. Die Erfolgsgeschichte der Anker-Steinbaukästen

hätte ohne Zweifel noch viele weitere Jahre andauern können. Doch der Lauf der Geschichte hielt einen anderen Werdegang für das beliebte Spielzeug bereit: Nach dem plötzlichen Tod des Firmengründers im Jahr 1910, nach endlosen Erbstreitigkeiten und einer dem Ersten Weltkrieg folgenden Inflation, die sämtliche Ersparnisse aufzeherte, ging die große Zeit der Anker-Steinbaukästen in den 1920er spürbar ihrem Ende entgegen – auch, weil mittlerweile längst wieder andere, neue Spielzeuge mit um die Gunst und Aufmerksamkeit in den Kinderzimmern buhlten. Als volkseigener Betrieb »VEB Anker-Steinbaukasten« erlebte das Rudolstädter Unternehmen auch noch die ersten Jahre der DDR, war aber zusehends nicht mehr imstande, überhaupt noch irgendeine Marktposition zu behaupten. Am 31. Dezember 1963 wurde die Produktion daher offiziell beendet, die verbliebenen Anker-Steine als kläglicher memorialer Haufen neben dem Fabrikgebäude aufgeschüttet.

Mehrere Jahrzehnte lang wuchs in der Folge Gras über jene spärlichen Reste des Richterschen Baustein-Imperiums. Bis 1995 mehrere Liebhaber des historischen Spielzeugs einen kleinen Handwerksbetrieb gründeten und dem Anker-Steinbaukasten neues Leben einhauchten. Seitdem können sich begeisterte Baumeister wieder irgendwo zwischen »Kleiner Gernegroß« und »Großer Burg« in die Errichtung schmucker steinerner Bauwerke vertiefen – wie vor 140 Jahren selbstverständlich: made in Rudolstadt.

MEI

➔ Ausführlich über Leben und Wirken des Unternehmers Friedrich Adolf Richters belesen kann man sich in der zweibändigen Biografie »Mit Pain-Expeller und Anker-Steinbaukästen in die Welt« von Otto Hahn.

| JENA |

ANZEIGE

**STOREMORE, DER ANBIETER VON FLEXIBLEN LAGERRÄUMEN** mit dem innovativem All-inklusive-Konzept eröffnet seinen neuen Standort in Jena.



## Große Eröffnungsfeier mit Freigetränken und Unterhaltungsprogramm

Das Team von **storemore** freut sich, die Eröffnung seines neuen Standorts in Jena bekannt zu geben. Diese Erweiterung ist Teil der kontinuierlichen Wachstumsstrategie des ostdeutschen Unternehmens, das seinen Hauptsitz in Leipzig hat, wo alles im Jahr 2010 seinen Anfang nahm. Mittlerweile betreibt das Unternehmen moderne, voll digitalisierte Lagerhallen in Leipzig, Halle, Dresden, Magdeburg, Potsdam, Bielefeld und Dortmund, wodurch es zu einem der führenden Anbieter von flexiblen Selbst-Lager-Lösungen herangewachsen ist. Die Stadt Jena hatte Mitbegründer und Gesellschafter Mathias Ihle angesichts des allgemein steigenden Bedarfs an flexiblen Lagerlösungen und der zahlreichen hier ansässigen Firmen schon lange auf dem Plan. Umso mehr freut es

ihn nun, dass der mittlerweile zehnte Standort nach nur einem Jahr Bauzeit bereits am 6. Juni 2025 eröffnet werden kann.

Der weithin sichtbare Neubau in der Göschwitzer Straße 70 bietet 24/7 Zugang zu 800 unterschiedlich großen Lagerboxen, die bequem über die benutzerfreundliche storemore-App geöffnet werden können. Kunden sparen sich nicht nur lästige Bürokratie – z. B. fallen keine Kautions an und es gibt keine Vertragslaufzeit – sondern profitieren auch von einem umfassenden Servicepaket, das den Verkauf von Lager- und Transportbedarf direkt vor Ort, Ladestationen für E-Autos, Paketannahmeservice und die kostenfreie Nutzung eines Transporters umfasst. Somit ist das Angebot optimal auf die Bedürfnisse von Unternehmen

und Privatpersonen zugeschnitten. Zusätzlich wird es am Standort ebenerdig 70 überdachte Stellplätze geben.

»Unser Ziel ist es, unseren Kunden eine flexible, sichere und bequeme Möglichkeit zu bieten, ihre Besitztümer zu lagern und ihnen zusätzlich einen rundum-sorglos-Service zu bieten«, sagt Janine Krakow, Geschäftsführerin von storemore. Sie verweist auf die fünfzehn Jahre Erfahrung im Geschäft, in denen man das Angebot den Kundenbedürfnissen immer wieder angepasst hat. »Trotzdem hat jede Stadt ihre eigenen Bedürfnisse und Besonderheiten«, ergänzt sie. »Deshalb freuen wir uns auf den Austausch mit den Jenaern und laden alle ganz herzlich auf eine Bratwurst und ein Getränk zu unserer Eröffnungsfeier ein!«

Doch nicht nur auf eine kostenlose Bratwurst und ein Freigetränk darf sich gefreut werden. Interessierte können sich durch das neue Gebäude führen lassen und profitieren zur Eröffnungsfeier außerdem letztmalig vom gigantischen Vorverkaufsrabatt, der 50 Prozent Nachlass auf die Miete eines Lagerraums für die ersten sechs Monate umfasst. Kinder können sich derweil auf einer Hüpfburg austoben oder schminken lassen. Die Veranstaltung ist wetterfest.



➔ **storemore Eröffnungsfeier**  
06.06.2025, 11-18 Uhr,  
Göschwitzer Straße 70, Jena  
Weitere Informationen unter:  
[storemore.com/standorte/jena](https://storemore.com/standorte/jena)

## | JENA |

**IN DIESEM MONAT FEIERT JENAS ÄLTESTER SCHREBERGARTENVEREIN »AM FORST« 120. GEBURTSTAG.** Seit 1868 hatte die nach dem Arzt und Orthopäden Daniel Moritz Schreber benannte Gartenbewegung von Leipzig aus bereits weite Kreise in Deutschland gezogen, ehe sie 1905 auch ihren Siegeszug entlang der Jenaer Saaletalhänge antrat.



**SCHWEIZERHÖHE** mit ersten Schrebergärten, Postkarte um 1907

## 120 Jahre Kleingartenglück

Wenn pünktlich zu Sommeranfang, genauer am dritten Juni-Samstag, in den Kleingärten am östlichen Hang des Tatzend ein Feuerwerk in den Jenaer Nachthimmel aufsteigt, dann wird dort weder Hochzeit, Opas 100. Geburtstag oder ein anderes, im engeren Sinne familiäres Vergnügen begangen. Denn im und am Spartenheim des Schrebervereins »Am Forst« feiern in diesen Tagen die Mitglieder und Hobbygärtner sich und ihre »Gartenfamilie« selbst. 120 Jahre ist es dieses Jahr her, dass die Gartenanlage, die einen fantastischen 180-Grad-Panoramablick vom Landgrafen über den Jenzig, den Hausberg bis hin zu den Kernbergen bietet, auf freiem Feld aus der Taufe gehoben wurde.

Die Idee zur Anlegung von Schrebergärten in Jena hatte Anfang des 20. Jahrhundert gleich mehrere Väter: Sowohl die Vorsitzenden des Naturheilvereins, Buchbindermeister Emil Berlinghoff, und des Pflanzen- und Tierschutzvereins, Dr. Karl Leonhardt, als auch der Tischlermeister Karl Rinck hatten sich um 1903 für die Einrichtung solcher Kleingärten bei der Stadtspitze starkgemacht. Aus gutem Grund: »Die Schrebergärten«, schrieb etwa Leonhardt, »befördern die Gesundheit der Leute, die in engen Gassen wohnen müssen, bereiten ihnen eine Menge der edelsten Freuden und heben sie auf eine höhere Stufe menschlicher Gattung, ganz abgesehen von dem materiellen Nutzen, die sie gewähren.«

### »LIEBLINGSWUNSCH« ERFÜLLT SICH

Doch allzu viel Überzeugungskraft war gar nicht vonnöten: Der »Lieblingswunsch« nicht weniger Bürger und Gemeinderatsmitglieder traf auf weithin offene Ohren, sodass schon bald eine von Postdirektor Otto Schmid geleitete Kommission auf Ortsbesichtigung nach einem geeigneten Gelände ging und am unteren Hang des vorderen Tatzend fündig wurde. Noch im Jahr 1903 wurde ein Grundstück im oberen, südwestlichen Teil zwischen Schweizerhöhenweg und Forsthöhle aus dem Besitz des Ökonomen Gustav Nöckler für 200.000 Mark von der Stadt angekauft. Als der Gemeinderat – von über 100 Interessenbekundungen Jenaer Bürger an einem Pachtgarten bestärkt – am 26. Januar 1904 der Anlegung einer Schreberanlage zustimmte, war das Projekt endgültig aufs Gleis gesetzt. Von Stadtbaudirektor Oskar Bandtlow und Garteninspektor Louis Maurer erarbeitete Pläne sahen zunächst 200

Gärten nebst Wasserleitung mit zehn zentralen Entnahmestellen, ein »schmuckes Schutzhaus« und als Mittelpunkt einen großen Kinderspielplatz vor. Das Problem: In dieser Form hätte die Gartenanlage 75.000 Mark und 17 Pfennig pro Quadratmeter Pacht gekostet – »viel zu hoch«, wie Initiator Berlinghoff im Gemeinderat umgehend beschied. Mehr als 10 Pfennige seien für den »kleinen Mann« einfach nicht zu schultern.

Um das Unternehmen zu retten, wurden die Pläne gehörig abgespeckt: Die Anzahl der vorgesehenen Gärten wurde um die Hälfte auf zunächst 100 reduziert, der geplante Kinderspielplatz ersatzlos gestrichen. Die Investitionssumme reduzierte sich damit auf etwa 16.000 Mark, der Pachtpreis auf 10 Pfennig. Eine Ausschreibung der Stadt zu den neuen Konditionen zeitigte dann den gewünschten Erfolg: 65 Bürger aus allen Kreisen der Bevölkerung meldeten sich verbindlich für einen Pachtgarten an. Bis Ende des Jahres waren die Vorarbeiten und die Einlegung der Wasserleitungen soweit gediehen, dass der Übernahme der Gärten durch die »Neusiedler« nichts mehr im Wege stand. Der Lohn der nachfolgenden, schweißtreibenden Schuferei: Ende August 1905 war die Anlage insoweit fertiggestellt und die Gärten bepflanzt, dass die Pächter sich und ihr Werk erstmals ausgiebig feiern konnten. Die Lauben waren mit Fähnchen, Wimpeln und Lampions geschmückt. Es gab zahlreiche Kinderbelustigungen, stimmungsvolle Musik einer Jenaer Kapelle, Rostbratwürste und Vorführungen des Athletenklub »Hellas«.

### SCHREBERGÄRTNERS ZAUBERSCHLOSS ENTSTEHT

Dank des nimmermüden Einsatzes der Schrebergärtner gedieh die Anlage über die Jahre prächtig. Die Mitgliederzahl des Gartenvereins, der sich zunächst etwas umständlich »Familien-Pächter-Vereinigung« nannte, stieg bis 1915 auf 73, im Jahr 1920 auf bereits 93. Folgerichtig nahm auch der Wunsch nach einem Vereinsheim von Jahr zu Jahr zu. Seit 1920 schritt man unter dem Zeiss-Tischler und Vereinsvorsitzenden Ernst Schubert zur Tat. War zur Einrichtung der Schrebergärten von der Stadt zunächst nur ein kleines Häuschen zur Unterstellung der Geräte errichtet worden, wuchs nun unter der »frohen Schaffensfreude der Siedler« ein solides, wetterfestes Versammlungshaus heran, das die geselligen Runden der Schrebergärtner vor plötzlichen Wetterunbilden schützen sollte – und die Schrebergärtnerinnen selbstredend auch. Wie das Jenaer Volksblatt extra betonen zu müssen glaubte, seien »selbst die lieben Frauen nicht untätig« gewesen: »Sie haben gescheuert und geputzt und geordnet, daß nunmehr ein blitzblankes, anheimelndes Eigenheim entstanden ist.« Am 11. Juni 1922 wurde schließlich nach Monaten



**ECHTES GEMEINSCHAFTSWERK:** Bau des 1922 fertiggestellten Vereinsheims, um 1922



**GESELLIGER TREFFPUNKT:** Zum 25. Vereinsjubiläum gestiftete Fotografie des Schreberheims von Fotografenmeister Curt Hans Knauf, 1930

des Werkelns, Hämmerns, Mauerns und Dachdeckens stolz die Einweihung gefeiert, wovon der Text eines sage und schreibe 32-strophigen »Festliedes zur Einweihung von Schrebergärtners Zauberschloss« bis heute kündigt. Von einem nicht ganz unwichtigen »Meilenstein« in der frühen Geschichte des Schrebervereins zeugt zudem ein Dokument in Jenas Stadtarchiv: Laut einem »Erlaubnisschein« vom Dezember 1925 war in der Gartenanlage fortan offiziell der »Ausschank von Flaschenbier und alkoholfreien Getränken an Vereinsmitglieder« erlaubt. Als der inzwischen 200 Mitglieder starke Verein knapp zehn Jahre später die Schankkonzession allerdings auf den damals neugeschaffenen Anbau zu erweitern versuchte, wurde ihm dies mit Hinweis auf den Widerstand des örtlichen Gaststättengewerbes versagt: »Diese Art der Vereinshäuser«, so die erbosten Gastwirte, hätten sich »zu regelrechten Schankwirtschaften« entwickelt, welche Jenas Gasthäuser geradewegs in den Ruin zu treiben drohten.

allen Grund zu Stolz und Freude. Entsprechend aufwendig wurde der erste »runde« Geburtstag mit einer dreitägigen Jubiläumsfeier mit Festkommers im Gasthaus »Zum Löwen« und großem Festumzug begangen. Im »Löwen« bot eine von Blumenschmuck berstender Saal die stimmungsvolle Kulisse für Stunden ausgelassenen Beisammenseins. Die Kapelle der Jenaer Orchestervereinigung musizierte, der Jenaer Volkschor sang und Ballett- und Tanzaufführungen sorgten für Freude. Feierlich wurde es, als Schrebergärtner der ersten Stunde, die vor 25 Jahren ihre Scholle auf dem damals noch freien Gartengelände bezogen hatten, ausgezeichnet und Vorsitzender Ernst Schubert, seit 23 Jahren im Verein und seit 1923 an dessen Spitze, zum Ehrenmitglied ernannt wurden. Unzweifelhafter Höhepunkt bildete indes die Weihe des von den Gärtnerfrauen gestifteten Vereinsbanners. Umgeben von einem Eichenlaubkranz sind auf dieser bis heute erhaltenen Devotionalie die Worte »Der Sonne Macht – Der Erde Pracht« eingestickt.

buntbewegtes Bild bot«. Besonderes Aufsehen erregte aber der von zwei prächtig ausstaffierten Pferden gezogene Festwagen, auf dem sich eine naturgetreue Gartenlaube befand, von der eine Gärtnerfamilie freudig in die Menge grüßte. Auf dem Festplatz vor dem Schreberheim angekommen, entwickelte sich dann ein zünftiges Volksfest mit Kasperletheater, getanzten Kinderreigen, »süßer Laterne«, Schießbude und Glückslosstand. Rostbratwurst und Stadtbier sorgten fürs leibliche Wohl. Am späteren Abend erhellte ein Brillantfeuerwerk die Sommernacht, ehe ein Lampionzug freudig-beeelter Schrebergärtner »zur lichterfunkelnden, heraufgrüßenden Heimatstadt zurückführte«.

**DAS FEIERN NICHT VERLERNT**

Nach getaner Gartenarbeit und zu gegebenem Anlass gut zu feiern – darauf verstehen sich auch die Kleingärtner von heute. Schon seit Monaten rüstet sich der Schrebergartenverein »Am Forst«, der heute über 180 Gärten und etwa 250 »Hobbygärtner« umfasst, zu seinem 120. Jubiläum. Neben der Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder, die der Gartenanlage schon 30 und mehr Jahre die Treue halten, steht das Programm dann ganz im Zeichen gartennachbarschaftlicher Geselligkeit mit Live-Musik, jeder Menge Kinderbespaßung und – wie schon 1925 – einem nächtlichen Feuerwerk. Auch an reichlich Speis und Trank wird es erfahrungsgemäß nicht fehlen. Anstelle der Stadtbrauerei wie vor 90 Jahren sorgt diesmal die Papiermühlen-Brauerei für den Gerstensaft. »Als Moses auf den Stein einst klopfte / Geschah's, daß Wasser ihm entropfte / Viel leichter ist die Sache hier / Man dreht am Hahn und es kommt Bier.«, war zur 25-Jahr-Feier anno 1930 im Übrigen am stark umringten Getränkeausschank zu lesen. In diesem Sinne auch zum 120. ein dreifaches Prost – auf Jenas ältesten Kleingartenverein, auf Jenas über 3.300 Kleingärten und darauf, dass sie uns noch möglichst lange erhalten bleiben.



**25-JÄHRIGES BESTEHEN:** Ankündigung der Jubiläumsfeierlichkeiten in der Zeitung, 1930



**SCHREBERGÄRTNER MIT LEIDENSCHAFT:** Vereinsvorsitzender Ernst Schubert, um 1930

**BANNERWEIHE ZUM 25. JUBILÄUM**

Die Lust am Feiern ließ man sich am Forst indes nicht verdrießen: Als der Gartenverein im Juli 1930 sein 25. Jubiläum feierte, gab es

Am Sonntag darauf bewegte sich dann aus der Innenstadt hinauf zum Schreberheim ein Festzug, der »mit all den reizend geschmückten Kindern in teils originellen Kostümen ein

AKL



## Kulturarena Jena

Bereits zum 33. Mal findet im Sommer über sieben Wochen das große Open-Air-Festival mit besonderer Wohlfühlatmosphäre mitten im Herzen Jenas statt, bei dem unvergessliche Konzertmomente, Filmabende und Sommertheater um die Wette strahlen. Das Programm der Kulturarena wurde bereits veröffentlicht – so dürfen sich Gäste u. a. auf bekannte Stars wie Amy Macdonald, Zartmann, Tocotronic, Thomas D oder Bonaparte freuen und mindes-

tens genau so sehr auf Newcomer-Bands und weitere Highlights aus der ganzen Welt.

Den Auftakt gibt die Arenaouvertüre am 13. & 14. Juni: Unter dem Titel »Very British« verspricht die Jenaer Philharmonie ein mitreißendes Konzerterlebnis im Stil der populären »Last Night of the Proms«, das mit feierlichen Ouvertüren, schottischer Folklore und patriotischen Klassikern bestückt ist.

➔ **Kulturarena | 02.07.-17.08.2025**

Alle Infos: [kulturarena.de](http://kulturarena.de) | Facebook & Instagram: Kulturarena Jena

➔ **Arenaouvertüre »Very British«. Ein Teil der Kulturarena | 13. & 14.06.2025 | Festplatz Lobeda-West**

## Martin Furtwängler. Core Collection

**KUNSTSAMMLUNG JENA** zeigt Arbeiten des Künstlers Martin Furtwängler.

Martin Furtwängler ist als Maler, Zeichner, Grafiker und Büchermacher ein Wanderer zwischen vielen künstlerischen Möglichkeiten. Das Werk hat einen enormen Umfang und wurde in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Eine Reihenfolge der Arbeitsbereiche ist als Rangfolge schwer auszumachen, vielmehr erklären sich die temporären Vorlieben Furtwänglers aus den Fortschritten der Arbeit und der Lust am Experiment. Doch so spontan und kontrolliert

Furtwängler seinen Themen auch folgt, die sichere Beherrschung verschiedenster Techniken steigert nicht nur Umfang, Weite und Tiefe, sondern ermöglicht auch Parallelwelten.

Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena widmet sich einem zentralen Kapitel im Werk des Künstlers – der Malerei – und präsentiert Arbeiten aus den Jahren 1976 bis 2025.



MARTIN FURTWÄNGLER: Kopferl, 1981

➔ **Ausstellung Martin Furtwängler. Core Collection | 05.04.-27.07.2025 | Di-So 10-17 Uhr | Kunstsammlung Jena | Mehr Infos: [www.kunstsammlung-jena.de](http://www.kunstsammlung-jena.de)**

## Sommerferien-Tipps von unseren Paradiesvögeln Adam & Eva



Sommerzeit heißt auch Ferienzeit. Während dieser sechswöchigen Auszeit gibt es für alle Ferienkids bei JenaKultur jede Menge zu erleben.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Schmöcker- oder Tüftelstunde in der **Ernst-Abbe-Bücherei Jena** oder mit einer Sprachreise durch England oder Spanien mit der **Volkshochschule Jena**?

Bei hoffentlich angenehm warmen Temperaturen und vielen Sonnenstunden gibt der **Jenaer Töpfermarkt** am letzten Juliwochenende Einblicke in das Töpferhandwerk mit Vorführungen und Mitmachangeboten. Ein

musikalisches Puppenspiel und Kinderkonzerte der **Kulturarena** laden dazu ein, ordentlich mitzuwippen und mitzusingen.

Über spezielle Kinderführungen tauchen geschichts- und kunstinteressierte Kinder in die Malerei von Martin Furtwängler (**Kunstsammlung Jena**), in die Frühromantik (**Romantikerhaus Jena**) oder das mittelalterliche Jena (**Stadtmuseum Jena**) ein.

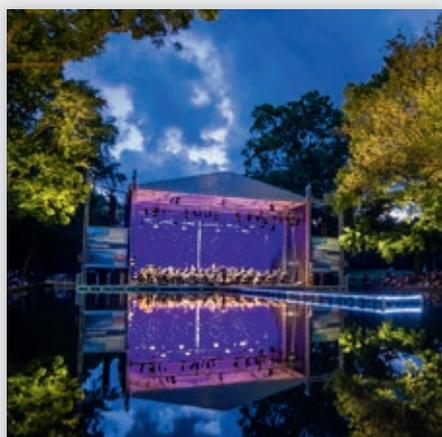
Hilfe gegen Langeweile liefert auch die **Jenaer Version** des Klassikers »Stadt-Land-Fluss«, die ab sofort in der Jena Tourist-Information erhältlich ist.

➔ **Übersicht aller Sommerferienangebote von JenaKultur: [www.jenakultur.de/ferien](http://www.jenakultur.de/ferien)**

➔ **Noch mehr spannende Freizeittipps für große und kleine Ferienkinder gibt es unter [jena-veranstaltungen.de](http://jena-veranstaltungen.de)!**

Stadtmagazin tam.tam

# DEIN THÜRINGER KULTURSOMMER



Ein Sommer voller Vergnügen

THÜRINGEN

## Kultur-Termine und Festivals im Sommer 2025

**SOMMER, SONNE, FERIENZEIT ...** da heißt es raus und das Leben in vollen Zügen genießen. Schließlich warten in unmittelbare Nähe jede Menge Feste, Festivals, Theater und Erlebnisse auf entspannte Kulturreisende. Hier finden Sie eine Übersicht der bunten »Freiluftveranstaltungen«, deren Besuch wir Ihnen aufs wärmste empfehlen können.

### MUSIK

#### Arnstädter Jazz-Weekend

[Jazz]  
05.06.–08.06.2025  
99310 Arnstadt, verschiedene Orte  
[www.ig-jazz-arnstadt.de](http://www.ig-jazz-arnstadt.de)

#### Sternklang Festival

[Mittelalter]  
05.06.–08.06.2025  
99448 Kranichfeld, Niederburg  
[www.sternklang-festival.de](http://www.sternklang-festival.de)

#### Open Air Rock am Berg Merkers

[Punkrock]  
06.06.–08.06.2025  
36460 Merkers, Waldstadion  
[www.rockamberg-merkers.de](http://www.rockamberg-merkers.de)

#### Beat am Deich

[Bass / Techno]  
13.06.–14.06.2025  
98646 Bürden bei Hildburghausen  
[www.feierwerk-thüringen.de/beatamdeich](http://www.feierwerk-thüringen.de/beatamdeich)

#### Wir.Sind.Tier

[Charity Open Air für Umwelt-Wildtier- Artenschutz / verschiedene Genres]  
13.06.–15.06.2025  
37339 Leinefelde-Worbis  
[www.wirsindtier.com](http://www.wirsindtier.com)

#### Apoldaer Musiksommer

[verschiedene Genres]  
20.06.–22.06.2025  
99510 Apolda, Festwiese  
[www.apoldaer-musiksommer.de](http://www.apoldaer-musiksommer.de)

#### Fête de la Musique

[verschiedene Genres]  
21.06.2025  
verschiedene Orte in ganz Thüringen

#### Muna Open Air

[Techno]  
28.06.2025  
07639 Bad Klosterlausnitz, Muna  
[www.muna.de](http://www.muna.de)

#### Stelzenfestspiele

[verschiedene Genres]  
27.06.–29.06.2025  
07922 Tanna / OT Stelzen, bei Reuth  
[www.stelzenfestspiele.de](http://www.stelzenfestspiele.de)

#### Black Lower Castle Festival

[Dark Wave / Synth Pop / Dark Rock]  
27.06.–28.06.2025  
99448 Kranichfeld, Niederburg  
[www.blacklowercastle.rocks](http://www.blacklowercastle.rocks)

#### KulturArena

[verschiedene Genres]  
02.07.–17.08.2025  
07745 Jena, Theatervorplatz  
[www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)

#### Heidewitzka Festival

[Electronic Music]  
03.07.–05.07.2025  
98646 Hildburghausen, Lange Heide  
[www.heidewitzka-festival.de](http://www.heidewitzka-festival.de)

#### Rudolstadt-Festival

[Weltmusik / Folk]  
03.07.–06.07.2025  
07407 Rudolstadt, Innenstadt  
[www.rudolstadt-festival.de](http://www.rudolstadt-festival.de)

#### Heimathafen Open Air

[Techno / Electro]  
05.07.2025  
07987 Teichwolframsdorf, Sommerbad  
[www.triebton.com/heimathafen-openair](http://www.triebton.com/heimathafen-openair)



Fotos: egapark / SonneMondSterne 2016, Tony Günther

#### Stoned from the Underground

10.07.–12.07.2025  
99095 Erfurt-Stotternheim, Alperstedter See  
[www.sftu.de](http://www.sftu.de)

#### Medival Open Air

[Electro / Techno / House]  
11.07.–13.07.2025  
99834 Gerstungen, Burgruine Brandenburg  
[www.medival-festival.de](http://www.medival-festival.de)

#### Metal Underground Resistance Open Air

11.07.–12.07.2025  
07426 Königsee / Garsitz, Gebörne  
[www.mur-openair.de](http://www.mur-openair.de)

#### Open Air Oettersdorf

11.07.–13.07.2025  
07907 Oettersdorf  
[www.wotufa.de](http://www.wotufa.de)

#### Chaos Descends Festival

[Metal]  
17.07.–19.07.2025  
07924 Schleiz OT Crispendorf  
[www.chaosdescends.com](http://www.chaosdescends.com)

#### Auerworld Festival

[verschiedene Genres]  
24.07.–27.07.2025  
99518 Bad Sulza OT Auerstedt  
[www.aerworld-festival.de](http://www.aerworld-festival.de)

#### Schicht im Schacht 2025

[Hardcore / Metal / Crossover]  
25.07.–26.07.2025  
36460 Merkers, Waldstadion  
[www.rockamberg-merkers.de](http://www.rockamberg-merkers.de)

#### Biergarten Festival

[Brass / Blechklang]  
31.07.–03.08.2025  
99988 Katharinenberg  
[www.biergarten-festival.de](http://www.biergarten-festival.de)

#### Open Air Gößnitz

[Rock / Punkrock]  
01.08.–03.08.2025  
04639 Gößnitz  
[www.openairgoessnitz.de](http://www.openairgoessnitz.de)

#### Burgbrand Open Air

[Stoner / Metal]  
31.07.–02.08.2025  
99834 Gerstungen, Burgruine Brandenburg  
[www.burgbrand.de](http://www.burgbrand.de)

#### Fantasy Beach Festival

[House / Techno]  
02.08.2025  
99195 Nöda, Alperstedter See  
[www.fantasybeachfestival.com](http://www.fantasybeachfestival.com)

#### Party San Open Air

[Metal]  
07.08.–09.08.2025  
99994 Schlotheim, Flugplatz Obermehler  
[www.party-san.de](http://www.party-san.de)

#### MDR-Musiksommer

[Kammermusik / Sinfonik / Vokalmusik]  
08.08.–07.09.2025  
verschiedene Orte in Thüringen  
[www.mdr.de/musiksommer](http://www.mdr.de/musiksommer)

#### SMS – Sonne Mond Sterne

[Techno / Electro]  
08.08.–10.08.2025  
07929 Saalburg, Bleilochtalesperre  
[www.sonnemondsterne.de](http://www.sonnemondsterne.de)

#### Woodstock Forever Festival

[Love, Peace & Music]  
13.08.–17.08.2025  
98673 Waffenrod, Feriendorf Auenland  
[www.wodstockforever.de](http://www.wodstockforever.de)



SonneMondSterne

**Friedenstein Open Air Gotha**  
[Pop im sinfonischem Gewand]  
15.08.–30.08.2025  
99867 Gotha, Schlossplatz  
[www.friedenstein-openair.de](http://www.friedenstein-openair.de)

**31. Altenburger Musikfestival**  
15.08.–29.08.2025  
04600 Altenburg, verschiedene Orte  
[www.altenburger-musikfestival.de](http://www.altenburger-musikfestival.de)

**Ewig Jung Festival**  
15.08.–16.08.2025  
37308 Steinbach / Eichsfeld  
[www.ewigjungfestival.com](http://www.ewigjungfestival.com)

**Wolfszeit Festival**  
[Pagan Metal / Black Metal]  
21.08.–23.08.2025  
98673 Eisfeld, Feriendorf Auenland  
[www.wolfszeit-festival.de](http://www.wolfszeit-festival.de)

**Badlife Festival**  
[Ska / Punkrock]  
23.08.2025  
99310 Bösleben  
[www.badlife.de](http://www.badlife.de)

**GEht RAus! Open Air**  
[Techno / Electro]  
06.09.2025  
07548 Gera, Sparkassen-Bühne im Hofwiespark  
[www.gera.de](http://www.gera.de)

## FESTE

**48. Krämerbrückenfest**  
[Musik / Händler / Kultur / Unterhaltung]  
13.06.–15.06.2025  
99084 Erfurt, Altstadt  
[www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

**Dornburger Kinder- und Rosenfest**  
27.06.–29.06.2025  
07774 Dornburg  
[www.dornburger-rosenfest.de](http://www.dornburger-rosenfest.de)

**Dornburger Schlössernacht**  
23.08.2025  
07774 Dornburg  
[www.schloessernacht-dornburg.de](http://www.schloessernacht-dornburg.de)

## THEATER

**Sommertheater des Thüringer Landestheaters Rudolstadt**  
01.06.–05.07.2025  
07407 Rudolstadt, Heidecksburg  
[www.theater-rudolstadt.de](http://www.theater-rudolstadt.de)

**Sommertheater des DNT Weimar**  
»Hamlet. Prinz von Dänemark«  
14.06.–11.07.2025  
99423 Weimar, e-werk  
[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

**Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen**  
20.06.–19.07.2025  
99706 Sondershausen, Schloss  
[schlossfestspiele-sondershausen.de](http://schlossfestspiele-sondershausen.de)

**Sommertheater zur KulturArena Jena**  
»Laszlos Herz«  
02.07.–06.07.2025  
07745 Jena, Theatervorplatz  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

**Burghoftheater der Kurz- und Kleinkunstbühne**  
17.07.–30.08.2025  
99510 Kapellendorf, Innenhof Wasserburg  
[www.kurz-und-kleinkunst.de](http://www.kurz-und-kleinkunst.de)

**DomStufen Festspiele 2025**  
08.08.–31.08.2025  
99084 Erfurt, Domplatz  
[www.domstufen-festspiele.de](http://www.domstufen-festspiele.de)

## KULTUR

**Weimarer Sommer**  
[Von Theater über Ausstellungen bis zu Konzerten]  
14.06.–07.09.2025  
Weimar, verschiedene Orte  
[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)

**27. Thüringer Literaturtage**  
[Lesungen]  
12.06.–15.06.2025  
07389 Ranis, Burg Ranis  
[www.thueringer-literaturtage.de](http://www.thueringer-literaturtage.de)

**Yiddish Summer Weimar**  
[Workshops / Konzerte / jiddische Kultur]  
13.07.–17.08.2025  
Weimar, verschiedene Orte  
[www.yiddishsummer.eu](http://www.yiddishsummer.eu)

**Kunstoff Weimar**  
20.08.–07.09.2025  
99423 Weimar, verschiedene Orte  
[www.kunstoff-weimar.de](http://www.kunstoff-weimar.de)

**KuLT – Kulturfestival Tiefthal**  
29.08.–31.08.2025  
99090 Erfurt-Tiefthal, verschiedene Orte  
[www.kult-tiefthal.de](http://www.kult-tiefthal.de)

**Spencer Hill Festival**  
[alles rund um Bud Spencer & Terence Hill]  
04.09.–07.09.2025  
98693 Ilmenau, Festhalle  
[www.spencerhill-festival.de](http://www.spencerhill-festival.de)

12 JULI 2025 20 Uhr



# EINE SÜDAMERIKANISCHE NACHT

[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de) | [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

Fabio Martino (Klavier)  
**Staatskapelle Weimar**  
Dirigent: Friedrich Praetorius

TICKETS: Tourist-Information Weimar + 49 (0) 3643 745-745  
Deutsches Nationaltheater Weimar + 49 (0) 3643 755-334



HAUPTMANNSTRÜN

ANZEIGE

# Wohlfühl-Festival

**Es gibt sie noch** – die kleinen, magischen Festival-Orte mitten in der Natur. Das L\*abore gehört schon seit mehr als 20 Jahren dazu.

Das L\*abore 2025 wird so international wie selten zuvor, ohne den Bezug zur Region zu verlieren. Sahel Sounds aus Niger treffen auf Singer/Songwriter Pop aus Leipzig, Elektro aus Belgien auf Rock-Newcomer aus Greiz. All das und vieles mehr findet auf und neben den zwei Bühnen des Festivals statt. Darüber hinaus erwartet alle großen und kleinen Festivalgäste ein liebevoll geschmücktes Gelände, überall gibt es kleine Wohlfühlorte, Kleinkunst und Stauninstallationen, einen Kidsspace oder man chillt einfach am See. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: Es gibt u.a. leckere Pizzen, Burger, Suppen (auch vegan/vegetarisch) und ein reichhaltiges Frühstücksangebot.



Das familienfreundliche Festival ist nun auch barrierefrei und für rollstuhlfahrende Menschen geeignet. Alle Festivalgäste tauchen ein in die besondere L\*abore Atmosphäre und lassen sich in Hauptmannstrün (bei Zwickau) ein Wochenende lang treiben.

● Festival L\*abore 2025  
01.-03.08.2025, Hauptmannstrün  
[www.borwaerk.org](http://www.borwaerk.org)

JENA

# Das Jenaer Sommerfestival!

Mit Amy Macdonald, Zartmann, Tocotronic, Bonaparte und vielen weiteren Krachern steht eine neue Auflage der Kulturarena Jena in den Startlöchern.



Jena. Sommer. Kulturarena. Das gehört einfach unweigerlich zusammen. Schon mehr als 30 Jahre belebt dieses einzigartige Kulturfestival die Stadt und ihre Gäste mit vielseitigen Konzerten, Theater und Filmabenden unter freiem Himmel und trägt über die Sommermonate zu dieser besonderen Wohlfühlatmosphäre mitten in Jena bei. Das Open-Air-Highlight ist auch 2025 eine absolute Empfehlung für besondere Sommerabende! Arenaouvertüre, Theaterarena, Konzertarena und Filmarena sind neuerlich in trauter Runde als kunterbuntes Gesamtprogramm vereint – und freuen sich auf neugierige Gäste, die über sieben Wochen die Vielfalt der Jenaer Kulturlandschaft erleben und jede Menge unvergessliche Momente sammeln möchten. Zu den großen Namen, mit denen die Konzertarena in Scharen Musikfans ins Jenaer Theaterlocken dürfte, gehören zweifellos Amy Macdo-

onald, Zartmann, Tocotronic, Bonaparte, Edwin Rosen, Thomas D, Babylon Circus, Zaz und Max Herre. Dazwischen und daneben gibt es aber wie gewohnt auch jede Menge neue Acts zu hören, zu bestaunen und zu betanzen. Vorfreudig entgegenblicken darf man so insgesamt mehr als 30 Auftritten von Künstlern und Künstlerinnen aller musikalischen Couleur, einer guten Handvoll herrlich bunter Kinderkonzerte und – eingebettet zwischen all den Konzerten – einer handverlesenen Auswahl an beliebten Klassikern und neuen Perlen aus der Filmwelt. Kulturarena? Lohnt sich!

● 33. Kulturarena Jena  
10.07.-17.08.2025

Infos zum Programm:  
[www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)  
Facebook & Instagram unter Kulturarena Jena

Foto: Christoph Worsch

BECKS  
PRÄSENT

# HIGHFIELD

FREITAG

DEICHKIND · KONTRA K · NINA CHUBA

VON WEGEN LISBETH · MILKY CHANCE · LEONIDEN  
257ERS · BLOND · 100 KILO HERZ · KASI

SAMSTAG

ELECTRIC CALLBOY · BILDERBUCH

MADSEN · MEHNERSMOOS · SWISS & DIE ANDERN  
ROYAL REPUBLIC · 102 BOYZ · BETONTOD · PAULA CAROLINA  
FATONI X EDGAR WASSER X JUSE JU · ALLI NEUMANN  
MASSENDEFEKT · MOLA · GOOD KID · BIERBABES

SONNTAG

K.I.Z · CLUESO

THE KOOKS · PAULA HARTMANN · GROSSSTADTGEFLÜSTER  
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · IKKIMEL · BIBIZA  
ZEBRAHEAD · THE SUBWAYS · TURBOSTAAT  
DOMINIK HARTZ · ROSMARIN

15. – 17.08.2025 · STÖRMTHALER SEE · GROSSPÖSNA / LEIPZIG  
[HIGHFIELD.DE](http://HIGHFIELD.DE) [HIGHFIELD.FSTVL](https://www.instagram.com/highfieldfestival) [HIGHFIELD.FESTIVAL](https://www.facebook.com/highfieldfestival) [HIGHFIELD.FESTIVAL](https://www.youtube.com/channel/UC...)

fritz-kola®

SPONSOR

DIFFUS [IGRA](https://www.igra.com) [BEER](https://www.beer.com) [WINSTONA](https://www.winstona.com) [MERANO](https://www.merano.com)

RUDOLSTADT

**Das größte Folk-Roots-Weltmusik-Festival Deutschlands** findet jährlich am ersten Wochenende im Juli statt – natürlich in Rudolstadt!



Vieux Farka Toure

## Rudolstadt-Festival 2025

Wo gibt es das sonst noch? Ein Festival, das Weltmusik, Dancefloor-Feeling und lauschige Hofkonzerte vereint, das zwischen Folk-Tradition und verwegenen Experimenten segelt? Vom 3. bis 6. Juli 2025 wird Rudolstadt wieder zum pulsierenden Zentrum für zirka 100 Acts aus über 30 Ländern, mit Tanzworkshops, Ausstellungen und einem Symposium zum Länderschwerpunkt Mali. »Ohne Musik«, sagt Vieux Farka Toure, Popstar und Sohn der malischen Musiklegende Ali Farka Toure, »würde Mali nicht existieren«. Malis Künstler beeinflussen seit den 1970er Jahren die internationale Szene. Heute sind es die Rapperin Ami Yewolo, Dogon-Bluesmann Petit Goro, der angesagte Tuareg-»Wüstenprinz« Kader Tarhanine oder die Peulh-Sängerin Sadio Sidibe, die mit ihren neuen Sounds die Szene prägen.

Das diesjährige Line Up hat natürlich noch mehr zu bieten. Frisch zugesagt haben etwa Che Sudaka. Die argentinisch-spanische Kultband gilt als eine der besten Live-Bands weltweit, mit ihren optimistisch-rebellischen Texten, positiver Bühnenpower und ihrem einmaligen Sound-Mix aus lateinamerikanischer Folklore, Ska, Reggae und Punk. Außerdem da-

bei: Mine. Die deutsche Sängerin und Musikvideoproduzentin erfindet sich seit Jahren erfolgreich immer wieder neu. Mit Niyaz kommt ein international gefeierter Mix aus mittelalterlicher Sufi-Poesie und elektronischen Klängen nach Rudolstadt. Die Big Band of Boom ist eine mitreißende urbane Swing-Explosion und derzeit einer der kraftvollsten Tanzexporte der britischen Inseln.

Der Deutsche Weltmusikpreis RUTH geht in diesem Jahr an den aus Burkina Faso stammenden und in Dresden lebenden Musiker Ezé. Die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt haben in diesem Jahr die stimmungswaltige US-Soulqueen Ledisi zu Gast.

Außerdem präsentiert das 44th Euroradio Folk Festival Künstler\*innen aus ganz Europa, darunter Mojna aus Schweden, Maxjoseph aus Bayern, Ganna aus Berlin mit ukrainischen Wurzeln und die schottische Band Yoko Pwno. Nach dem großartigen Erfolg 2024 kehrt zudem auch das deutsche Jugendfolkorchester für eine zweite Auflage in neuer Besetzung nach Rudolstadt zurück.

Aktuelle News, das Line Up und Tipps zum Rudolstadt-Festival 2025 bietet die Festival-App.



Ganna

Tickets sind auf der Plattform TIXFORGIGS, in den Tourist-Informationen von Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg sowie in den Kombi-Servicecentern erhältlich.

● Rudolstadt-Festival 2025

03.-06.07.2025, Rudolstadt

[www.rudolstadt-festival.de](http://www.rudolstadt-festival.de)

**rudolstadt FESTIVAL** 3-6 JULI 25

**ROOTS FOLK WELTMUSIK**

LÄNDERSCHWERPUNKT MALI  
 44. EURORADIO FOLK FESTIVAL 2025  
 DEUTSCHER WELTMUSIKPREIS RUTH  
 WORKSHOPS ♦ SONGPOSIUM  
 TANZ DES JAHRES „KINDERTÄNZE“  
 STRASSENMUSIK ♦ KINDERFEST

[www.rudolstadt-festival.de](http://www.rudolstadt-festival.de) ♦ Tickets: [www.tixforgigs.com](http://www.tixforgigs.com)

WEIMAR

# Von FAUST bis FOCASA

**Das Kunstfest Weimar 2025** steht unter dem kraftvollen Motto »Mutig leben« und lädt dazu ein, Kunst als Ausdruck von Veränderung, Freiheit und Wagnis zu erleben.

Vom 20. August bis 7. September wird Weimar erneut zum Zentrum für zeitgenössische Kunst, Theater, Tanz, Musik, Film und Performance. Eines der Highlights sind verschiedene Neuinterpretationen beider Teile von Goethes »Faust« anlässlich des 250. Jubiläums von Goethes Ankunft in Weimar. Eine neue, postkolonial geprägte Lesart bietet der gefeierte Kapstädter Regisseur Brett Bailey mit »FaustX« (20.08.-23.08.), einer Adaption von »Faust II«, die als internationale Koproduktion für Weimar entsteht. Als Gegenstück dazu zeigt das Festival

zum Abschluss am 07.09. William Kentridges Neuinterpretation seiner eigenen, legendären Bühnenproduktion »Faustus in Africa«. Aus Anlass seines 70. Geburtstags wird die bahnbrechende Inszenierung über 30 Jahre nach ihrem Entstehen wiederbelebt.

Im Kunstfest-Programm ist u. a. der neue taiwanische **FOCASA Circus, südafrikanischer Tanz** und das Open-Air-Konzert von Local Hero **Martin Kohlstedt** im Weimarahallenpark am 22.08 – das einzige Konzert des Künstlers in Thüringen im Jahr 2025! Tanzfans werden sich auf das Wiedersehen mit Gregory Maqoma und seinem Tanzensemble freuen. Der sensationelle Festivalhit »CION« (2022) ist vielen Zuschauer:innen noch in bester Erinnerung. Nun kommt das große Nachfolgeprojekt als europäische Erstaufführung nach Weimar: Bei »Genesis – The Beginning And End Of Time« (30.08. & 31.08.) arbeitet der Starchoreograf erneut mit Komponist Nhlanhla Mahlangu zusammen, um Rhythmen und Melodien zu vertanzen, die von der Lebendigkeit und Vir-



William Kentridge & Atandwa Kani

tuosität der Kulturen Südafrikas durchdrungen sind – mit acht Tänzer:innen und polyphoner Live-A cappella eines achtköpfigen Chores.

Höhepunkt eines weiteren Taiwan-Schwerpunkts im Kunstfest-Programm wird die Familien-Produktion des FOCASA Circus – der ältesten und renommiertesten New Circus-Company aus Taiwan. Die europäische Erstaufführung »Moss« (deutsch: Moos) wird am 23. & 24.08. dargeboten.

● **Kunstfest Weimar 2025**

20.08.-07.09.2025

Kartenteil.: 03643-755334

Weitere Highlights des Kunstfest Weimar 2025 finden sich im Gesamtprogramm ab dem 11.06. unter: [www.kunstfest-weimar.de](http://www.kunstfest-weimar.de)



Das Tanzprojekt »bulabulay mun? – How are you?«

**freiheit** 1525  
500 JAHRE BAUERNKRIEG

**THÜRINGER LANDESAUSSTELLUNG 2025**

26.04. – 19.10.  
Mühlhäuser Museen

[www.bauernkrieg2025.de](http://www.bauernkrieg2025.de)

Rüstammer, Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Foto: Jürgen Karpinski



**Dornburger Schlössernacht am 23. August 2025:**  
Feiern wie die Herzöge auf dem Balkon Thüringens.

Flanieren im spätsommerlichen, warmen Kerzenlicht getauchten Schlosspark, Musik von Tango bis Barock, von Klezmer bis Bossa Nova, eventuell selbst das Tanzbein schwingen vor der Hauptbühne im Schlosshof, hier ein Glas Saalewein, da ein leckeres Häppchen genießen und zum abschließenden Höhepunkt ein Feuerwerk aus dem Saaletal be-

staunen – das ist die wunderbare Atmosphäre der Dornburger Schlössernacht der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

● **Dornburger Schlössernacht**

23.08.2025, 18-24 Uhr

[www.schloessernacht-dornburg.de](http://www.schloessernacht-dornburg.de)

Tickets: [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

RUDOLSTADT

ANZEIGE

# Sommertheater

**Auf der Heidecksburg** – das Theater Rudolstadt lädt zu unvergesslichen Momenten unter freiem Himmel ein.

Das Publikum des Theaters Rudolstadt kann sich in diesem Sommer auf eine erquickende Komödie, mitreißende Filmmusik und die festliche Opern- und Operettengala freuen. Als Sommertheater ist die spanische Verwechslungskomödie »Don Gil von den grünen Hosen«

im Schlosshof der Heidecksburg zu erleben. In diesem Kultstück zieht ein betrogenes Frauenherz die Strippen. Ein Spiel um Liebe, Eifersucht, voll spanischen Temperaments – genau das Richtige für einen lauen Sommerabend! Erstmals präsentieren die Thüringer Symphoniker bei »Movie Nights« die schönsten Melodien bekannter Kinostreifen mit großem Orchesterklang und tiefen Emotionen. Ein Fest der jungen Stimmen voller Höhenpunkte aus der Welt der Klassik – bei »Klangzauber unterm Sternenzelt« kommen Opernfans wieder auf ihre Kosten. Zu den Aufführungen auf der Heidecksburg gibt es einen kostenfreien Shuttlebus.



Schauspielensemble von »Don Gil«

● Rudolstädter Sommertheater  
01.06.–05.07.2025

Tickets und Infos:  
[www.theater-rudolstadt.de](http://www.theater-rudolstadt.de)

**THEATER  
RUDOLSTADT**

**SOMMERTHEATER**

STIFTUNG  
THÜRINGER SCHLÖSSER  
UND GÄRTEN

# DON GIL VON DEN GRÜNEN HOSEN

Komödie mit Musik von  
Tirso de Molina

**Ehrlich lügt  
am längsten!**

**07. – 29.06.2025**  
Heidecksburg Rudolstadt

Scan me

## 49. BÜRGELENER Töpfer Markt

21./ 22. Juni 2025

von 10 bis 18 Uhr

[www.buergeler-toepfermarkt.de](http://www.buergeler-toepfermarkt.de)

ANZEIGE

Eintritt  
frei!

**Am 3. Juniwochenende öffnet die Töpferstatt Bürgel ihre Pforten und lädt zum 49. traditionellen Markt ein.**

Der Bürgeler Töpfermarkt ist der Älteste in ganz Mitteldeutschland und lebt von jeher von seiner Tradition und den vielen tatkräftigen Helfern, die seine Umsetzung alljährlich ermöglichen. Zwischen Schützenplatz und Schulhof entsteht für ein Wochenende ein buntes Markttreiben mit bekannten und neuen Handwerkern und Keramikern, die Zeugnis von ihrer Kunst ablegen. Diverse Keramikwerkstätten haben während des ganzen Wochenendes ihre Pforten geöffnet. Der Walter Gebauer-Keramikpreis wird im Keramikmuseum Bürgel vergeben, in der dazugehörigen Ausstellung können vor Ort

verschiedenste eingereichte Exponate bestaunt werden. Zudem wird in diesem Jahr endlich auch der Freibrandofen wieder einmal seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt. Hier entstehen unter fachkundiger Betreuung Unikate, die von ausgesprochener Handwerkskunst zeugen und mittels Salzbrand und nur durch Holzfeuer gebrannt werden. Für Kinderspaß und eine ausreichende kulinarische Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

● 49. Bürgeler Töpfermarkt  
21./22.06.2025, Bürgel  
[www.buergeler-toepfermarkt.de](http://www.buergeler-toepfermarkt.de)

NAUMBURG KULTUR.

Naumburger  
**HUSSITEN KIRSCHFEST** 2025

**26.-30. Juni**

[www.hussiten-kirschfest.de](http://www.hussiten-kirschfest.de)

Weltweit größte authentische Bachorgel

**ORGELSSOMMER**  
Juli/August, freitags 19.30 Uhr

[www.hildebrandt-orgel.de](http://www.hildebrandt-orgel.de)

N

NAUMBURGER  
NÄCHTE 2025

19. | 26. Juli  
02. | 09. | 16. | 23. August  
Samstag, 19.30 Uhr

[www.naumburger-naechte.de](http://www.naumburger-naechte.de)

2025

# WEIN FES

29.-31. August

**Töpfermarkt  
Weinkultur  
Drehorgelfest**

[www.naumburger-weinfest.de](http://www.naumburger-weinfest.de)

WEIMAR

## Eine südamerikanische Nacht

**Open-Air-Konzertnacht in Weimar:** *Rhythmus, Leidenschaft und südamerikanischer Klang.*

Wenn die Sonne langsam über dem illuminierten Weimarahallenpark untergeht und die Seebühne in warmes Licht getaucht wird, beginnt am Samstag, 12. Juli eine musikalische Reise voller Emotion und Lebensfreude mit der Staatskapelle Weimar zur **»Südamerikanischen Nacht«**. Ob Samba oder Bossa Nova, ob Reggae, Mambo, Merengue, Salsa, Calypso oder Tango – das musikalische Spektrum bietet eine schier unerschöpf-

liche Vielfalt, die Herz und Körper gleichermaßen berührt.

Schnelle Rhythmen, satte Melodien und strahlende Instrumentalfarben erzählen von Lebenslust und Sehnsucht. In den Klängen vermischen sich afrikanische Beats, die einst mit den Sklaven nach Südamerika kamen, mit europäischen Einflüssen portugiesischer, spanischer, italienischer und osteuropäischer Herkunft. Heraus kommt ein musikalischer



Cocktail, der mal beschwingt und mitreißend, mal zart und melancholisch daherkommt – und immer tief berührt.

Ein Höhepunkt der Konzertnacht ist der charismatische Pianist Fabio Martino, der aus São Paulo nach Weimar kommt. Der junge Klaviervirtuose versteht es meisterhaft, Brücken zu schlagen – zwischen Klassik und lateinamerikanischem Lebensgefühl. Seine Spielfreude ist ansteckend, seine Virtuosität atemberaubend – und wer mag, darf beim Hören gern das Tanzbein schwingen.

Die Seebühne im Weimarahallenpark bietet den perfekten Rahmen für diesen musikalischen Sommerabend. Auf den Terrassen der Weimarahalle oder entspannt auf den Parkwiesen sitzend, erlebt das Publikum ein stimmungsvolles Open-Air-Konzert voller Leidenschaft, Leichtigkeit und Klangmagie. **KES**



● **»Eine südamerikanische Nacht« mit der Staatskapelle Weimar**

**12.07.2025, 20 Uhr**  
**Seebühne im Weimarahallenpark**

[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)

Tickets: [www.weimar.de/tickets](http://www.weimar.de/tickets)

**LEIPZIG** (ANZEIGE)

**Die neue Pop-Up-Ausstellung über den Street-Art-Superstar!**

## House of Banksy Leipzig

Die Macher der Erfolgsausstellung **»The Mystery of Banksy – A Genius Mind«**, der weltweit bislang erfolgreichsten Schau über den Street-Art-Superstar, sind zurück in Leipzig: Mit der am 30. Mai eröffneten neuen Pop-Up-Ausstellung **»House of Banksy Leipzig – An Unauthorized Exhibition«**! in der Grimmaischen Straße 10 (ehem. Esprit Store) werden für kurze Zeit über 150 Motive des gefeierten Künstlers gezeigt. Graffiti, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucke auf verschiedenen Materialien wie Leinwand, Fine Art Papier, Holz, Aluminium,

Gips, Beton und Backstein wurden eigens für diese Ausstellung reproduziert und zusammengetragen. In einem aufwändigen und einzigartigen Setting offenbart sich den Besuchern ein umfassender Einblick in das Gesamtwerk des Ausnahmekünstlers. Eine einmalige Ausstellung, die sich deutlich von allen bisher gezeigten Banksy-Präsentationen abhebt!

● **House of Banksy Leipzig – An Unauthorized Exhibition**

**Grimmaische Straße 10, 04109 Leipzig**  
[www.house-of-banksy.com](http://www.house-of-banksy.com)

WEIMAR

**Beeindruckendes Theaterstück** – wieder zu erleben  
*im Weimarahallenpark vom 12.-17. August 2025.*



## Der »Jedermann« zu Weimar

Was zählt im Leben wirklich? Was macht ein gutes Leben aus? Wie gehen wir mit dem Tod um, wenn er uns leibhaftig gegenübersteht? Die Idee hinter **»Jedermann«** ist die Auseinandersetzung mit der menschlichen Natur, unserer Beziehung zu Reichtum, Tod und Spiritualität. Die Inszenierung stellt sich diesen zeitlosen Fragen mit einer Mischung aus traditionellen Elementen, multimedialer Unterhaltung und einem leidenschaftlichen Ensemble. Geboten wird eine spannende, kurzwei-

lige Inszenierung, großartige Schauspieler:innen und ein unvergessliches Theatererlebnis.

Der Schauspieler und Regisseur Nicolai Tegeler inszeniert den **»Jedermann«** von Hugo von Hofmannsthal für ein Open Air im Weimarahallenpark (bei Regen wird in der Weimarahalle gespielt). Das sollte man sich nicht entgehen lassen!

● **Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter:**  
[www.jedermann-theater.de](http://www.jedermann-theater.de)

# Spiegelbild deutscher Industriegeschichte in der **SCHOTT Villa**.

Begeben Sie sich auf eine crossmediale Reise durch die Geschichte der Glasherstellung in Jena. Lassen Sie Otto Schott, den Vater der modernen Glaswissenschaft, digital wiederauferstehen und erfahren Sie alles über die spannende Historie der Familie und des Unternehmens SCHOTT.

Öffnungszeiten: Di–Do 11 – 17 Uhr | Der Eintritt ist frei

[schott.com](https://www.schott.com)



**SCHOTT**  
glass made of ideas

ERFURT

## Die DomStufen-Festspiele 2025



**Vom 13. bis 15. Juni 2025 verwandelt sich die Erfurter Altstadt wieder in eine große Festmeile.** (ANZEIGE)

Einmal im Jahr, am dritten Wochenende im Juni, steht die Erfurter Krämerbrücke ganz im Zeichen des größten Altstadtfestes in Thüringen. Im gesamten mittelalterlichen Stadtkern der Landeshauptstadt wird mit Gauklern, Händlern und Musik gefeiert. Dieses Jahr verwandelt sich die Erfurter Altstadt vom 13. bis 15. Juni in ein buntes Fest der Kunst, Kultur und Unterhaltung. Auf Plätzen und Höfen – über den Domplatz bis hin zum Theatervorplatz – sind dann neben bekannten Stars und Größen auch viele Neue zu entdecken. Anlässlich des 700. Geburtstags der be-

rühmten steinernen Krämerbrücke gratulieren Erfurter Künstler und Künstlerinnen in diesem Jahr auf einer besonderen Jubiläumsbühne hinter der Brücke ihrem Wahrzeichen musikalisch. Am Samstag um 22 Uhr bringen zudem Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys echten Italo-Schlager-Glanz auf den Domplatz, wo bereits um 20 Uhr Sängerin LOTTE spielen wird.

● 48. Krämerbrückenfest

13.-15.06.2025

[www.erfurt-kraemerbrueckenfest.de](http://www.erfurt-kraemerbrueckenfest.de)

Eintritt frei



**Mit Puccinis »La Bohème« trifft in diesem Sommer eine der erfolgreichsten Opern aller Zeiten auf die einzigartige Kulisse der Erfurter Domstufen.**

ERFURT

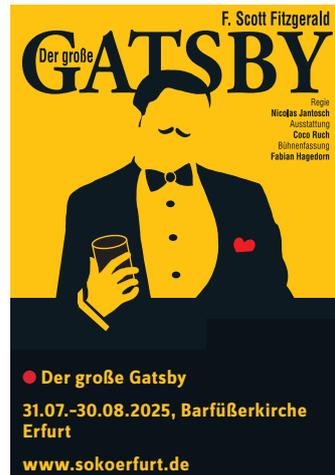
(ANZEIGE)

## Der große Gatsby

**Freilufttheater nach dem Meisterwerk von F. Scott Fitzgerald in der Langhausruine der Barfüßerkirche Erfurt.**

Long Island, 1922: Ergriffen von der allgemeinen Aufbruchsstimmung möchte sich Nick Carraway im Wertpapierhandel versuchen und bezieht ein bescheidenes Häuschen an der Ostküste. In der Nachbarvilla lebt niemand geringeres als der sagenumwobene Jay Gatsby. Gatsby ist berüchtigt für seinen opulenten Lebensstil und ausschweifende Partys. Seine Vergangenheit und der Ursprung seines Reichtums hingegen sind Anlass wildester Spekulationen. Während Nick sich mit Gatsby anfreundet, erhält er immer tiefere Einblicke in dessen glamouröse Welt. Doch Gatsbys schillernde Fassade beginnt zu bröckeln, als Daisy Buchanan und ihr Ehemann Thomas auf einer seiner Partys

auftauchen ... Erleben Sie F. Scott Fitzgeralds Meisterwerk »Der große Gatsby« als furioses Freilufttheater im Stil der Goldenen Zwanziger in der einzigartig malerischen Kulisse der Erfurter Barfüßerruine! Im Juli wird zudem eingeladen zum Barfüßer Open Air mit den unterschiedlichsten Künstler:innen – inklusive Ticketverlosung!



● Der große Gatsby

31.07.-30.08.2025, Barfüßerkirche Erfurt

[www.sokoerfurt.de](http://www.sokoerfurt.de)

Die **DomStufen-Festspiele** in Erfurt sind aus dem Veranstaltungskalender der Thüringischen Landeshauptstadt nicht mehr wegzudenken. Jeden Sommer verwandelt das Theater Erfurt die 70 Stufen der historischen Kulisse aus Dom und Severikirche in eine opulente Opern- oder Musicalbühne und hat damit bisher hunderttausende Besucher erreicht ... Puccinis tief berührende und klangmalerische Musik beschreibt die Welt der Bohemiens in Paris des 19. Jahrhunderts dabei genauso eindrucksvoll wie auch das Seelenleben der Figuren. »La Bohème« wurde so zu einer der erfolgreichsten Opern aller Zeiten. Wir sprachen darüber mit dem Musikalischen Leiter Clemens Fieguth und der Kostümbildnerin Mila van Daag.

»Die größte Herausforderung, aber auch der größte Spaß bei dieser Oper ist die Tatsache, dass sie im Winter spielt und wir sie im Sommer auf den Domstufen auführen. Und wir spielen das Werk fast zwanzig Mal hintereinander; den ganzen August hindurch, nur montags nicht. Was heißt: Es gibt eine dreifache Besetzung. Im Vor-

feld bedeutet das, es muss für alle die gleiche Probenzeit geben – rein technisch-handwerklich eine Mordsaufgabe«, erklärt Clemens Fieguth die Besonderheiten der Inszenierung auf den Domstufen. Van Daag ergänzt ihn und betont, dass unter der Regie von Matthew Ferraro ein Freizeitpark auf Erfurts berühmten Stufen entstehen wird. Natürlich mit Eiffelturm in der Mitte! Und auch sie muss bei den Kostümen wegen des Wetters an vier Varianten denken: zu warm, zu kalt, mit Regen und – natürlich! – normal. Für sie ist es eine besondere Herausforderung. Aber die DomStufen-Festspiele sind schließlich immer etwas Besonderes, betonen beide und freuen sich u.a. auf die schönen tollen Momente. SYO

● DomStufen-Festspiele Erfurt »La Bohème«

08.-31.08.2025, Domplatz Erfurt

[www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)

[www.domstufen-festspiele.de](http://www.domstufen-festspiele.de)

IM  
TIERPARK  
GOTHA

RENDEZVOUS AM MARABU

# COMEDY

SOMMER 2025

JETZT  
TICKETS  
SICHERN!



5. Juli 2025 - Zärtlichkeiten mit Freunden  
„Die schönsten Momente“



19. Juli 2025 - Jonas Greiner  
„Greiner für Alle“



12. Juli 2025 - Michl Müller  
„Limbo of Life“



26. Juli 2025 - Comedy-Mix  
Frank Fischer, Henning Schmidtke,  
Christoph Maul & Jonas Greiner



# MUSIK AN DER GOTHA SÜR II

VOM 28. JUNI BIS 10. AUGUST

EINTRITT FREI!

JEDEN DONNERSTAG LIVE-MUSIK  
AUF DEM HAUPTMARKT IN GOTHA



WWW.GOTHASÜR.DE

DNT WEIMAR

## Sommerliches Theaterspektakel

Im Weimarer Sommer dürfen Sie sich gleich auf zwei mitreißende Open-Air-Produktionen des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar auf der Bühne am e-werk weimar freuen. Vor der einzigartigen Kulisse aus

Industriearchitektur und Naturlandschaft erleben Sie dort vom 14. Juni bis 11. Juli im Wechsel: Mozarts Opernhit »Die Zauberflöte« als temporeiches, unterhaltsames Sommerspektakel neu interpretiert von Regisseurin Anna



ANZEIGE



Weber: In einem Wettkampf auf Leben und Tod streiten die Königin der Nacht und Sarastro um den siebenfachen Sonnenkreis. Folgen Tamino, Papageno und Pamina den Prinzipien von Konkurrenz und Gegnerschaft oder brechen sie die Regeln und versuchen, durch Liebe und Freundschaft dem perfiden Spiel zu entkommen?

Shakespeares brillante Verwechslungskomödie »Was ihr wollt« über Schein, Sein und die Spielarten der Liebe pointenreich und mit viel Musik fulminant in Szene gesetzt von Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff: Viola, die sich nun Cesario nennt, verliebt sich in

ihren Dienstherrn Orsino. Dieser liebt jedoch die Gräfin Olivia, die wiederum der Liebe abschwor. Doch dann erblickt sie Cesario ... Werden sich alle, die sich wollen, bekommen?

● SOMMERTHEATER

**Die Zauberflöte**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
im Wechsel mit

**Was ihr wollt**  
Komödie von William Shakespeare

**14.06.-11.07.2025**  
**19 Uhr, Sommertheaterbühne am e-werk weimar (Am Kirschberg 4)**

**Weitere Informationen und Karten:**  
[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

Abb.: Susann Leine / Candy Weiz

## Pablo Picasso & Jean Cocteau

Eine Künstlerfreundschaft



Pablo Picasso, Mädchen nach Orpheus, Lithographie, 1948 © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2024  
Jean Cocteau, Porträt eines Mann, Lithographie, 1958 © Daniel Cocteau, Paris / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

25.05. - 24.08.2025

KUNSTHAUS  
APOLDA  
AVANTGARDE

Dienstag-Sonntag: 10-17 Uhr  
Bahnhofstr. 42 · 99510 Apolda  
03644-51 53 65 · [www.kunsthauseapolda.de](http://www.kunsthauseapolda.de)  
Veranstalter  
Kunstverein Apolda Avantgarde e.V.  
Mit freundlicher Unterstützung  
Kreisstadt Apolda



In Zusammenarbeit mit ARTOMA Kunst- und Kulturmanagement, Hamburg

APOLDA

ANZEIGE

## Eine besondere Freundschaft

**Mit einer umfangreichen Ausstellung** setzt das Kunsthaus Apolda Avantgarde den beiden Freunden Picasso und Cocteau ein ungewöhnliches Denkmal.

Zwischen den beiden Multitalenten Pablo Picasso und Jean Cocteau kam es im Juli 1915 in Paris zu einem »Treffen, das in den Sternen geschrieben stand« und das für beide Künstler eine lebenslange Freundschaft mit gegenseitigem Geben und Nehmen begründete. Es war der Beginn einer fruchtbaren Freundschaft zwischen dem kreativen wie genialen Unruhegeist Picasso und dem vielfachbegabten Dichter, Dramatiker, Essayist, Maler, Zeichner und Keramiker Jean Cocteau.

Beide Freunde sind längst unsterblich geworden: Picasso als Maler von »Guernica« und Künstler des Jahrhunderts, Cocteau als Mitglied (Immortel) der Académie



**Pablo Picasso:** aus »La Flute Double«, Lithographie, 1967

française und als moderne Inkarnation von Orpheus, dem in die Unterwelt hinabgestiegenen Sänger-Poeten. Mit rund 80 Grafiken und Zeichnungen beleuchtet die Ausstellung im Kunsthaus Apolda Avantgarde eine Künstlerfreundschaft der besonderen Art und die gegenseitige kreativ-schöpferische Beeinflussung der beiden Künstler.

● »Pablo Picasso & Jean Cocteau – Eine Künstlerfreundschaft«

**noch bis 24.08.2025, Kunsthaus Apolda Avantgarde**

[www.kunsthauseapolda.de](http://www.kunsthauseapolda.de)

Abb.: Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2025



# FRIEDENSTEIN OPEN AIR 2025

*Musik & Friedenstein*  
... Urlaub vom Alltag erleben

**GIOVANNI ZARRELLA 15.08.**

**PHILHARMONIE 16.08.**  
**UNPLUGGED**

**THOMAS ANDERS 22.08.**  
**ANASTACIA 23.08.**

**24.08. ANASTACIA**

**24.08. KINDER- & FAMILIENTAG**

**29.08. SOUNDS OF HOLLYWOOD**

**30.08. THÜRINGEN PHILHARMONIE  
TRIFFT ???**


TICKETS



VERANSTALTER

**THÜRINGEN  
PHILHARMONIE**  
GOTHA-EISENACH

IN KOOPERATION MIT



STIFTUNG  
THÜRINGEN SCHLÖSSER  
UND GÄRTEN



Friedenstein  
Stiftung  
Gotha

UNTERSTÜTZT VON

 Regionalstiftung  
der Kreissparkasse Gotha

HAUS  
TECHNIK GRUPPE

HIWESO

LINDIG

STADT  
BÜRO  
GOTHA

MOBILITÄTS-  
PARTNER

GOTHAER  
STADTWERKE  
ENERGIE

airleben

PAULANER  
BRAUEREI  
GOTHA



**FRIEDENSTEIN**  
GOTHA  
**OPEN AIR**

[www.friedenstein-openair.de](http://www.friedenstein-openair.de)

ERFURT

ANZEIGE

# Ein Schritt von Dir: Zeitgenössischer Tanz & Live-Musik

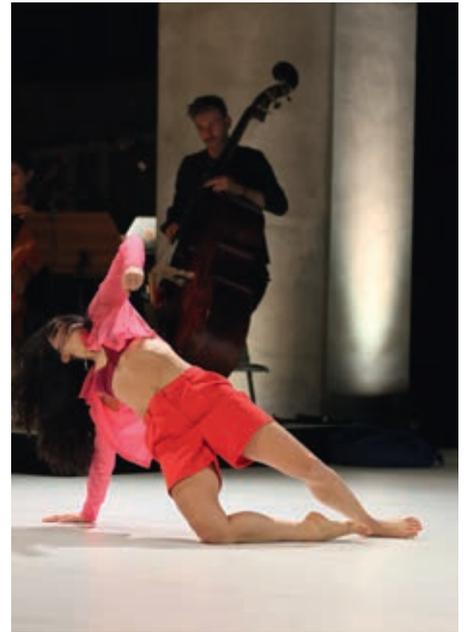
**Ester Ambrosino und das Tanztheater Erfurt e.V. mit neuem Projekt in der STUDIO.BOX des Theaters Erfurt.**

Wir können getrost sehr neugierig sein. Eine neue Arbeit von Ester Ambrosino lockt alle Tanzbegeisterten und -freunde erneut ins Theater Erfurt. Zu Livemusik und einer eigens arrangierten Komposition treten die Tänzer:innen und Musiker:innen auf der Bühne in einen intensiven Kontakt, wobei ein bewegender Dialog entsteht: Zwischen den Künsten öffnen sich Assoziationsräume, die aus Motiven von Nähe und Distanz gespeist werden.

Daraus geht ein Spiel der Gegensätze hervor, bei dem Nähe und Distanz die zwei Pole bilden, zwischen denen sich das menschliche Dasein bewegt. Sehnen wir uns doch alle nach Nähe, nach Verbindung, nach einem tiefen Miteinander – und brauchen dennoch zugleich Distanz und den Raum zur Reflexion und zur Selbstwertung. In kaum einer anderen Kunst als dem Tanz kann dieses Wechselspiel durch

Bewegung eingefangen und ausgedrückt werden. Das Herankommen und Zurückweichen, das Streben nach Berührung und das bewusste Zurücktreten werden hier deutlich. In der Choreographie entstehen Momente der Intimität und zugleich der Sehnsucht. Der Tanz macht sichtbar, was in jeder menschlichen Beziehung spürbar ist: ein unausweichliches Spiel von Nähe und Distanz.

In »Ein Schritt von Dir«, dem neuen Werk von Ester Ambrosino, werden sich Musik und Tanz auf der Bühne begegnen, in den Dialog treten und das Wechselspiel über ihre Genre-grenzen hinaustragen. In der Choreographie von Ambrosino tanzen Greta Dato und Martin Angiuli zur Musik von Michael Krause; es musizieren Anastasia Rollo (Cello), Hikari Yamagiwa (Violine) und Fia Silena (Piano).



»Ein Schritt von Dir« ist ein Projekt vom Tanztheater Erfurt e.V., gefördert durch die Kulturstiftung Thüringen und die Stadtverwaltung Erfurt.

● Ein Schritt von Dir

**Premiere:** 13.06.2025  
**Weitere Aufführung:** 14.06.2025, 20 Uhr  
**STUDIO.BOX des Theaters Erfurt**

**Karten, weitere Infos und mehr unter:**  
[www.tanztheater-erfurt.de](http://www.tanztheater-erfurt.de)  
[www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)

Foto: Moritz Weißkopf

In ganz Weimar

# Themenjahr 2025 Faust

Schiller-Museum, Goethe- und Schiller-Archiv  
Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Nietzsche-Archiv, Bauhaus-Museum Weimar  
Co-Labor am Stadtschloss Weimar  
und weitere Orte

klassik-stiftung.de/faust

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

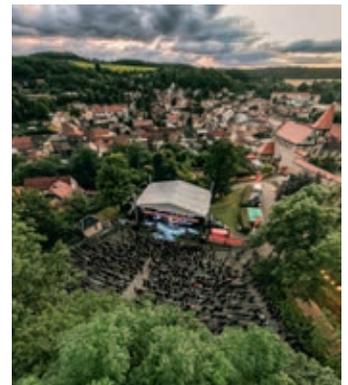
## NIEDERBURG KRANICHFELD

# Szene-Festival

**Schwarze Klänge auf altem Gemäuer:** Das Black Lower Castle Festival 2025 lädt zur Niederburg nach Kranichfeld.

Die Schatten werden länger, die Vorfreude größer: Am 27. und 28. Juni verwandelt sich die ehrwürdige Niederburg in Kranichfeld wieder in einen Hotspot für schwarze Musik, düstere Romantik und eindrucksvolle Live-Performances. Das Black Lower Castle Festival geht in die nächste Runde – größer, lauter und mit einigen spannenden Neuerungen.

Insgesamt 12 Bands aus der schwarzen Szene werden an zwei Tagen die Mauern der Niederburg zum Beben bringen. Ob Darkwave, Gothic Rock oder Industrial – das Line-up verspricht einen musikalischen Ritt durch die düsteren Klangwelten, die das Herz jedes Szene-Fans höherschlagen lassen.



Ob Szeneveteran oder neugieriger Neuling: Das Black Lower Castle Festival bietet ein einzigartiges Erlebnis in historischer Kulisse, das Musik, Kultur und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt. Die Schatten warten – und Kranichfeld wird wieder schwarz.

ANS

● Black Lower Castle Festival 2025

**27./28.06.2025, Niederburg Kranichfeld**

[www.blacklowercastle.rocks](http://www.blacklowercastle.rocks)

Foto: HR-Picturis, Helge Röwer

BAD HERSFELD

ANZEIGE

## Shakespeare-Spektakel



Zum Ensemble der »Sommernachtsträume« gehören Erol Sander, Anouschka Renzi, Helena Charlotte Sigal und Christian Nickel – in der Mitte Intendant Joern Hinkel

**Bad Hersfelder Festspiele bringen »Sommernachtsträume« mit phantastischen Welten, großem Orchester und bekannten und beliebten Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Bühne.**

Seine letzte Saison als Intendant der Bad Hersfelder Festspiele eröffnet Joern Hinkel mit einer neuen Fassung von Shakespeares »Sommernachtstraum« mit dem Titel »Sommernachtsträume«. Intendant und Regisseur Joern Hinkel freut sich darüber, dass zum ersten Mal in Bad Hersfeld das große Orchester nicht nur zum Musical, sondern auch zum Schauspiel erklingen wird.

Für Joern Hinkel ist dieses Shakespeare-Stück nach wie vor eines der lustigsten und gleichzeitig poetischsten Werke, die er kennt: »Ich möchte vor allem, dass das Publikum in diesen finsternen Zeiten etwas zum Lachen und zum Träumen bekommt. Schon seit vielen Jahren hatte ich die Idee, dieses vollkommen verrückte Stück noch ein bisschen verrückter zu machen.« In seiner Inszenierung und deren nächtlichen Wald werden sich also noch andere Liebespaare aus Shakespeares Feder verirren: »Wir begegnen auch Romeo und Julia, Benedikt und Beatrice, Viola und Malvolio.«

Seine »Sommernachtsträume« siedelt Joern Hinkel in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an einem viktorianischen Fürstenhof

an. Es ist die Zeit der großen Erfindungen und Entdeckungsreisen, die Epoche, in der Jules Verne seine fantastischen Geschichten verortet: »Theseus lässt anlässlich seiner geplanten Hochzeit mit der Amazone Hippolyta die allererste Telefonanlage im Schlosspark errichten, die Handwerker bauen einen ganzen Wald aus Telegrafmasten«, beschreibt Joern Hinkel die Szenerie, und weiter: »Puck sitzt zum Beispiel an der Schaltzentrale und hat eine diebische Freude daran, die nächtlichen Anrufer falsch zu verbinden, Matz Schlucker probiert einen historischen Fotoapparat aus, Viola lauscht zauberhaften fremden Klängen aus einem Grammophon, neuartige Glühbirnen werden in die alten Kerzenständer gedreht, und – das hat seitdem kaum geändert – richtig funktioniert nichts davon auf Anhieb.«



• Mehr Infos:  
[www.bad-hersfelder-festspiele.de](http://www.bad-hersfelder-festspiele.de)



**Sieben Tage  
Schöpfung.  
Sieben Tage  
Roster.  
Hol sie dir.**

Alle Veranstaltungen in der App.



Abb.: © Archivist/stock.adobe.com



Tolle Filme  
im ...

JUNI `25

KINO  
IM SCHILLERHOF  
& AM MARKT

Auch wenn ihr Auftritt erst zum Ende des Monats stattfindet, sind John & Yoko ganz ohne Zweifel die cineastischen Stars im Juni. Doch davor haben wir auch schon einige der wichtigsten europäischen Filmgrößen zu bieten als da wären: Ralph Fiennes in einem feinen Horror Thriller, Nina Hoss in einem subtilen psychologischen Drama, Max Riemelt in einer wahren Geschichte aus düsterer Zeit, Ariane Ascaride und Jean-Pierre Darroussin in einer einfühlsamen französischen Tragikomödie und schließlich Julie Delpy in einer weiteren Komödie mit Tiefgang aus Frankreich,, bei der sie nicht nur mitspielt, sondern auch selbst Regie geführt hat.

Wir sehen uns!

**SH** Helmboldstr. 1  
Tel. 03641-2677084  
www.schillerhof.org



**SH** SONDERTERMINE

**06.06.** 14:00 Uhr, Kinocafé:  
**Monsieur Aznavour**

**11.06.** 20:00 Uhr, Schauwert:  
**Die Vorkosterinnen**

**13.06.** 20:00 Uhr, Kino feminin:  
**Stolz und Vorurteil**

**19.06.** 17:30 Uhr, Schauwert:  
**Die Vorkosterinnen**

**20.06.** 14:00 Uhr, Kinocafé:  
**Saint-Exupéry**

**20.06.** 20:00 Uhr, Kino feminin:  
**Solo Sunny**

**27.06.** 20:00 Uhr, Kino feminin:  
**Manche mögen's heiß**

## Die Vorkosterinnen

ab 05.06. bei uns

Die Berlinerin Rosa zieht im Herbst 1943 nach Groß-Partsch, einem Dorf ganz in der Nähe von Hitlers verstecktem Hauptquartier Wolfsschanze. Dort soll sie bei den Eltern ihres Mannes Gregor bleiben, der derweil an der Front kämpft. Doch eines Morgens wird sie von der SS mitgenommen und an einen geheimnisvollen Ort gebracht. Sie bekommt ein köstliches Gericht vorgesetzt und muss sich fortan als Vorkosterin verdingen, deren Aufgabe es ist, das Essen zu verkosten, das Hitler serviert wird. Anschließend werden sie von Gefängniswärtern streng überwacht, um sicherzustellen, dass das Essen des Führers nicht vergiftet ist. Mit der Zeit entwickeln sich zwischen den Vorkosterinnen Freundschaften – und das unter den wachsamen Augen der Wärter. Alles ändert sich, als im Frühjahr 1944 der neue Kommandant Albert Ziegler seinen Dienst antritt. Mit seiner strengen und unerbitterlichen Art erschafft er ein Klima der Angst. Doch zwischen ihm und Rosa entwickelt sich eine andere und besondere Verbindung.

Italien, Belgien, Schweiz 2025, 123 Min  
Regie:: Silvio Soldini  
mit Elisa Schlott, Max Riemelt, Alma Hasun



Die Vorkosterinnen

## Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne

ab 26.06. bei uns

In der bretonischen Kleinstadt Paimpont wird von den Einwohner:innen besonders viel Wert auf Gemeinschaft gelegt. Trotz aller Unterschiede sind alle verbunden durch ihren Stolz auf eben genau diesen Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft. Mit großer Zustimmung entscheidet die Gemeinde, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Doch als stattdessen die syrische Familie Fayad ankommt, sorgt dies für unerwartete Reaktionen. Die selbsternannt weltoffenen Bürger stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt. Wie werden Marwan, Louna, Alma und Hassan aufgenommen?

Frankreich 2025, 101 Min  
Regie: Julie Delpy  
mit Julie Delpy, Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte

SASKIA ROSENDAHL NINA HOSS VINCENT MACAIGNE

AB 19. JUNI IM KINO



ZIKADEN



EIN FILM VON  
INA WEISSE

## Zikaden

ab 19.06. bei uns

Isabells Leben gerät aus den Fugen, als sie merkt, dass ihre alten Eltern nicht mehr alleine zurechtkommen. Die Suche nach Pflegepersonal scheitert, und auch ihre Ehe mit Philipp steckt in einer Krise. Zwischen Berlin und dem modernistischen Wochenendhaus ihrer Eltern – einst vom prominenten Vater entworfen – pendelnd, begegnet sie der alleinerziehenden Anja, die mit ihrer Tochter Greta gerade so über die Runden kommt. Eine unerwartete Beziehung entwickelt sich, und Anja sowie Greta werden zunehmend Teil von Isabells Alltag. Doch je tiefer die Verbindung wird, desto mehr beginnt Isabell, an ihrem bisherigen Leben zu zweifeln. Während vertraute Strukturen bröckeln, fühlt sie, wie ihr die Kontrolle entgleitet und der Boden unter ihren Füßen verschwindet.

Deutschland 2025, 100 Min  
Regie: Ina Weisse  
mit Nina Hoss, Saskia Rosendahl, Vincent Macaigne



Zikaden

## Freaky Tales

ab 19.06. bei uns (auch OmU)

Eine einzige Nacht im Oakland des Jahres 1987 entpuppt sich für eine ganze Menge von ziemlich unterschiedlichen Menschen als ziemlich schicksalsträchtig. Für alle steht plötzlich sehr viel auf dem Spiel. Entice und Barbie sind als Frauen im Rap-Business nicht nur in der Minderheit, ihre männlichen Kollegen behandeln sie oftmals regelrecht wie Dreck. Doch das lassen die beiden in dieser Nacht nicht länger auf sich sitzen. Auch der in die Jahre gekommene Handlanger Clint will sein Schicksal endlich in die Hand nehmen und seine Gangsterkarriere hinter sich lassen. Basketballprofi Sleepy Floyd sinnt auf Rache, nachdem er überfallen wurde. Eine Gruppe von jugendlichen Punks müssen ihren Kiez gegen brutale Nazis verteidigen. Was all diese Figuren eint, ist eine unerklärliche übernatürliche Kraft, die ihnen in dieser Nacht unter die Arme greift...

USA 2025, 107 Min, auch OmU  
Regie: Ryan Fleck, Anna Boden, Jelani Johnson  
mit Normani, Dominique Thorne, Pedro Pascal, Jay Ellis



Freaky Tales

Julie Delpy Sandrine Kiberlain Laurent Lafitte

## WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE



AB 26. JUNI IM KINO

/WeltkinoFilmverleih

## Das Fest geht weiter

ab 12.06. bei uns

Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen: Rosa und Alice. Rosa ist schon lange Witwe, hat ganz allein zwei Söhne großgezogen und steht am Ende ihres Berufslebens als Krankenschwester, was sie aber nicht davon abhält, sich weiterhin um alle und alles zu kümmern. Alice ist die Freundin von Rosas Sohn Sarkis und arbeitet zurzeit in einem Sozialprojekt mit. Ihr soziales Engagement verbindet sie, aber auch ihre Neigung zur Hyperaktivität. Der größte Unterschied zwischen ihnen ist, dass Alice verliebt ist und Rosa gar nicht mehr weiß, wie das geht. Das ändert sich abrupt, als sie Alices Vater Henri kennenlernt.

Robert Guédiguian vereint vor einem realistischen Hintergrund Elemente des Agitprop und der RomCom zu einer optimistischen Dramödie, in der er zwei starke Frauen und seine Heimatstadt Marseille porträtiert. Sehr ehrenwert und durchaus unterhaltsam.

Frankreich, Italien 2023, 106 Min  
Regie: Robert Guédiguian  
mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Lola Naymark



Das Fest geht weiter

## 28 years later

ab 19.06. bei uns

Fast dreißig Jahre sind vergangen, seit das gefährliche Rage-Virus aus einem Labor für biologische Waffen entkam und die Welt gnadenlos überrollte. Während das Gebiet seitdem weiterhin unter strikter Quarantäne steht, haben einige Überlebende Wege gefunden, sich inmitten der immer noch umherstreifenden Infizierten anzupassen. Eine kleine Gruppe hat etwa auf einer abgelegenen Insel Zuflucht gefunden, die nur über einen streng bewachten Damm mit dem Festland verbunden ist. Als ein Mitglied der Gemeinschaft, Jamie, zusammen mit seinem Sohn Spike jedoch die Insel verlässt, um eine gefährliche Mission auf dem Festland zu übernehmen, erwartet ihn eine Realität, mit der bisher niemand gerechnet hat. Denn neben den üblichen „normalen“ Infizierten begegnet er auch anderen Überlebenden, die sich auf unerwartete und dazu erschreckende Art und Weise verändert haben. Die Menschheit scheint noch einen langen, steinigen und gefährlichen Weg vor sich zu haben...

GB 2025, Min, auch OmU  
Regie: Danny Boyle  
mit Aaron Taylor-Johnson, Alfie Williams, Ralph Fiennes



28 years later

## DOKUMENTATION

## One to One: John &amp; Yoko

ab 26.06. bei uns

Filmemacher Kevin Macdonald und Sam Rice-Edwards tauchen in die faszinierende Welt von John Lennon und Yoko Ono im New York des Jahres 1972 ein. Vor dem Hintergrund einer politisch und sozial aufgeladenen Zeit in der amerikanischen Geschichte steht das „One to One“-Wohltätigkeitskonzert für Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Zentrum. Dieses Ereignis markiert Lenkons einziges abendfüllendes Konzert zwischen dem letzten Beatles-Auftritt 1966 und seinem tragischen Tod.

Die Dokumentation bietet einen umfassenden und aufschlussreichen Einblick in die 18 Monate, die John Lennon und Yoko Ono Anfang der 1970er Jahre in Greenwich Village verbrachten. Ein spannendes Kinoerlebnis und einzigartiges Zeitdokument, das mit bisher unveröffentlichtem Material und neu restaurierten Aufnahmen Lenkons einziges abendfüllendes Konzert nach der Beatles-Ära zeigt und zum Leben erweckt. Der Film bringt zudem die atemberaubende Musik, die von ihrem Sohn - Sean Ono Lennon - neu abgemischt und produziert wurde, auf die große Kinoleinwand. Gedreht wurde in einer detailgetreuen Nachbildung des NYC-Apartments, in dem das Paar lebte.

GB 2024, 100 Min  
Regie: Kevin Macdonald, Sam Rice-Edwards



**Sneak-Preview**  
jeden Sonntagabend  
im Kino am Markt



Markt 5  
Tel. 03641 23 61 303  
www.kinoammarkt.de



## Kinderkino

## Heidi - Die Legende vom Luchs



Die lebhafte Heidi verbringt die Ferien in der idyllischen Berghütte ihres Großvaters, dem Alm-Öhi, in den Schweizer Alpen. Eigentlich träumt sie davon, ihre Freundin Clara an der Ostsee zu besuchen. Doch ein unerwarteter Fund ändert alles: Heidi entdeckt ein verletztes Luchs-Junges, das dringend zurück zu seiner Familie in die Berge muss. Heimlich kümmert sie sich um das Tier und schmiedet Pläne, wie sie ihm helfen kann, ohne ihren Großvater einzuweihen. Doch die Harmonie der Berglandschaft wird durch den rücksichtslosen Geschäftsmann Schnaittinger bedroht. Er plant, ein Sägewerk zu bauen und stellt Fallen, die nicht nur den Luchsen, sondern auch der Natur schaden könnten. Gemeinsam mit ihrem Freund Peter nimmt Heidi den Kampf auf. Sie setzt alles daran, das Luchs-Junge zu retten, die Dorfgemeinschaft zu vereinen und die Schönheit ihrer Heimat vor der Zerstörung zu bewahren.

ANIMATION  
FSK 0, empfohlen ab 5  
Deutschland 2025, 69 Min  
Regie: Tobias Schwarz



## SONDERTERMIN

- 02.06.** 20:15 Uhr, Best of Cinema:  
**Lola rennt**
- 05.06.** 20:15 Uhr, Schauwert:  
**Death of a Unicorn**
- 06.06.** 22:00 Uhr, friday.dark.dirty:  
**Tanz der Vampire (OmU)**
- 09.06.** 15:00 Uhr, Seniorenkino:  
**Wenn das Licht zerbricht**
- 10.06.** 20:00 Uhr, Eigentum im Blick:  
**Barbie (OmU)**
- 11.06.** 19:00 Uhr, Film & Gespräch:  
**Who Cares?**
- 16.06.** 20:15 Uhr, Schauwert:  
**Death of a Unicorn**
- 19.06.** 20:15 Uhr, Queerfilmnacht  
CSD Jena Edition:  
**The Mattachine Family (OmU)**
- 20.06.** 22:00 Uhr, friday.dark.dirty:  
**Psycho (OmU)**
- Immer am Sonntagabend -  
**Sneak Preview**

| FILME |

# Neues fürs Heimkino

## Monumentales Meisterwerk



Den Zweiten Weltkrieg hat der jüdische Stararchitekt László Tóth (Adrien Brody) gerade so überlebt, nun wandert er, mehr oder weniger mit dem, was er am Leibe trägt, in die USA aus, um ein neues Leben aufzubauen. Zunächst findet er Unterschlupf bei seinem Cousin Attila und arbeitet in dessen Möbelgeschäft. Als sie den Auftrag erhalten, die Bibliothek des mächtigen Harrison Lee Van Buren (Guy Pearce) neu zu gestalten, wittert László

seine Chance, endlich wieder seiner eigentlichen Berufung nachgehen zu können. Doch der Plan scheitert, da der reiche Magnat von dem Überraschungsumbau, mit dem sein Sohn ihn beschenken will, nichts weiß und die beiden kurz vor Vollendung ihrer Arbeiten überrascht und hinauswirft. Lászlós Cousin schiebt ihm die Schuld zu und,

noch schlimmer, setzt ihn auf die Straße. Der völlige Absturz scheint unvermeidlich, László rutscht immer tiefer in seine Morphium-Sucht ab, während er sich als Tagelöhner durchschlägt. Doch dann trifft er erneut auf Van Buren, der inzwischen von Lászlós großem Namen als Architekt im alten Europa erfahren hat und nun anbietet, ein einzigartiges, monumentales Mammutbauprojekt auf seinem Grund und Boden zu realisieren. Lászlós Schicksal nimmt eine neuerliche, eine große Wendung ...

Mit seinen dreieinhalb Stunden Laufzeit mutet diese im wahrsten Sinne des Wortes episch ausgebreitete Lebensgeschichte des Bauhaus-Architekten László Tóth zunächst unnahbar an, indes erweist sich jede Minute dieser visionären, von Licht und Schatten durchströmten (Fake)Biografie als vollendeter, durchweg mitreißender Filmgenuss.

MEI

**DER BRUTALIST** Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

## Mitreißendes Biopic



Es gibt Musiker und Musikerinnen vergangener Tage, bei denen man sich sicher sein kann, dass diesen früher oder später eine Filmbiografie gewidmet wird: Johnny Cash, Elvis, Amy Winehouse, Elton John, Freddy Mercury, Ray Charles und viele andere mehr. Bob Dylans Leben wurde mittlerweile sogar schon zum zweiten Male verfilmt. Anders als beim eher experimentell gearteten »I'm not there« aus dem Jahr 2007 wählt James Mangold in

»Like a Complete Unknown« allerdings den klassischen Erzählansatz. Das Publikum folgt dem jungen Bob Dylan (Timothée Chalamet) durch die 1960er Jahre – einer Dekade voller Umbrüche. Seine Heimat in Minnesota hat Dylan längst hinter sich gelassen und macht mittlerweile Musik am gefühlten Nabel der Welt: New York City. Dort,

im West Village, lässt er sein Talent erstmals aufleuchten. Die Kunde vom neuen Stern am Folkmusik-Himmel macht schnell die Runde, doch von Schubladen hält der sehr eigenwillige junge Musiker jedoch nur wenig. Lieber will er seinen ganz eigenen Weg gehen – sein Talent dorthin treiben, wohin es ihm und nur ihm es gefällt. Die einen begreifen ihn in der Folge als exzentrischen Querulanten, der musikalisch einfach nur anti sein will, die anderen sehen in ihm einen genialen, einen einzigartigen Künstler. Als Dylan es dann wagt, auf dem Newport Folk Festival 1965 mit einer E-Gitarre die Bühne zu betreten, löst er damit nicht weniger als eine musikalische Revolution aus ... Vor allem die zahlreichen grandios inszenierten Musikszene lassen dieses großartig besetzten und herausragend gespielte Musiker-Drama zu einem wahren Filmgenuss werden. Lohnt sich!

MEI

**LIKE A COMPLETE UNKNOWN** Ab 06.06.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

## Frisch aus dem Menschendrucker



Robert Pattinson tritt in die Rollen seines Lebens: Bei der Kolonisation des Eisplaneten Nilfheim hat Mickey (Robert Pattinson), ein Pechvogel, wie er im Buche steht, die Aufgabe der Expeditionscrew zu helfen – vor allem bei den Jobs, die gefährlich sind. Denn Mickey hat einen Vorteil: Er ist ersetzbar. Wenn er stirbt, wird per Menschendrucker einfach der nächste Mickey-Klon produziert, der nicht nur seine bisherigen Erinnerungen hat, sondern auch seine Arbeit nahtlos fortsetzen kann. Doch als Mickey 17 eines Tages für kurze Zeit vermisst wird, entdeckt er, dass Mickey 18 schon an den Start gebracht wurde. Ein Tabubruch! Doch Mickey 17

will nicht sterben. Er muss also seinen Klon geheim halten. Damit nicht genug wird auch das Leben auf dem Eisplaneten immer gefährlicher, denn nicht nur die Nahrung neigt sich dem Ende zu, auch die einheimische Bevölkerung ist nicht sonderlich gut auf die neuen menschlichen Nachbarn zu sprechen. Mickey 17, der Wegwerfklon, sieht sich gezwungen, ganz neue Lebenswege zu beschreiten ... Sechs Jahre nach seiner düster-komischen Gesellschaftssatire »Parasite« kehrt der südkoreanische Regisseur Bong Joon-ho auf die Leinwand zurück: mit einer Sci-Fi-Satire, die ihre Kapitalismuskritische und anti-kolonialistische Botschaft ganz unverhohlen ins Publikum wirft, dabei aber dennoch erstklassig unterhält. Salz und Zucker, in perfektem Mischverhältnis.

MEI

**MICKEY 17** Seit Kurzem auf DV, Blu-ray und VoD

| LESETIPPS |

# Schöne Bücher im Juni



## Alles ist Arbeit

Band 6 der jungen Hanser-Buchreihe zu den wichtigsten Lebensfragen widmet sich der Arbeit, dem Arbeiten, der Arbeitswelt. Was ist ein Mensch wert? Wie ermessen sich Nutzen und Kosten einer Person? Was alles ist Arbeit? Warum werden manche Formen von Arbeit schlichtweg übersehen? Wer eigentlich nimmt die Arbeit und wer ist es, der sie gibt? Heike Geißler, geboren als »Arbeiterkind« in der DDR, denkt in ihrem sehr lesenswerten Essay perspektivenreich, aber durchaus systemkritisch über den Sinn und das Wesen moderner Arbeitswelten nach, assoziiert, beobachtet, hinterfragt und kritisiert klug über verschiedene Facetten des Arbeitens und liefert mannigfach Denkanstöße, die dazu einladen, sich selbst mit dieser Themenwelt auseinanderzusetzen. Lohnenswert.

MEI

➔ Heike Geißler: »Arbeiten«  
Hanser Berlin, 128 Seiten (geb.)



## Klein aber oho!

Es ist unscheinbarer, schmächtig-blasser Kerl, der im Zentrum dieses eindrucksvollen Debütromans steht. Psilocybe wird er genannt und entgegen seiner vermeintlichen Unscheinbarkeit verbergen sich unter seinem spitzen Hut mächtige, ja geradezu magische Kräfte. Der Schamanin Maria Sabina ist er daher ein heiliger Pilz; für das amerikanische Forscherehepaar Tina und Gordon Wasson, die von Sabina während einer Mexikoreise in den 1950er Jahren in den heiligen Ritus eingeweiht werden, wiederum ein Wunder-Pilz, den sie unbedingt mit der Welt bekannt machen wollen. Mit dem Charisma des Authentischen beschreibt »Kleine Dinge« die geradezu magisch wahre Geschichte der Entdeckung der halluzinogenen Pilze – als Abenteuerroman und entfesselte Wissenschaftsgeschichte.

MEI

➔ Benoît Coquil: »Kleine Dinge«  
Berlin Verlag, 256 Seiten (geb.)

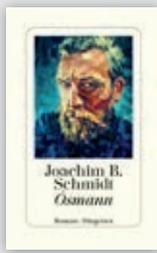


## Lebendig

Anno 1973 wird in einer kleinen Gemeinde an der rauen Westküste Irlands ein Baby am Strand gefunden. Ambrose, der Fischer, und seine Frau Christine adoptieren den Jungen, der fortan den Namen Brendan Bonnar trägt. Alle sind fasziniert von dem Findelkind, dessen Herkunft ein Rätsel ist und lange bleibt. Über 20 Jahre folgen wir dem »Junge aus dem Meer«, erleben Momente elterlicher Fürsorge, begleiten die finanziellen Sorgen der Familie ebenso wie die langjährige Rivalität zwischen Brendan und seinem Bruder Declan und blicken immer wieder auf eine Dorfgemeinde, die trotz allerlei Bedrängnisse von außen nie den Zusammenhalt verliert. Ein großer irischer Familienroman, der mit viel Herz und Empathie davon erzählt, wie man in harten Zeiten menschlich bleibt.

MEI

➔ Garrett Carr: »Der Junge aus dem Meer«  
Rowohlt Verlag, 416 Seiten (geb.)



## Enigmatisch

Wer Islands Nordküste bereist, kommt zwangsläufig auch bei Jón Magnússon vorbei. Bislang erinnerte nur eine Bronzefigur bei Sauðárkrúkur an den legendären, lebenslustigen und trinkfreudigen Fährmann und Menschenfreund vom Fabelstrand. Nun hat ihm, den alle nur »Ösmann« nannten, auch Joachim B. Schmidt in seinem siebten Roman ein bewegendes, lebenspralles, literarisches Denkmal gesetzt. Episodenhaft und enigmatisch erzählt er von dieser scheinbar übermenschlichen Fabelfigur, die an der Wende zum 19. Jhd. bei Wind und Wetter 40 Jahre lang Menschen, Tiere und Waren mit einer Seilfähre über den Skagafjord brachte, Reisende in seiner Hütte mit Suppen, Branntwein und Geschichten versorgte und selbst den schwersten Fährnissen zu trotzen verstand. Lohnt sich.

MEI

➔ Joachim B. Schmidt: »Ösmann«  
Diogenes, 288 Seiten (geb.)



## Wundersam

Die Erde in unbekannter Zukunft: Der Mensch ist längst ausgestorben, übrig geblieben sind die Roboter, die er einst schuf. Was einst war, wissen sie nicht, auch nicht, wie die Welt außerhalb der Stadt aussieht, in der sie leben. Also ziehen zwei von ihnen – der ängstliche William und der draufgängerische Meriwether – los, um eben diese zu erkunden. Während sie durch eine postapokalyptische Szenerie streifen, Berge, Flüsse und endlose Wälder passieren, dabei konsequent sämtliche Spuren menschlicher Zivilisation missinterpretieren, verheddern sich beide Forscher immer mehr in ihren Marotten. Als Meriwether dann auch noch seinen Hut verliert, kippt die Stimmung bedrohlich ... Herrliche Graphic Novel aus Tschechien voller Humor, Abenteuer und Science-Fiction.

MEI

➔ Taťána Rubášová/Jindřich Janiček (Ill.): »William & Meriwether auf wundersamer Expedition« | avant Verlag, 192 Seiten (brosch.)



## Bissig

Wer sich schon viel zu lang in seinem Job langweilt, aber irgendwie nicht den Absprung schafft, sollte zu diesem Buch greifen. Einnehmend witzig-sarkastisch, zugleich aber auch tiefgründig und realitätsnah erzählt Serrano darin von Marisa, einer jungen Frau aus der Millennial-Generation, deren Bullshit-Job in einer Madrider Werbeagentur sie langsam, aber sicher krank macht. Ertragen kann sie ihr Hamsterrad-Dasein eigentlich nur noch mit einer Mischung aus bizarren YouTube-Videos und Beruhigungsmitteln. Als ein Teambuilding-Wochenende ansteht, droht sie endgültig die Kontrolle über sich zu verlieren – allzumal ihr Entschluss, diverse Drogen mitzubringen, ungeahnte Folgen nach sich zieht. Preisgekrönter Roman, der zum Lachen und Weinen einlädt. Tipp.

MEI

➔ Beatriz Serrano: »Geht so«  
Eichborn, 240 Seiten (geb.)

# Termine & Tagestipps Juni 2025

## NOCH BIS 01.06.2025

### Jena, Imaginata

»Die Energie im Wasserstoff«  
Was ist Wasserstoff und was hat er mit der Energiewende zu tun? Diese und viele weitere Fragen zum leichtesten Stoff der Welt werden in der interaktiven Sonderausstellung beantwortet.

## NOCH BIS 12.07.2025

### Jena, Frommanscher Skulpturengarten

»sukzessive – Ulrike Mohr und Mira Friedrich«  
Sukzession beschreibt den Prozess aufeinanderfolgender Tier- und Pflanzenwelten eines Ökosystems; zwischen Zerfall und Erneuerung. Die Künstlerin Ulrike Mohr reflektiert in ihrer Arbeit stets Wandel und Prozess, kühlt, webt und schüttet Erde auf. Pechschwarz trifft auf Efeugrün und begegnet Mira Friedrich, deren Holzobjekte das Kleine, Prozesshafte, die Würmer, Eier und Samenschoten dieser Welt in größerem Maßstab sichtbar werden lässt.

## NOCH BIS 27.07.2025

### Jena, Kunstsammlung

»Martin Furtwängler – Core Collection«  
Martin Furtwänglers Werk hat einen enormen Umfang und wurde bisher in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und aus deren spezifischen Blickwinkeln publiziert. Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena stellt die Malerei auf Holz, Leinwand und Papier in den Mittelpunkt.

## NOCH BIS 09.08.2025

### Weimar, LiteraturEtage, Marktstraße 2-4

»Nicola Lea Libera – Fokuspunkte« [Fotografien]  
Nicola Lea Libera (Jg. 1997) aus Berlin studierte Informatik in Weimar und entdeckte während des Studiums ihre Leidenschaft für die Fotografie. Ihre Arbeiten spiegeln die Neugier und Offenheit wider, mit der sie sich dem Medium nähert – immer auf der Suche nach neuen Perspektiven und Ausdrucksformen. In ihrer Debütausstellung »Fokuspunkte« setzt sie sich mit Räumen und Momenten auseinander und lädt die Betrachter ein, sich auf die Feinheiten des Alltäglichen zu konzentrieren.

## NOCH BIS 24.08.2025

### Apolda, Kunsthaus Avantgarde

»Pablo Picasso & Jean Cocteau – Eine Künstlerfreundschaft«

Zwischen den beiden Multitalenten Picasso und Cocteau kam es im Juli 1915 in Paris zu einem »Treffen das in den Sternen geschrieben stand« und das für beide Künstler eine lebenslange Freundschaft mit gegenseitigem Geben und Nehmen begründete. Beide waren auf der Suche nach dem »ewig Weiblichen und Männlichen« dem »Mythos Frau und dem Mythos Mann« als Inspirationsquelle. Mit rund 80 Grafiken und Zeichnungen beleuchtet die Ausstellung eine Künstlerfreundschaft der besonderen Art und die gegenseitige Beeinflussung der beiden Künstler.

### Jena, Stadtmuseum

»Wasser marsch! – Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Jena«

## NOCH BIS 14.09.2025

### Jena, Romantikerhaus

»Die Saale im Blick – Ansichten um 1800«

Das Jena der Frühromantiker galt um 1800 als »Stapelstadt des Wissens« (Goethe), zog Reisende, Studenten, Wissenschaftler und Philosophen jedoch auch durch seine Lage im »anmutigen Tale« am Ufer der Saale an. So wundert es nicht, das ab den Jahren um 1790 zahlreiche Ansichten entstanden, die die Stadt besonders idyllisch und zum Beispiel als kleines Arkadien inszenierten. Dies gilt auch für andere Orte an der Saale, die 1786 erstmals in einem aus über 30 Bildern bestehenden »Reisbericht« veröffentlicht wurden. Die Ausstellung gibt nicht nur einen Einblick in die von Carl Benjamin Schwarz (1757-1813) gestochene Reise an der Saale, sondern versammelt auch zahlreiche Ansichten der Stadt Jena um 1800.

## NOCH BIS 31.10.2025

### Jena, Phyletisches Museum

»Electrum Mundi – Bernsteinwelten«  
Der Bernstein verbirgt viele Geheimnisse und jenes über seinen wahren Ursprung scheint er nicht preisgeben zu wollen. Bereits antike Denker haben sich den Kopf über das elektron – wie die Griechen den Bernstein nannten – zerbrochen. Als Schmuck begehrt blieb sein unermesslicher Wert, in Form seiner seltenen Einschlüsse, lange Zeit unerkannt. Der Bernstein offenbart uns den Blick in die Vergangenheit und erlaubt uns Rückschlüsse auf die Evolution von Organismen zu ziehen.



## So, 01. Juni

### THEATER & BÜHNE

#### Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr

»Theaterfrühstück«  
Inszenierung: »Wir sind das Volk – Weimarer Lebensgeschichten«, 16 Uhr

#### Weimar, DNT

Matinee: »Die Zauberflöte«, 11 Uhr  
Inszenierung: »Wir sind das Volk – Weimarer Lebensgeschichten«, 16 Uhr

#### Gotha, EkhoF-Theater, 15 Uhr

»Ragna Schirmer & Das Triadische Ballett«

### KONZERT

#### Jena, Rathausdiele im Rathaus am Markt, 11 Uhr

Kammerkonzert: »Flügel für die Jugend«  
Schüler\*innen der Musik- und Kunstschule Jena sowie des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar zeigen ihr Können am Klavier.

#### Rudolstadt, Schminkkasten, 15 Uhr

Konzert: »Kaffeekonzert – Café Walzer-rausch«  
Mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker.

#### Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »Duo Lëvia«  
Sofia Meleleo (Akkordeon) und Paula Rotter (Geige) musizieren seit 2017 gemeinsam in verschiedenen Formationen. Aufgewachsen mit Musik aus ihrer jeweiligen Heimat Italien und Deutschland spielen die beiden nun als Duo Lëvia ein kurzweiliges Programm aus eigenen Kompositionen und originellen Arrangements – hier treffen ungerade Rhythmen aus Rumänien und Bulgarien auf verwunschene Balfolk-Melodien.

#### Jena, Trafo, 17 Uhr

Live: »Ann Annie [Trio]«  
Das aktuelle Album des in Portland lebenden Musikers Eli Goldberg aka Ann Annie trägt den Titel »The Wind« und zaubert mit zarten und doch gewichtigen Arrangements und warmen, einhüllenden Melodien eine pastorale Atmosphäre herbei.

#### Gera, Theater, 19 Uhr

Live: »Salut Salon – Heimat«  
Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier – und ein Übermaß an kreativer Energie: ein irrwitziger Parforceritt zwischen Vivaldi und Vokalakrobatik, Tango und Tatort und Rap und Rachmaninov.

#### Saalfeld, Hoher Schwarm, 20 Uhr

Open Air: »Movie Nights – Von Piraten und Sternenkriegern«  
Die größten Hits der Filmmusik gespielt von den Thüringer Symphonikern.

### CLUB & PARTY

#### Jena, MvZ Wagner, 15 Uhr

Party: »Rolling into Summer«  
[Musik / Input / Soliküche]

### KINO & FILM

#### Jena, Zeiss-Planetarium

»Explore«, 13 Uhr  
»Der Apollo Story«, 18 Uhr

### KIDS, TEENS & FAMILY

#### Jena, Zeiss-Planetarium

»Magic Globe«, 11.30 Uhr  
»Der Notenbaum«, 14.30 Uhr

#### Kahla, Freibad, 13-17 Uhr

»Kinderfest«  
Eintritt frei!

#### Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

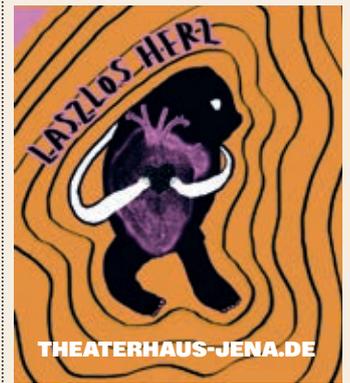
»Spielräume von Fantasie«  
Requisitenführung durch die Ausstellung zum Kindertag. Ab 5 Jahren!

#### Weimar, DNT, 15 Uhr

Musiktheater: »Die Königin der Farben«  
Ab 4 Jahren!

#### Weimar, mon ami, 16 Uhr

Puppentheater: »Dornröschen«  
Puppenspieler Martin Vogel spielt das Märchen angelehnt an die Brüder Grimm. Aus allen möglichen Dingen, die sich im und unter dem Bett oder auf dem Nachtschränken befinden, entspinnt sich ein feinsinniges Objekttheater, das im Jugendstil zu seiner vollen Blüte gelangt. Ab 5 Jahren!



## Mo, 02. Juni

### CLUB & PARTY

#### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»Jenes queeres Turmkaffee«  
[Queerer Kneipenabend]

### VORTRAG & FÜHRUNG

#### Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

#### Mühlhausen, Museum St. Marien / Müntzgedenkstätten, 14 Uhr

Turmführung: »Hoch hinauf«  
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

### KIDS, TEENS & FAMILY

#### Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr

»Klingt gut! – Mittendrin. Ein Orchestererlebnis«

Wie klingt ein Konzert eigentlich für die Musikerinnen und Musiker, die zusammen im Orchester auf der Bühne sitzen? Welche Instrumentengruppen sitzen nebeneinander? Und wie wichtig ist das Rumgefuchtel des Dirigenten eigentlich wirklich? Für Kinder ab 5 Jahren!



## art en MOUVEMENT

Kunst in  
Bewegung



www.tanztheater-erfurt.de

Alle Infos zum Juniorprojekt & Anmeldung zum Workshop

**Di, 03. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, Redoute, 10 und 19.30 Uhr**  
»Drahtwolken«  
Interaktives Theaterspiel von machina eX.

**Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »Friedrich / Le Sacre du Printemps«  
Ballett von Ivan Alboresi mit Musik von Ludwig van Beethoven und Igor Strawinsky.

**Weimar, DNT, 19 Uhr**  
Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenzen«  
Nach dem Roman von Dorit Linke.

**Weimar, Stellwerk, 19 Uhr**

Insenzierung: »Das Jahr ohne Sommer«  
In einer künstlerisch forschenden Auseinandersetzung mit der Klimakrise fragen sich acht junge Erwachsene: Kann die Geschichte der Menschheit noch ein Happy End haben? Oder gibt es eher früher als später eine Welt ohne uns? Und ist die Generation, die das Ende der Menschheit miterleben wird, schon auf der Welt?

**KONZERT**

**Jena, Irish Pub, 19 Uhr**  
»Rudy Tuesday«  
[Folk & Rock]  
Livemusik mit Rüdiger Mund.

**Jena, MvZ Wagner, 20.30 Uhr**  
Live: »James Bar Bowen«  
[Singer / Songwriter]  
James Bar Bowen, der aus Huddersfield im Norden Großbritanniens stammt, tourte durch viele Länder auf mehreren Kontinenten. Der Singer / Songwriter ist tief im politischen Aktivismus verwurzelt und schreibt und präsentiert wunderschöne poetische Stücke, die die Menschen zum Lachen, Weinen und Wüten bringen.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Die Entdeckung des Weltalls«, 10 Uhr  
»Geschichte- und Technikerklärung«, 11 Uhr  
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr  
»Aurora«, 13 Uhr  
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr  
»Space Tour«, 20 Uhr

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr**  
»Klingt gut! – Mittendrin. Ein Orchestererlebnis«  
Für Kinder ab 5 Jahren!

**SONSTIGES**

**Jena, Kassablanca, 16 Uhr**  
Workshop: »Urban Dance«  
Eintritt frei!

**Mi, 04. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, Redoute, 10 und 19.30 Uhr**

»Drahtwolken«  
Interaktives Theaterspiel von machina eX.  
Die Besucher\*innen übernehmen diesem interaktiven Theaterspiel die Rolle von Mitarbeitenden eines »Zentrums für Zeitsichtungen«, das beauftragt wird, die Geschichte von drei Zwangsarbeiter\*innen in Weimar zu ermitteln. Mithilfe eines Tablets können Stimmen aus der Vergangenheit hörbar gemacht werden, gemeinsam werden verborgene Spuren in detailiert inszenierten Räumen gesucht und auseinandergerissene Perspektiven wieder zusammengefügt, indem Dokumente erkundet, Erinnerungen zugehört und Rätsel gelöst werden.

**Weimar, Stellwerk, 19 Uhr**  
Insenzierung: »Der kleine Prinz«  
Frei nach Antoine de Saint-Exupéry.

**CLUB & PARTY**

**Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr**  
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«  
DJ-Workshop und elektronische Jam Session.  
Eintritt frei!

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Die Apollo Story«, 10 Uhr  
»Planeten«, 11.30 Uhr  
»Zukunft«, 14.30 Uhr  
»Aurora«, 20 Uhr

**LESUNG & BUCH**

**Jena, Treffpunkt Fichteplatz, 19 Uhr**  
»Vortrag mit viel Lyrik von Mascha Kaléko (1907-1975) ...«  
... und nicht so viele Mitteilungen über

ihr stürmisches Leben. Es lesen und rezipieren Christine Theml und Iris Kerstin Geisler. Musikalisch umrahmt wird das ganze an der Flöte von Ilga Herzog.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 17 Uhr**  
Vortrag: »Klima im Kopf – Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Jahr 2025«

Corona, Kriege und eine Verschärfung des gesellschaftlichen Diskurses, Inflation und über allem schwebend die Klima- und Biodiversitätskrise – wo man sich auch umsieht, ist unsere Gegenwart von Krisen geprägt. Kinder und Jugendliche müssen sich im Laufe ihrer Entwicklung mit eigenen Themen und Krisen, aber auch in unserer globalen Krisenwelt zu rechtfinden. Ist es deshalb normal, dass sie mehr Angst haben oder traurig sind? Wer leidet besonders unter diesen Belastungen? Und was kann man dagegen tun? Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr**  
»Klingt gut! – Mittendrin. Ein Orchestererlebnis«  
Für Kinder ab 5 Jahren!

**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**  
»Das Kleine 1x1 der Sterne«

**Jena, KuBus, 16 Uhr**  
Familiensommerkino: »Latte Igel und der magische Wasserstein«

Der Bärenkönig Bantur hat den sagenhaften Wasserstein gestohlen, sodass im Wald das Wasser verschwunden ist. Für das Igelmäddchen Latte beginnt eine gefährliche Mission, und da ist es gut, dass sie den Eichhörnchenjungen Tjum als Freund hat, der mit ihr durch dick und dünn geht. Selbst dann noch, wenn es Latte mal wieder übertreibt.

**Do, 05. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, Redoute, 10 und 19.30 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »Drahtwolken«  
Interaktives Theaterspiel von machina eX.

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
Musical: »My Fair Lady«

Das arme Blumenmäddchen Eliza Doolittle lässt sich auf ein Experiment ein: Prof. Higgins und sein Freund Oberst Pickering wollen innerhalb von sechs Monaten aus ihr eine feine Dame machen – mittels kultiviertem Sprachtraining. Das Experiment glückt, doch Eliza ist enttäuscht. Sie fühlt sich von ihrem Lehrer degradiert, der in ihr nur sein eigenes Kunstwerk bewundert.

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**  
PREMIERE: »Make Theatre Great Again«  
[Schauspiel]

**KONZERT**

**Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**  
»Musik und Wein«  
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Liszt, Chopin und Beethoven – Landschaften der Seele«  
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Werke der berühmten Komponisten Liszt, Chopin und Beethoven.

**Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Zukunftsmusik«  
Gemeinschaftskonzert der Thüringer Symphoniker mit Musikschulen der Region.

**Jena, Volkshaus, 20 Uhr**

Konzert: »Mahler-Scartazzini-Zyklus X«  
Das große Finale des Mahler-Scartazzini-Zyklus der Jenaer Philharmonie! Andrea Lorenzo Scartazzinis großes Orchesterwerk steht vor der Vollendung. Die zehn Bezeichnungen der Sätze, die jeweils einer Sinfonie Gustav Mahlers zugeordnet sind und mit ihr in eine intensive gedankliche und inhaltliche Verbindung treten, erzählen von einer hochphilosophischen Gedankenreise durch eine gleichsam mythologische Welt. In der gesamten Spannweite zwischen Tod und Leben, zwischen Ausweglosigkeit und Hoffnung beeindruckt der Schweizer Komponist mit extrem ausdifferenzierten Atmosphären und seiner emotionalen und durchlässigen Musik.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Voyager«, 10 Uhr  
»Zeitreise«, 11.30 Uhr  
»Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr  
»Aurora«, 14.30 Uhr  
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

**LASZLOS HERZ** von Peter Neugschwentner

Sommerspektakel zur Eröffnung der Kulturarena Jena 2025

02. - 06. Juli 2025, 21:30 Uhr Theatervorplatz

Karten: Tourist-Information Jena

Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena und Jenakultur.  
Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.

JENAKULTUR. JENOPTIK.



### Jena, Uni-Hauptgebäude, 18 Uhr

»Köhler Nächte«  
[Dokumentation]  
Am Beispiel der noch heute aktiven Köhler von Bramboden im Luzerner Entlebuch nimmt der Film Praxis, Alltag und Tradition des Kohlehandwerks in den Blick.  
Eintritt frei!

### LESUNG & BUCH

**Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr**  
Lesung und Gespräch: »Walpurgisnacht« Thomas Manns Roman »Der Zauberberg« von 1924 spiegelt Erlebnisse in einem Schweizer Lungensanatorium vor dem Ersten Weltkrieg. Der darin enthaltene, in einer deutsch-französischen Mischsprache geführte Fasnachtsdialog zwischen Cläudia und Hans, wird von Annette Seemann und Edoardo Costadura gelesen, übersetzt und im Kontext des Romans eingeordnet.

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Mühlhausen, Museum Allerheiligenkirche, 12 Uhr**  
»Denkma(h)zeit – Archäologischer Wiederhall der Kirche St. Crucis«  
Glocken, Gesang, Halleluja – so klingt eine Kirche in unserer Vorstellung. Aber wie klang es tatsächlich in dem Gotteshaus der Franziskaner? Die Ergebnisse langjähriger archäologischer Forschung haben interessante Details über das heutige Bauernkriegsmuseum und dessen Umfeld geliefert.

**Jena, Stadtmuseum, 13 Uhr**  
»Weltumwelt – Wissenschaft spielerisch entdecken«  
Das Institut für Soziologie der Uni Jena lädt ein, ein interaktives Netzwerkspiel zu entdecken, das den Wasserfluss in Jena thematisiert. Auf spielerische Weise werden die Funktionen verschiedener Institutionen sowie die Rolle der Haushalte miteinander verknüpft und erlebbar gemacht. Gleichzeitig präsentiert der Fachbereich SciTec der Ernst-Abbe-Hochschule ihr faszinierendes Modell der »technischen Niere«. Inspiriert von natürlichen Prinzipien werden die entwickelten innovativen Membranen zur Filtertechnik anschaulich an einem Modell erklärt.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Gera, Bühne am Park, 10 Uhr**  
Puppentheater: »Boris, Babaette und lauter Skelette«  
Weil seine Nachbarin Lynette für ein Austauschjahr ins Ausland gehen will, bittet sie Boris, ihr Haustier Babette in Pflege zu nehmen. Boris zögert nicht lange und nimmt sich der Sache an. Die hat allerdings mehr als einen Haken: Boris' Eltern wollen keine Tiere in der Wohnung. Er muss Babette also vor ihnen geheim halten. Und dann ist da noch die schwierige Frage, WAS für ein Tier Babette eigentlich ist?  
Ab 8 Jahren!

### SONSTIGES

**Jena, Kassablanca, 17.30 Uhr**  
Workshop: »Balfolk«  
Balfolk ist moderner Volkstanz mit französischen Wurzeln – voller Energie, Vielfalt und Gemeinschaft. Egal ob in Paaren, Kreisen oder langen Ketten, die Tänze bringen richtig Schwung und gute Laune.  
Eintritt frei!

## Fr, 06. Juni

### THEATER & BÜHNE

**Gera, Theater, 19.30 Uhr**  
»Meine Schwester und ich«  
Das musikalische Lustspiel »Meine Schwester und ich« von Robert Blum und Ralph Benatzky wurde 1930 am Berliner Komödienhaus uraufgeführt und besticht mit elegantem Swing von Slowfox bis Shimmy.

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«  
Das Stück spiegelt das Dilemma der menschlichen Existenz in einer Welt, in der es immer höher, schneller und weiter gehen muss.

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Make Theatre Great Again«

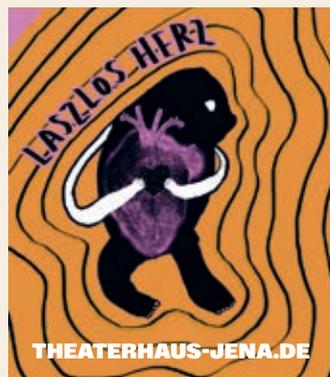
### KONZERT

**Jena, Musik- und Kunstschule, 19 Uhr**  
»Franz Liszt und seine Zeit«  
Konzert im Rahmen der Liszt-Biennale mit Lehrern und Schülern der Musik- und Kunstschule Jena.

**Jena, Trafo, 20 Uhr**  
Live: »Chikiss & Saeko Killy«  
In den letzten zwei Jahrzehnten ist Galina Ozeran, alias Chikiss, ihrer eigenen Sehnsuchtslinie durch Post-Punk, Minimal Wave, experimenteller Electronica und Live-Improvisation gefolgt und hat einen beeindruckenden Katalog gefühlvoller und innovativer Musik geschaffen.

### CLUB & PARTY

**Jena, Kassablanca, 23 Uhr**  
Clubabend: »Supernova«  
Pop und Drag-Performance mit Ooh Sparky, DJ Svenzki und Ivana Venus.



### KINO & FILM

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Explore«, 10 Uhr  
»Zukunft«, 11.30 Uhr  
»Planeten«, 14.30 Uhr  
»Stars of Classic«, 20 Uhr

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Gera, Bühne am Park, 10 Uhr**  
Puppentheater: »Boris, Babaette und lauter Skelette«  
Nach dem Comic von Tanja Esch.  
Ab 8 Jahren!

**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**  
»3-2-1 Liftoff«

### SONSTIGES

**Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr**  
Workshop: »FLINTA\* DJ-Workshop«  
Eintritt frei!

## Sa, 07. Juni

### THEATER & BÜHNE

**Gera, Theater, 19.30 Uhr**  
»Meine Schwester und ich«  
Musikalisches Spiel von Robert Blum und Ralph Benatzky.

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Make Theatre Great Again«

### Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr

PREMIERE: »Don Gil von den grünen Hosen«  
[Open Air]  
Donna Juana wurde verführt und sitzengelassen. Don Ramon, der Mann, der ihr die Ehe versprach, ist auf und davon zu einer anderen! Auf Wunsch seines Vaters soll er unter dem Decknamen »Don Gil« die reiche Donna Inés heiraten. Ein erstes Treffen ist vereinbart, von dem die betrogene Juana Wind bekommt. Um sich an ihrem Ex zu rächen, verkleidet sie sich kurzerhand als »Don Gil von den grünen Hosen« und macht der Nebenbuhlerin die Aufwartung. Ihre Verwandlung glückt so gut, dass sie noch nicht zu ahnen vermag, das ihre Anziehung auf das weibliche Geschlecht unerwartete Folgen hat.

### KONZERT

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
»Liszt-Biennale Thüringen 2025«  
Werke von Hector Berlioz, Marie Jaëll und Franz Liszt.

**Jena, Trafo, 20 Uhr**  
Live: »Macie Stewart & Matchess«  
Macie Stewart tourte bereits mit Japanese Breakfast, The Weather Station und Kevin Morby, spielte Streicher für Reservoir, Lala Lala und Kara Jackson und arrangierte für SZA, Whitney, Mannequin Pussy und V.V. Lightbody.

### CLUB & PARTY

**Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**  
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

### KINO & FILM

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Unser Weltall«, 13 Uhr  
»Zeitreise«, 16 Uhr  
»Die Apollo Story«, 17.30 Uhr  
»Aurora«, 19 Uhr  
»Space Rock Symphony«, 20.15 Uhr

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 10.30 Uhr**  
Stadtführung: »Dichter, Denker und starke Frauen – Die »Fabelhaften Rebellen« um 1800 in Jena«  
Um 1800 war Jena ein kultureller »Hot-spot«. Talentierte junge Dichter, Schriftsteller und Philosophen, allesamt unangepasst, experimentierfreudig und mit frischen Ideen, zog es in die Saalestadt. Jena wurde das Zentrum der Frühromantik, inspiriert vom Wirken Schillers und Goethes, die im Mittelpunkt der neuen Bewegung standen. Auch Frauen waren Teil dieses Wandels und verschafften sich Gehör mit ihren Dichtungen und fortschrittlichen Ansichten. Begeben Sie sich auf Spurensuche ins Jena der damaligen Zeit und entdecken Sie die Geschichte und Geschichten, Anekdoten und Alltags-erlebnisse der »Jenaer Frühromantiker«.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr**  
Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«

**Jena, Urania Volkssternwarte, 15 Uhr**  
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»3-2-1 Liftoff«, 11.30 Uhr  
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr  
**Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr**  
Kinderführung: »Stadtbaumeister!«  
So lang Menschen westlich der Saalefurt lebten, so lang wurde hier gebaut. Richtig Fahrt aufgenommen hat die Bebauung unter den Stadtbaumeistern im Mittelalter. Doch nie blieb das Gesicht der Stadt lang erhalten. Bis zum heutigen Tag – und vermutlich noch weit darüber hinaus – wird die Stadt gebaut. Beim Rundgang gibt es einen Blick auf die verschiedenen Gesichter Jenas im Laufe der Zeit. Zudem gibt es eine Kreativwerkstatt mit Ankerbausteinen.  
Ab 6 Jahren!

**Gera, Bühne am Park, 15 Uhr**  
Puppentheater: »Boris, Babaette und lauter Skelette«  
Nach dem Comic von Tanja Esch.  
Ab 8 Jahren!

## So, 08. Juni

### THEATER & BÜHNE

**Weimar, DNT, 18 Uhr**  
»Wir sind das Volk«  
Weimarer Lebensgeschichten gesammelt für die Bühne.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**  
Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen«  
[Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

### KONZERT

**Jena, Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr**  
Live: »Felix Reuter – Die verflixte Klassik«  
Der Pianist und Musikkomödiant Felix Reuter fasziniert mit einer einzigartigen Kombination aus Improvisation, klassischer Musik und Humor.

**Jena, Botanischer Garten, 19 Uhr**  
Romantikkonzert: »Duo com eozione – Auf dem Wasser zu singen...!«  
Im Programm erleben Sie die Künstler mit einer Mischung von bekannten und unbekanntem Liedern und Intermezzi aus der Musikliteratur der Romantik. Zu hören sind unter anderem die romantischen Empfindungen von Dichtern, wie Rellstab, Schiller, Goethe, Rückert, Heine, von Stolberg und Fontane sowie Komponisten wie zum Beispiel Schubert, Zelter, Vagedes, Bartholdy und weiteren mehr.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Planeten«, 11.30 Uhr  
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr  
»Queen Heavens«, 18 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr**  
Führung: »Gefährtinnen des Geistes«  
Ungeachtet eigener intellektueller, auch literarischer Leistungen stehen die frühromantischen Frauen oft im Schatten ihrer Ehemänner. In dieser Hausführung wird der Einfluss von Caroline Schlegel und Dorothea Veit auf die Jenaer Frühromantik hervorgehoben, ebenso auf ihre ungewöhnliche Doppelrolle als Ehefrauen und »Gefährtinnen des Geistes« hingewiesen.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Das Zauberriff«, 13 Uhr  
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 16 Uhr

**Mo, 09. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, DNT, 16 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »Die Passagierin« [Oper]  
Mieczyslaw Weinberg schrieb mit seiner 1968 vollendeten, seit 2010 international wiederentdeckten Oper gegen die Verdrängung des Holocaust in der Bundesrepublik ebenso wie in der Sowjetunion an und konfrontiert die unfreiwilligen, geschönten und unvollständigen Bekenntnisse einer ehemaligen KZ-Aufseherin mit der von den Häftlingen erlittenen Gewalt.

**Gera, Theater, 18 Uhr**  
»Buddy Holly Rock'n'Roll Show«  
Die Musiker des Musicals »Buddy – Die Buddy Holly Story« sind mit ihrem aktuellen Programm nun auch in Gera zu erleben. Nach wie vor zieht eine der erfolgreichsten und besten Rock 'n' Roll-Shows ihr Publikum auf unnachahmliche Weise in den Bann der 50er/60er Jahre. In ihrer aktuellen Show widmen sie sich mit Leidenschaft den größten Hits der Rock 'n' Roll- und Twist-Ära. Eine temporeiche Show, wie immer voller Witz und Esprit, bei der nicht nur Rock 'n' Roll-Fans auf ihre Kosten kommen.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr**  
Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen«  
[Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**KONZERT**

**Jena, F-Haus, 19 Uhr**  
Live: »Carcass | Omega Pure«  
[Death Metal]

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr  
»Aurora«, 14.30 Uhr  
»Zukunft«, 18.30 Uhr  
»Space Tour«, 20 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Magic Globe«, 10 Uhr  
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr  
»Dinosaurier«, 16 Uhr

**Di, 10. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Make Theatre Great Again«  
**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »Der Reisende« [Szenische Lesung]  
Mit 23 Jahren schreibt der jüdische Autor Ulrich Alexander Boschwitz diesen Roman und legt damit als einer der Ersten eindrücklich Zeugnis ab über das Schicksal jüdischer Menschen im faschistischen Deutschland.

**KONZERT**

**Jena, Irish Pub, 19 Uhr**  
»Rudy Tuesday«  
[Folk & Rock]  
Livemusik mit Rüdiger Mund.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Unser Weltall«, 10 Uhr  
»Aurora«, 11.30 Uhr  
»Zeitreise«, 14.30 Uhr  
»Pink Floyd«, 18.30 Uhr  
»Stars of Classic«, 20 Uhr

**Jena, Kulturschlachthof, 21 Uhr**  
Sommernachtskino: »Von Menschen, die auf Bäume steigen«  
[Open Air]  
Mit dem Klimacamp Ravensburg. Ab 19 Uhr gibt es bereits eine Küche für Alle mit veganem Essen.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Die Olchis«, 13 Uhr  
»Das Geheimnis der Bäume«, 16 Uhr

**Rudolstadt, Stadtbibliothek, 16 Uhr**  
»BB – Bücherbühne«  
Hier gibt es für alle neugierigen Kinder Einblicke in kommende Inszenierungen für Familien. Heute dreht sich alles um »Die kleine Hexe«. Ab 6 Jahren!

**SONSTIGES**

**Jena, Kassablanca, 19 Uhr**  
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«  
Eintritt frei!

**Mi, 11. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »John Lennon – Across the Universe«  
Mit gerade einmal 40 Jahren wird der weltberühmte Musiker und Friedensaktivist John Lennon in New York erschossen. Seinem herausragenden Werk widmet das DNT einen musikalischen Abend.

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Make Theatre Great Again«

**KONZERT**

**Jena, Trafo, 20 Uhr**  
Live: »Trá Pháidín«  
Das experimentelle, neunköpfige Ensemble Trá Pháidín aus Irland setzt sich unter anderem aus Holzbläsern, verwaschenen

Gitarren und zwei Schlagzeugern zusammen. Der sparsam eingesetzte Gesang erinnert an gespenstische Tonbänder.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, JEDI – Jena Digital Innovation Hub, 10 Uhr**  
»Jena Digital Safari 25«  
Eine Erkundungstour durch das digitale Ökosystem Jenas.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Holz & Hygge, 17 Uhr**  
Hygge Talk: »Designmetropole Kopenhagen entdecken«  
Insidertipps von Franziska Weiland.

**Jena, Stadtmuseum, 17 Uhr**  
Vortrag: »Von Carlowitz zu Kevin Costner – Über Wasser und Nachhaltigkeit«  
Wasser spielt in heutigen Nachhaltigkeitsdebatten eine immer größer werdende Rolle. Sowohl der Mangel als auch der Überfluss an Wasser können existenzielle Bedrohungen für den Menschen darstellen – Wasser und Nachhaltigkeit sind aufs Engste miteinander verknüpft. Der Vortrag geht der Geschichte des Wassers in Nachhaltigkeitsdebatten nach und zeigt, welche Spuren das Wasser als lebensnotwendiges und zugleich bedrohliches Gut in der Kulturgeschichte hinterlassen hat.

**Jena, Kulturschlachthof, ab 17.30 Uhr**  
»Politisches Eiscafé«  
[Open Air]

Lesungen und Vorträge zu gesellschaftlich relevanten Themen mit anschließender Diskussion. Heute gibt es einen Vortrag und Austausch mit Ella Zettel zum Thema: Lebenswege ostdeutscher Frauen – Zum ambivalenten Erbe der sozialistischen Lösung der »Frauenfrage«. Eintritt frei!

**Jena, KuBus, 18.30 Uhr**  
Vortrag: »Über die Zukunft des deutschen Judentums«

Referent Stephan J. Kramer war von 2004 bis 2014 Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, anschließend Antisemitismusbeauftragter des American Jewish Committee. Seit Dezember 2015 ist er Verfassungsschutzpräsident von Thüringen, seit Frühjahr 2023 stellvertretender Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde in Thüringen.

**Mühlhausen, Museum St. Marien / Müntzgedenkstätten, 20 Uhr**

Turmführung: »Turmführungen zum Sonnenuntergang«  
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr**  
»Klingt gut! – Mittendrin. Ein Orchestererlebnis«  
Für Kinder ab 5 Jahren!

**SONSTIGES**

**Jena, KuBus, 14 Uhr**  
»Mittwochschnack«  
[Kaffe & Kuchen / Informationen & Unterhaltung, Begegnung & Austausch]  
Im Mittwochschnack im Juni dreht sich alles um das Thema Glück und Zufriedenheit. Jessica Sollmann von Projekt »inge« stellt vor, welche unterschiedlichen Vorstellungen eines guten Lebens Menschen über 55 Jahren in Jena haben. Finden Sie sich in diesen Perspektiven wieder? Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnack« geben. Eintritt frei!

**Jena, Kassablanca, ab 15 Uhr**  
Workshops: »Schmierkeck / King Pong«  
Graffiti Workshop (15 Uhr) und Tischtennis-Workshop (19 Uhr)  
Eintritt frei!

**Do, 12. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, DNT, 18 Uhr**  
»Wir sind das Volk«  
Der Ruf »Wir sind das Volk« hat Geschichte(n) geschrieben. Doch wer nutzt die Losung heute für sich? Und wer fühlt sich gemeint? In Gesprächen mit Menschen aus Weimar und Umgebung findet sich vielleicht die ein oder andere Antwort auf diese Frage.

**KABARETT & COMEDY**

**Jena, Rosenkeller, 20 Uhr**  
Provinz Comedy: »Comedy Open Air«  
[Stand Up Comedy]  
Nur die besten Witze überleben den harten Auswahlprozess auf den Open-Mic-Bühnen für Stand-up-Comedy in Mitteleuropa. Und diese Jokes bekommt ihr exklusiv zum Comedy Open Air! Seid dabei, wenn fünf lokale Künstler:innen ihr Innerstes nach außen kehren und ihre humorvollen Geschichten über die Tücken des Alltags, das Scheitern in der Liebe oder den Wahnsinn mit eigenen und fremden Kindern erzählen.

**KONZERT**

**Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**  
»Musik und Wein«  
Jeden Donnerstag jazzig entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein

**Jena, MvZ Wagner, 20 Uhr**  
Jazzmeile Thüringen: »Kaisers New World«  
[Jazz]

Mit seinem internationalen Jazz-Quartett »Kaisers New World« schafft der Leipziger Gitarrist Frank Kaiser die Grenzen musikalischer Schubladen ab. Gemeinsam entfachen sie eine Eruption an Virtuosität, lassen einen träumen und in wunderbar fiktive Welten eintauchen. Wie auf einem Spielplatz für Erwachsene toben sich die Musiker an ihren Instrumenten Gitarre, Akkordeon, Drums und Kontrabass aus.

**Weimar, mon ami, 20 Uhr**  
»Nora Thiele trifft Petra Nachtmanova & Roots Revival Ensemble – Global Baglamma«

Ausnahmekünstlerin Petra Nachtmanova ist weltweit eine beachtete Vertreterin und Dokumentatorin der jahrhundertalten Ashiktradition aus Anatolien. Mit einem Filmemacher reiste sie durch die Türkei und sammelte Lieder der Ashiks (Liedermacher), die oft mit der Langhalslaute Baglama begleitet werden. Als Frau, Europäerin und Musikerin hat sich Petra ein ungewöhnliches Alleinstellungsmerkmal erschaffen. Das letzte Konzert der Konzertreihe »Global Music Transformers« wird unterstützt von dem Roots Revival Ensemble aus Wien.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Zeitreise – Englisch«, 8.30 Uhr  
»Aurora«, 11.30 Uhr  
»Die Apollo Story«, 13 Uhr  
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr  
»Best Of Show«, 20 Uhr

**LESUNG & BUCH**

**Jena, Theaterhaus, 19 Uhr**  
Lesung: »Freund\*innen«  
Die 1920er und 1930er Jahre in Deutsch-

land – eine Zeit, in der trans Personen erst mehr Freiheiten erlangten, bevor sie dann durch erstarkende rechte Kräfte bedroht und schließlich unter nationalsozialistischer Herrschaft Gewalt und Verfolgung ausgesetzt waren. Doch immer fanden sich trans Personen und solidarische Menschen zusammen, schalteten in lesbischen Zeitschriften wie »Die Freundin« Heiratsannoncen, schrieben hilfreiche Leser\*innenbriefe, warben für ihr Geschäft für »Damenkleidung für Transvestiten«. Menschen fanden Wege, aufeinander aufzupassen – auch wenn keine von ihnen die Macht hatte, das große Ganze zu ändern. In Freund\*innen wird aus Dokumenten der 1920er und 1930er Jahre gelesen.

**Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr**  
Lesung und Gespräch: »Thomas Strässle – Fluchtnovelle«  
Erfurt, 1965: Im »Haus der Roten Armee« lernen sich eine Studentin aus der DDR und ein Student aus der Schweiz kennen. Beide sind blutjung – sie 21, er 23. Sie verlieben sich ineinander und wollen ein gemeinsames Leben, doch trennt sie der Eisenerne Vorhang. Dass er zu ihr in den Osten gehen könnte, kommt für beide nicht in Frage, und so suchen sie verzweifelt nach einem Weg für sie in den Westen. Thomas Strässle erzählt von der Macht der Liebe gegen die Übermacht der Systeme – und die Geschichte seiner Eltern.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Mühlhausen, Museum St. Marien | Müntzer Gedenkstätte, 16 Uhr**  
Führung: »Thüringer Landesausstellung zu Thomas Müntzer«  
Tatsächlich existiert kein zeitgenössisches Portrait von Thomas Müntzer. Am bekanntesten ist ein Kupferstich des aus den Niederlanden stammenden Formschneiders Christoffel van Sichem (1581-1658). Es wurde bis in die Gegenwart als Vorlage für Müntzer-Darstellungen verwendet, auch auf vielfältigen Memorabilien.

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr  
»Die Olchis«, 16 Uhr

## Fr, 13. Juni

#### THEATER & BÜHNE

**Gera, KuK Gera-Vorplatz, 10.01 und 17.01 Uhr**  
»StadtTräume«  
Eine Stadt voller Träume, Gedanken und Geschichten: Die TheaterFABRIK des Theaters Altenburg Gera lädt zu einem besonderen Theatererlebnis unter freiem Himmel ein. Bei »StadtTräume« wird die Geraer Innenstadt selbst zur Bühne. In selbst entwickelten Theaterszenen setzen sich die rund 50 Mitwirkenden mit ihren persönlichen Wünschen, Ängsten und Visionen rund um das Thema Stadt auseinander.

**Gera, Theater, 19.30 Uhr**  
PREMIERE: »Gala Extravaganza« [Ballett]  
Die Ballettgala »Extravaganza« verwandelt das Theater Gera in einen Treffpunkt internationaler Tanzkunst. Tänzer:innen des Semperoper Balletts, des Wiener Staatsballetts, des Stuttgarter Balletts und vieler weiterer weltbekannter Compagnien werden zu bewundern sein. Mit Spannung erwartet werden außerdem die Primaballerina Iana Salenko und Solo-

## freiheit

### THÜRINGER LANDESAUSSTELLUNG 2025

26.04. – 19.10. Mühlhäuser Museen

Tänzer Dinu Tamazlacaru vom Staatsballett Berlin. Gemeinsam mit dem Thüringer Staatsballett präsentieren sie ein abwechslungsreiches Programm mit Ausschnitten berühmter Werke wie »Schwanensee«, »Don Quijote« und »Spartacus« neben überraschenden neuen Choreografien.

**Weimar, Redoute, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Vom Irdischen ins Fantastische«  
Eine Klangreise mit Blechbläsern, inspiriert von E.T.A. Hoffmann.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**  
Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen« [Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

#### KONZERT

**Jena, Papiermühle, 19 Uhr**  
Sommer-Nacht-Songs: »Max Prosa & Sascha Stiehler«  
[Singer / Songwriter]

**Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr**  
Benefizkonzert: »Thüringer Ärzt\*innenorchester«

Das Thüringer Ärzt\*innenorchester besteht aus musikbegeisterten Ärztinnen und Ärzten, Schwestern und Pflegern sowie Angehörigen anderer medizinischer Berufe. Es besteht seit 1997 und wird von Joan Pagès Valls geleitet, Orchesterleiter und künstlerischen Leiter des Musikgymnasiums Belvedere in Weimar. Aufgeführt werden die »L'Arlesienne Suite Nr. 1« von Georges Bizet, die symphonische Dichtung »Finlandia« von Jean Sibelius sowie zwei Konzertstücke für Klarinette, Bassethorn und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Benefizkonzert findet zu Gunsten des Kinderhospizdienstes Jena statt.

**Jena, Festplatz Lobeda West, 20 Uhr**  
Konzert: »Arenauouvertüre – Very British«

In diesem Jahr lädt die Arenauouvertüre zu einem mitreißenden Konzert im Stil der berühmten »Last Night of the Proms« ein. Unter der Leitung von Russell Harris, der nicht nur ein Experte für Promenadenkonzerte ist, bringt die Jenaer Philharmonie britische Musiktradition, große Emotionen und festliche Stimmung auf die Bühne. Das Programm reicht von feierlichen Ouvertüren über schottische Volksweisen bis zu Klassikern wie »Fantasia on British Sea Songs«, »Jerusalem« und »Pomp and Circumstance«. Mit dabei ist der renommierte Bariton Richard Morrison, der seit über 25 Jahren in den führenden Konzertsälen und Opernhäusern Europas zu Hause ist.

**Jena, Rosenkeller, 20 Uhr**  
Live: »Mandradora Titania | Path of Exile« [Folk Metal]

#### CLUB & PARTY

**Jena, Kassablanca, 20 Uhr**  
Jugenddisco: »«Summer Pulse 2.0«  
Line Up: Just Jonas / Lukas Weigel / DJ Dealex  
Mitten im Sommer verwandelt sich das Kassablanca in eine pulsierende Strand-Oase, wo elektronische Klänge auf Palmlicht treffen. Euch erwartet ein unvergesslicher Abend voller Energie, Bass und Gänsehautmomenten unter freiem Himmel. Die Veranstaltung ist exklusiv

für Gäste von 14 bis 21 Jahren – bitte bringt einen gültigen Ausweis mit!

#### LESUNG & BUCH

**Jena, Theaterhaus, 19 Uhr**  
Lesung: »Liebe Grüße aus dem Knast«  
Lesung aus Briefen inhaftierter Antifaschist\*innen aus Jena.  
Eintritt frei!

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr**  
»Das Kleine 1x1 der Sterne«

**Weimar, DNT, 10 Uhr**  
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Land der Märchen«  
Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren!

#### SONSTIGES

**Weimar, Stellwerk, 17 Uhr**  
Workshop: »Bühnenkampf«  
Warst du schon immer fasziniert von Kampfszenen in Action-Filmen, wärest am liebsten selbst gleich ins Geschehen gesprungen? Hier kannst Du es lernen!

## Sa, 14. Juni

#### THEATER & BÜHNE

**Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr**  
»Ragna Schirmer & Das Triadische Ballett«

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
PREMIERE: »Die Zauberflöte«  
[Sommertheater Open Air]  
Singspiel und ernste Oper, Rührstück und Maschinenkomödie, musikalisches Aufklärungs-drama und Volksmusiktheater, Lust- und Trauerspiel – und all das in einem. Was Mozart kurz vor seinem frühen Tod zusammen mit dem Textdichter Emanuel Schikaneder in kürzester Zeit erdacht und auf die Bühne gebracht hat, hat weder Vor- noch Nachbild und wurde dennoch – oder gerade deswegen – zum größten aller Opernhits.

**Weimar, Stellwerk, 19 Uhr**  
PREMIERE: »Freifahrt! No.16 – Zwischen Haut«

Ein Bewegungsstück über das Nahsein.

**Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr**  
Komödie: »Der Teufelsplan von Planet Pluto«

In dem verschlafenen Nest namens Lizard Lick im Jahre 1957 entführt ein unbekanntes Flugobjekt Harry Wexler, Ehemann der bereits in die Jahre gekommenen Florence Wexler. Diese Nachricht bedeutet für die nach Sensationen gierigen Reporterinnen Matilda Van Buren und Lucinda Marsh eine Ruhm versprechende Story. Die Damen sind jedoch erbitterte Konkurrentinnen, denn sie kämpfen nicht nur darum, wem nun genau die Pulitzer-Preis verdächtige Story gehört...

**Weimar, Redoute, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »Die Jahre«  
Annie Ernaux schlägt in ihrem autobiographischen Werk einen zeitlichen Bogen, der vor ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit in Yvetot, Jugend und das Erwachsenwerden, den

anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**  
Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen« [Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

#### KONZERT

**Jena, Papiermühle, 19 Uhr**  
Sommer-Nacht-Songs: »Paul Gehrlinger & Alexander Wohlleben«  
[Singer / Songwriter]

**Jena, Festplatz Lobeda West, 20 Uhr**  
Konzert: »Arenauouvertüre – Very British«  
Die Jenaer Philharmonie spielt zur diesjährigen Arenauouvertüre Werke von Edward Elgar, Gustav Holst, Hubert Parry und viele weitere musikalische Höhepunkte.

**Weimar, Erbenhof, 20 Uhr**  
Schalkkultur 2025: »Emiliana Torrini – Miss Flower«

»My heart is beating like a jungle drum ...« – Na, haben Sie jetzt einen Ohrwurm? Emiliana Torrini ist eine Klangpoetin, die mit ihrer sanften Stimme und ihrem Gespür für intime Melodien ganze Welten erschafft. Von elektronischen Tiefen bis zu folkigen Ufern und experimentellen Höhen lädt sie ihre Hörer ein, in träumerische Klanglandschaften einzutauchen.

#### CLUB & PARTY

**Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**  
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

#### KINO & FILM

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr  
»Eingefangene Sterne Live«, 13 Uhr  
»Explore«, 14.30 Uhr  
»Legenden des Nachthimmels«, 17.30 Uhr  
»Voyager«, 19 Uhr  
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

#### MÄRKTE & FESTE

**Jena, Historischer Johannisfriedhof, 11-18 Uhr**  
»Johannismarkt – Ökologisch. Kreativ. Genussvoll«  
Verschiedene Angebote von Vereinen für Groß und Klein bringen den sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen nah. Es können selbst Experimente durchgeführt, Naturfarben hergestellt, Bauwerke gestaltet, Musikinstrumente erprobt und Acrylbilder gemalt werden. Zudem werden viele regionale Musiker werden auftreten.

**Jena, Kassablanca, ab 12 Uhr**  
»The Happy Market«  
[Flohmarkt]  
Happy Market – Summer Edition! Zwischen farbenfrohen Sonnenschirmen und liebevoll dekorierten Ständen findet ihr kleine Schätze, Vintage-Liebliche und handgemachte Schmuckstücke.

## Thüringer Job- und Karrieremesse

academ'x  
THEATER  
&  
come.back  
Jobmesse.Thüringen

14.06.2025  
10 – 15 Uhr  
COMCENTER Brühl  
Erfurt



**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr**  
»Mönche, Luther und der Goldene Engel«  
Ein Besuch im Karmelitenkloster mit historischer Druckwerkstatt. Eintritt frei!

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr**  
Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«

**Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr**  
Führung: »Stoß an, Jena soll leben! – Ein Einblick in die studentische Zechkultur Jenas«  
Stadtrundgang zum Wein und der Universitätsstadt Jena und wie das eine das andere beeinflusste.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, KuBuS, 11-14 Uhr**  
Kinderakademie: »Auf Schatzsuche! – Schnitzeljagd durch Lobeda-West«  
An die Schatzkarte, fertig, los! Kommt mit auf eine aufregende Schnitzeljagd durch Lobeda-West. Rätselt, grübelt und löst gemeinsam verschiedene Aufgaben, um einen verborgenen Schatz zu entdecken. Für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren!

**Jena, Zeiss-Planetarium, 16 Uhr**  
»Das Zauberriff«

**So, 15. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Gera, Theater, 14.30 Uhr**  
Ballett: »Gala Extravaganza«  
Ein Nachmittag der Ballett-Brillanz.

**Gotha, Ekhof-Theater, 15 Uhr**  
»Ragna Schirmer & Das Triadische Ballett«

»Das Triadische Ballett« von Oskar Schlemmer – ein epochales Meisterwerk der »Goldenen Zwanziger Jahre! Zeitgenossen drängte sich die Frage auf: In welcher Form oder Art könnte ein Ballett gestaltet werden, das diese Thematik der boomenden Moderne kritisch allegorisiert? Das Ergebnis: ein experimentelles Ballet mécanique aus Formen, Farben und Bewegung des Bauhaus-Bühnenbildners Oskar Schlemmer. Dazu erklingt Musik von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Marco Enrico Bossi und Claude Debussy.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
PREMIERE: »Was ihr wollt«  
[Sommertheater Open Air]  
Shakespeares Verwechslungskomödie über Schein und Sein und die Spielarten der Liebe.

**Weimar, Stellwerk, 19 Uhr**  
Inszenierung: »Freifahrt! No.16 – Zwischen Haut«  
Ein Bewegungsstück über das Nahsein.

**KONZERT**

**Jena, Volksbad, 16 Uhr**  
Konzert: »Ich nehm Dich an der Hand«  
Das Jugendsinfonieorchester, das Bläserensemble sowie das Nachwuchsorchester 4 der Musik- und Kunstschule präsentieren ein abwechslungsreiches Musikprogramm – von bewegender Filmmusik über klassische Werke bis hin zu modernen Kompositionen.  
Eintritt frei!

**Jena, Trafo, 17 Uhr**  
Live: »Valentina Magaletti & Katatonic Silentio«  
Mit jedem neuen Projekt entwickelt Valentina Magaletti neue Nuancen und sucht nach neuen Wegen, ihrem Instrument einen neuen Klang zu entlocken. Für Magaletti ist das Schlagzeugspiel wie eine sich entfaltende Erzählung.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**  
Konzert: »Movie Nights – Von Piraten und Sternenkriegern«  
[Open Air]  
Die größten Hits der Filmmusik gespielt von den Thüringer Symphonikern.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Planeten«, 11.30 Uhr  
»Zukunft«, 16 Uhr  
»Stars of Classic«, 18 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Frommanscher Skulpturengarten, 14-17 Uhr**  
»Offene Gärten Jena«  
Mit der Idee, die »Open Gardens – Offene Gärten« auch in Thüringen zu etablieren, säten die Veranstalter einen Samen der Begeisterung, der unerwartet rasch Früchte trug. Zum Tag der Offenen Gärten öffnet der Frommansche Skulpturengarten 2025 und zeigt Kunstwerke von Mira Friedrich und Ulrike Mohr, die sich mit »Sukzession« in Kunst und Natur beschäftigen. Im Rundgang um 15 Uhr mit Hannah Chodura, Marlen Katz (Kuratorinnen) und Livia Stier (Ausstellungsassistentin) wird über die Werke und mögliche Verbindungen zur Natur und Ökologie gesprochen.

**Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr**  
Führung: »Spielräume von Tönen«  
Wie klingt ein Rot? Welche Farben sind tief – welche hoch? Gibt es Geräusche, die zum Bild passen? Eine Instrumentenführung durch die Ausstellung der Arbeiten von Martin Furtwängler.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Weimar, DNT, 10 Uhr**  
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Land der Märchen«  
Für Kinder von 4 bis 6 Jahren!

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Die Olchis«, 13 Uhr  
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

**Mo, 16. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
Komödie von William Shakespeare.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Mühlhausen, Museum St. Marien / Müntzergedenkstätten, 14 Uhr**  
Turmführung: »Hoch hinauf«  
130 Treppenstufen führen Sie zu einem traumhaften Ausblick über die Mühlhäuser Altstadt im Sonnenuntergang. Anschließend besichtigen Sie die 120 Jahre alte Turmuhr und den Dachstuhl des Kirchengewölbes.

**Jena, Kulturschlachthof, ab 17.30 Uhr**  
»Politisches Eiscafé« [Open Air]

Lesungen und Vorträge zu gesellschaftlich relevanten Themen mit anschließender Diskussion. Heute gibt es eine Buchvorstellung zum Thema Sexarbeitsfeindlichkeit von Ruby Rebelde: »Warum sie uns hassen«. Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Weimar, DNT, 10 Uhr**  
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Land der Märchen«  
Für Kinder von 4 bis 6 Jahren!

**SONSTIGES**

**Jena, Kassablanca, 16 Uhr**  
Workshop: »Urban Dance«  
Eintritt frei!

**Di, 17. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Rudolstadt, Schminkkasten, 10 und 12 Uhr**  
»Der Zauberlehrling und sein Handschuh«  
Ein Schiller-Goethe-Balladenstück.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open Air: »Die Zauberflöte«  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr**  
Schauspiel: »Weinhebers Koffer«  
Elias lebt im heutigen Berlin und ist Journalist. Als er für seine Freundin ein Geburtstagsgeschenk sucht, entdeckt er einen Lederkoffer bei einem Trödler mit den Initialen seiner Freundin. Er findet eine Visitenkarte seines Vorgesetzten Leonard Weinheber. Dieser war ein jüdischer Schriftsteller, hatte Berufsverbot und sah sich zur Emigration gezwungen und wollte nach dem damaligen Palästina auswandern. Elias gelingt es, die Geschehnisse fast im Detail nachzuzeichnen. Er begegnet Menschen, die durch ihre Schilderungen eine Zeit beschreiben, die uns in ihrer Tragweite bis in unsere jetzige Lebenswelt in Schrecken und manches mal mitunter in Staunen versetzen.

**KONZERT**

**Jena, Irish Pub, 19 Uhr**  
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]  
Livemusik mit Rüdiger Mund.

**Jena, F-Haus, 20 Uhr**  
Live: »Ignite | Heatwave«  
[Melodic Hardcore]

Ignite ist eine Melodic-Hardcore-Band aus Orange County, Kalifornien. Die Band wurde 1993 gegründet und erfreut sich bei Hardcore-Fans großer Beliebtheit – unter anderem dank ihrer ständigen Tourneen und Konzerte in über 40 Ländern.

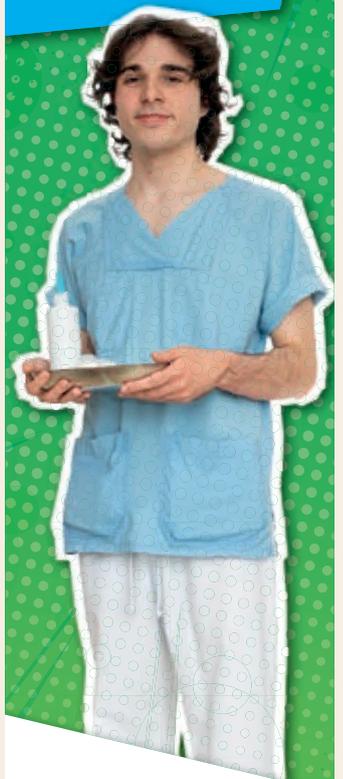
**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Explore«, 11.30 Uhr  
»Voyager«, 14.30 Uhr  
»Die Apollo Story«, 17.30 Uhr



**WERDE PFLEGE-AZUBI**

und starte im **SEPT. 2025** in deine Zukunft!



Pflege ist mehr als ein Beruf. Pflege ist besonders, erfüllend und vielseitig.

Wir bilden dich zum **PFLEGEFACHMANN** (m/w/d) aus.

**Bewirb dich JETZT**

Mehr Informationen:

[www.uniklinikum-jena.de/pflegeazubi](http://www.uniklinikum-jena.de/pflegeazubi)



**SCHNUPPERTAGE**

**UNI ERFURT**

**16.–20.06.2025**



**LEHRVERANSTALTUNGEN**  
**VORTRÄGE**  
**FÜHRUNGEN**



**KIDS, TEENS & FAMILY****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr  
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr  
»Dinosaurier«, 16 Uhr

**Weimar, DNT, 10 Uhr**

»Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«  
Ein überraschendes Roadmovie, das zeigt, dass ein kreativer Umgang mit Regeln manchmal sehr hilfreich sein kann. Ab 10 Jahren!

**Mi, 18. Juni****THEATER & BÜHNE****Gera, Bühne am Park, 10 Uhr**

Schauspiel: »Weinhebers Koffer«  
Nach einem Roman von Michel Bergmann.

**Weimar, DNT, 10 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Jenseits der blauen Grenze« [Schauspiel]  
Fehlende Zukunftsaussichten in der DDR zwingen Hanna und Andreas zur Flucht übers Wasser: angetrieben von der Hoffnung, im Westen frei und selbstbestimmt studieren und leben zu können. Ihre Beweggründe bleiben erschreckend aktuell.

**Rudolstadt, Schminkkasten, 10 und 12 Uhr**

»Der Zauberlehrling und sein Handschuh«  
Ein Schiller-Goethe-Balladenstück.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Die Zauberflöte«  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Weimar, Stellwerk, 19 Uhr**

Inszenierung: »Woyzeck«  
Franz Woyzeck ist ein liebender Vater, anständiger Ehemann und zuverlässiger Angestellter. Heute erinnern wir ihn jedoch nur noch als einen der bekanntesten Frauenmörder der Geschichte. Wie konnte es dazu kommen?

**KABARETT & COMEDY****Jena, Off-Bar, 19.30 Uhr**

Stand-Up-Comedy: »Provinz Comedy goes Off-Bar«  
Nur mit einem Mikro in der Hand versuchen die Künstler:innen durch das Erzählen von Witzen auf der Bühne, die Menschen zum Lachen zu bringen. Von Alltagsbeobachtungen über politisches Kabarett bis hin zu philosophischen Betrachtungen teilen sie ihre Geschichten aus dem Leben auf eine humorvolle Art und Weise mit dem Publikum. Es wird persönlich, es wird nachdenklich, aber vor allem wird es sehr lustig!

**KONZERT****Jena, Volkshaus, 18.15 Uhr**

Konzert: »360° N°4 der Jenaer Philharmonie«  
Bei 360° nimmt das Publikum mitten unter den Musiker\*innen und rund um den Dirigierenden Platz. Gespielt wird Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67.

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Unser Weltall«, 10 Uhr  
»Zeitreise«, 11.30 Uhr  
»Planeten«, 14.30 Uhr  
»Die Apollo Story«, 16.30 Uhr  
»Best Of Show«, 18.30 Uhr  
»Stars of Classic«, 20 Uhr

**LESUNG & BUCH****Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 18 Uhr**

Lesung: »Volker Weiß – Das Deutsche Demokratische Reich. Wie die extreme Rechte Geschichte und Demokratie zerstört«

In seiner Analyse zeigt Weiß, wie die extreme Rechte historische Narrative gezielt umdeutet – mit dem Ziel, demokratische Strukturen infrage zu stellen und autoritäre Weltbilder zu etablieren. Er beleuchtet dabei, wie rechte Akteure Geschichte gezielt instrumentalisiert, um politische Ziele zu verfolgen. Eintritt frei!

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, KuBuS, 18 Uhr**

Vortrag: »Spielfeld der Herrenmenschen – Kolonialismus und Rassismus im Fußball«  
Affenlaute, rassistische Beleidigungen und tätliche Angriffe sind Ausdruck eines offenen Rassismus im Fußball und bis heute leider bittere Realität auf und neben dem Spielfeld. Ausgrenzung schlägt sich aber auch weniger sichtbar in den Strukturen des Sports nieder. So glauben viele Menschen in Deutschland, dass schwarze und weiße Spieler:innen unterschiedliche Veranlagungen haben. Ronny Blaschke hat sich für sein neues Buch auf die Suche nach den Wurzeln von Stereotypen gemacht. In »Spielfeld der Herrenmenschen« analysiert er strukturellen Rassismus als Erbe des Kolonialismus in Europa.

**Mühlhausen, Museum Allerheiligenkirche, 19 Uhr**

Vortrag: »Dem Wort Gottes beistehen – War der Bauernkrieg eine religiöse Bewegung?«

1525 betonten die Rebellen, sie seien christliche Brüder, die das Evangelium und das Wort Gottes verteidigen wollen. Was bedeutete das? In ihrem Vortrag führt Prof. Dr. Lyndal Roper die These aus, dass es eine »bäuerliche Theologie« gab, die sich stark an Luthers frühe Ideen anlehnte und von der Auffassung geprägt war, die Welt sei Gottes Schöpfung. Weil der Bauernkrieg so oft als Kampf zwischen Müntzer und Luther interpretiert wurde, haben wir die Vielfalt religiöser Ideen aus den Augen verloren. Dies hat jedoch unser Verständnis der Reformation und auch von Luther und Müntzer allzu sehr eingeschränkt. Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY****Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10 Uhr**

PREMIERE: »Die kleine Hexe«  
Die kleine Hexe ist mit 127 Jahren viel zu jung, um mit den großen Hexen auf dem Blocksberg zu feiern. Warten will sie aber auch nicht. So schleicht sie sich heimlich auf die Walpurgis-Party und wird prompt erwischt. Zur Strafe muss sie ein Jahr lang beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Die herzensgroße kleine Hexe zeigt auf, wie sich aus kindlicher Erfahrung ein wertvoller Kompass für moralische Urteile und Verantwortung entwickelt. Ab 6 Jahren!

**Weimar, Redoute, 10 Uhr**

Kinderoper: »Brundibár«  
Die Kinderoper »Brundibár« entstand 1938 in Prag, wo sie 1942/43 im dortigen jüdischen Waisenhaus erstmals und später im Ghetto Theresienstadt in veränderter Form viele Male aufgeführt wurde. Zahlreiche Mitwirkende fielen den Grübeln der deutschen Vernichtungspolitik zum Opfer. Als ein »Stück Normalität« bot das Werk, dessen Entstehung und Geschichte umsäumt ist von der Katastrophe des 20. Jahrhunderts, den beteiligten Kindern und Zuschauer\*innen eine künstlerische Gemeinsamkeit in verzweifelter Lage.

**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**

»Die Olchis«

**Do, 19. Juni****THEATER & BÜHNE****Rudolstadt, Schminkkasten, 10 und 12 Uhr**

»Der Zauberlehrling und sein Handschuh«  
Ein Schiller-Goethe-Balladenstück.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
Komödie von William Shakespeare.

**Weimar, Stellwerk, 19 Uhr**

Inszenierung: »Woyzeck«  
A True Crime Story.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Liebesleben«  
Sechs Bürger\*innen im Alter von 21 bis 85 Jahren erzählen und singen von Anfängen, Sehnsüchten und Endlichkeiten der Liebe und legen unsere Vorstellungen von perfekten Beziehungen offen. »Liebesleben« ist Rückblick, Momentaufnahme und Zukunftsmusik. Die Stückentwicklung erzählt von Verliebtheit, Verlust, Abschiedsschmerz und Neuanfang. Welche individuelle Playlist Deiner Liebesgeschichten hast Du im Herzen oder digital gespeichert? Welcher Song lässt Dich an Deine ersten Schritte in der Liebe denken, welcher an eine Trennung oder an ein Gefühlschaos?

**KONZERT****Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**

»Musik und Wein«  
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Jena, Kassablanca, 20.30 Uhr**

Live: »The Ocean« [Post Metal]  
The Ocean kommen nach über 6 Jahren zurück ins Kassablanca! Freut euch auf feinsten Post Metal aus dem Hause Pelagic Records.

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Legenden des Nachthimmels«, 10 Uhr  
»Zukunft«, 11.30 Uhr  
»Explores«, 14.30 Uhr  
»Pink Floyd«, 20 Uhr

**Mühlhausen, Museum Allerheiligenkirche, 19 Uhr**

Film: »Ich, Thomas Müntzer, Sichel Gottes«  
Das etwas andere Kinoerlebnis erwartet sie im Bauernkriegs-Kino anlässlich der Thüringen Ausstellung: Präsentiert wird eine Auswahl von Thomas Müntzer- und Bauernkriegs-Filmen seit den 1950er Jahren bis 1989. Die Filme werden wissenschaftlich eingeführt. Eintritt frei!

**LESUNG & BUCH****Weimar, LiteraturEtagé, 19 Uhr**

Lesung & Gespräch: »Veneda Mühlenbrink – Odeonia, Paris«  
Paris, 1917. Im Herzen der Stadt begegnen sich zwei passionierte Buchhändlerinnen: Sylvia Beach und Adrienne Monnier. Fast vierzig Jahre lang wird das Paar in der Rue de l'Odéon seine Buchläden betreiben. Ihr Straßenzug, von Adrienne Monnier »Odeonia« getauft, wird zum Treffpunkt einer regen Literaturszene. Sylvia Beach ist es, die James Joyce's »Ulysses« verlegt, den sich niemand zu verlegen traute – ihre mutige Tat wird zum grandiosen Erfolg, aber auch zur größten Belastungsprobe für die Beziehung der beiden Frauen.

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**KIDS, TEENS & FAMILY****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Das Geheimnis der Bäume«, 13 Uhr  
»3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr

**Fr, 20. Juni****THEATER & BÜHNE****Gera, Theater, 17 Uhr**

»Tanzgala der Musikschule Heinrich Schütz Gera«  
Zum Jubiläum von Hans Christian Andersen »Revue und Die Schneekönigin«.

**Jena, Kulturschlachthof, 19 Uhr**

Theater Begegnung: »Wahre Lüge« [Open Air]  
Mir geht's gut«, sagst du. Wirklich? Hast du nicht vielleicht gerade gelogen? So wie auch bei deinem letzten Date? Und was macht es mit dir selbst, wenn du Lügen über dich hörst? Wer legt überhaupt fest, was wahr ist und was falsch, Fakt oder Fake? Politik, Nachrichten, soziale Medien, wem kannst du glauben und wer lügt? Blickst du noch durch in dieser verrückten Welt? Das Angebot für dich: Komm in das Urlaubsparadies im Kulturschlachthof! Gönn dir eine Auszeit, vergiss die Sorgen und Lügen deines Alltags und unserer Welt. Entspann dich und sei wirklich du selbst. Hier im Urlaubsparadies ist alles echt, die Sonne scheint und nur die Wahrheit kommt ans Licht. Lass dich überraschen!

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Die Zauberflöte«  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr**

Komödie: »Der Teufelsplan von Planet Pluto«

**www.Gleichklang.de**

Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.

Sei jetzt dabei!

**Gera, Tonhalle, 19.30 Uhr**

»Fabrik Slam«  
Poetry Slam mit Party und Poetry.

**Weimar, Redoute, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »Die Jahre«  
Nach dem autobiografischen Roman von Annie Ernaux.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**

Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen« [Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**KONZERT****Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr**

»3. Schlosskonzert – Klingender Mythos«  
Werke von Juan Cristóforo de Arriaga, Heitor Villa-Lobos, Gustavo Beytelmann, Alejandro Schwarz und Astor Piazzolla.

**Jena, Trafo, 20 Uhr**

Jazzmeile Thüringen: »Aki Takase's Carmen Rhapsody« [Jazz]  
Carmen, eine der populärsten Opern aller Zeiten, handelt von einer starken und stolzen Frau, die nach ihrem eigenen Gesetz lebt. In ihrem neuen Projekt greift die ikonische Jazzpianistin Aki Takase

**freiheit**  
500 JAHRE BAUERNRECHT

**THÜRINGER LANDESAUSSTELLUNG 2025**

26.04. – 19.10. Mühlhäuser Museen

diese Konventionsbrecherfigur auf und formt ihre Interpretation von Carmen als Rhapsodie. Als eine scheinbar lose Abfolge von leicht schwebenden, tänzerischen musikalischen Gedanken, die auf den Themen von Carmen von Bizet beruhen.

**Jena, Volkshaus, 20 Uhr**  
Konzert: »Freitagskonzert N°7 der Jenaer Philharmonie – Beethoven / Chin / Gimon«

Gespielt werden Werke von Katerina Gimon, Unsuk Chin, Ludwig van Beethoven und ein Überraschungstück. Zu hören ist auch der Shengspieler Wu Wei, welcher die chinesische Mundorgel perfekt beherrscht..

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Voyager – englisch«, 11.30 Uhr  
»Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr  
»Stars of Classic«, 17.30 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Kahla, Foyer im Rathaus, 17 Uhr**  
ERÖFFNUNG: »Lea Volenec – graphicae«  
Mit der Ausstellung »graphicae« präsentiert die aus Milda stammende Lea Volenec erstmals ihre Werke in Kahla. Der Bilderbogen der Arbeiten der 2002 in Weimar geborenen Künstlerin reicht von Tusche- und Federzeichnungen bis zu Radierungen mit Motiven aus der Heimat.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Magic Globes«, 10 Uhr  
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr

**Sa, 21. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, Stellwerk, ab 11 Uhr**  
»Zeig mal!«  
Präsentation der Kurse, welche im Laufe der Spielzeit im Stellwerk erarbeitet wurden.

**Jena, Kulturschlachthof, 19 Uhr**  
Theater Begegnung: »Wahre Lügen« [Open Air]  
Ein Theaterprojekt von Krisenspiel und der Freie Bühne Jena.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open Air: »Die Zauberflöte«  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**  
Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen« [Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »Wer hat meinen Vater umgebracht« [Schauspiel]  
Nach seinem literarischen Befreiungsschlag in »Das Ende von Eddy« kehrt der französische Schriftsteller Édouard Louis zu seinem Vater zurück, zu dem über Jahre kein Kontakt bestand. Er trifft auf einen Mann, dessen Körper von einem schweren Arbeitsunfall gezeichnet ist. Wo früher Wut und Scham die Beziehung zu einander prägte, beginnt nun eine liebevolle Annäherung.

**KONZERT**

**Jena, gesamte Innenstadt, ab 16 Uhr**  
»La Fête de la Musique«  
Der kalendarische Sommeranfang wird in Jena gebührend mit einem Fest für alle Sinne gefeiert! Bei der »Fête de la Musique« zelebriert die Universitätsstadt den internationalen Tag der Musik. Dieses große Fest findet in über 540 Städten weltweit statt, in über 300 europäischen und in über 50 Städten Deutschlands. Auch Jena ist seit 2013 Teil dieser wunderbaren Zusammenkunft und öffnet die Gassen, Fußwege und Plätze für musikalische Darbietungen jeglicher Art. Eintritt frei!

**Rudolstadt, Rokosoaal Heidecksburg, 18 Uhr**  
»3. Schlosskonzert – Klingender Mythos«  
Werke von Juan Crisóstomo de Arriaga, Heitor Villa-Lobos, Gustavo Beytelmann, Alejandro Schwarz und Astor Piazzolla.

**Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr**  
»Barock Impuls – Clori, Tirsi e Fileno«  
Es spielt das Barockorchester der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

**Gera, Theater, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Summertime mit dem Metropolitan Jazz Orchestra«  
Legendäre Melodien von Leonard Bernstein und George Gershwin, leidenschaftliche Tangos von Astor Piazzolla und virtuose Jazzfusion von Chick Corea – selbst Carlos Santana lässt musikalisch grüßen!

**Jena, Trafo, 20 Uhr**  
Live: »Andreas Dorau & ZackiBoys«  
Während Popmusik aus und über Österreich im Grunde schon bei Mozart und Schönberg begann, ist Pop aus Deutschland über Österreich vermutlich eher eine Neuerung.

**CLUB & PARTY**

**Jena, Innenstadt, ab 14 Uhr**  
»Christopher Street Day«  
Bunter Festumzug für Vielfalt, Toleranz und Selbstbestimmung.

**Gera, KuK-Vorplatz, 20.30 Uhr**  
»Mytopische Silent Party«  
Unter der Kuppel steigen die Temperaturen und deswegen muss die ganze zusätzliche Energie abgebaut werden – indem die Bevölkerung mal richtig abhottet. Per Kopfhörer kann man bei dieser besonderen Open Air Party selbst entscheiden, zu welchen Beats von drei verschiedenen DJs man tanzen möchte. Eine Party zur Fête de la Musique in Gera.

**Jena, KuBus, 21 Uhr**  
»Salsa & Zouk Party«  
Lust auf Salsa, Bachata oder Zouk? Dann seid Ihr im KuBus genau richtig. Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach die Crashkurse ab 19 Uhr!

**Jena, Rosenkeller, 21 Uhr**  
Clubabend: »Rose Ü30-Party« [80s / 90s / 00s]  
Ob kultige Beats von Depeche Mode, mitreißende Klassiker von den Backstreet Boys oder Dance-Tracks von Madonna – die DJs West Bemme and Friends sorgen für die perfekte Mischung.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Explore«, 13 Uhr  
»Best Of Show«, 14.30 Uhr  
»Voyager«, 19 Uhr  
»Die Apollo Story«, 20.15 Uhr

**MÄRKTE & FESTE**

**Bürgel, Innenstadt**  
»49. Bürgeler Töpfermarkt«  
Die Töpferstadt Bürgel öffnet ihre Pforten und lädt zum 49. traditionellen Markt ein. Eintritt frei!

**Jena, Historischer Johannisfriedhof, 11-18 Uhr**  
»Kunstgarten«  
Fotografie, Malerei, Druck, Buchbindung, Holzarbeiten und vieles mehr ...

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Galerie des Kunstvereins, 13-19 Uhr**  
Ausstellung: »Von der Kunst des Nachrückens«  
Ausgehend von der Ausstellung im Frommannschen Garten und einer angeleiteten Waldexkursion erforschen die Schüler:innen der Montessori Schule den Begriff Sukzession. Die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung und Gestaltung werden in einer eintägigen Ausstellung in der Galerie des Jenaer Kunstvereins präsentiert.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr**  
Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«

**Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr**  
Führung: »Wenn alte Brunnlein fließen...«  
Wasserhahn auf und los geht's: – das ist für Jenas Einwohnerschaft heutzutage täglich praktizierte und selbstverständlich gewordene Routine. Fast vergessen sind die Zeiten, als all dies noch Luxus und das kostbare Nass noch beschwerlich von außer Haus herangeschleppt werden musste. Ein Rundgang durch die Stadt blickt zurück auf die Anfänge der Jenaer Wasserversorgung, die von hölzernen Röhrenfahrten aus dem Mühlthal, über die Stadt verteilte Zieh- und Laufbrunnen, Wasserbutten und Brunnenständen und der Arbeit des Röhremeisters geprägt gewesen ist.

**Jena, Urania Volkssternwarte, 15 Uhr**  
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Die Olchis«, 11.30 Uhr  
»Dinosaurier«, 16 Uhr

**So, 22. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Jena, Kulturschlachthof, 14 Uhr**  
Theater Begegnung: »Wahre Lüge« [Open Air]  
Ein Theaterprojekt von Krisenspiel und der Freie Bühne Jena.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr**  
Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen« [Open Air]  
Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
Komödie von William Shakespeare.

**KONZERT**

**Gera, Theater, 11 Uhr**  
»327. Foyerkonzert«  
Sphärenklänge aus Frankreich für Harfe und Ensemble.

**Jena, Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr**  
Konzert: »Kulinarische Sonntagsmatinee N° 8 – Viva la Vida!«  
Die Kulinarischen Sonntagsmatineen vereinen Kammermusik und Gaumenfreuden auf höchstem Niveau. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre rund eine Stunde virtuose spanische Musik für Violine und Klavier unter anderem von Pablo de Sarasate, Isaac Albéniz, Enrique Granados und Manuel de Falla.

**Jena, Volkshaus, 16 Uhr**  
Konzert: »Sacred Concert«  
Duke Ellingtons »Sacred Concert« verbindet mitreißenden Jazz, kraftvolle Chormusik, virtuosens Solosong und energiegeladenen Steptanz zu einem beeindruckenden Live-Erlebnis.

**Gotha, Ekhof-Theater, 17 Uhr**  
»Barock Impuls – Clori, Tirsi e Fileno«  
Es spielt das Barockorchester der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

**Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr**  
»Chorsinfonisches Friedenskonzert – Gib Frieden, Herr, gib Frieden«

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
»Die Entdeckung des Weltalls«, 11.30 Uhr  
»Aurora«, 14.30 Uhr  
»Unser Weltall«, 16 Uhr  
»Queen Heaven«, 18 Uhr

**MÄRKTE & FESTE**

**Bürgel, Innenstadt**  
»49. Bürgeler Töpfermarkt«  
Die Töpferstadt Bürgel öffnet ihre Pforten und lädt zum 49. traditionellen Markt ein. Eintritt frei!

**Jena, Glashaus im Paradies, ab 15 Uhr**  
»Kunst im Paradies 2025 – Sommerfest des Jenaer Kunstvereins und des Glashaus im Paradies e.V.«  
Am zweitlängsten Tag des Jahres werden künstlerische Performances die außergewöhnliche Architektur des Pavillons füllen und neue Sichtweisen geben auf diesen spannenden Ort – passend zum Jahresthema des Jenaer Kunstvereins »Habitat & Reserve«, dass sich kritisch mit Lebens- und Schutzräumen im Alltag und im gesellschaftlichen Gefüge auseinandersetzt.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Wanderparkplatz Jenaer Forst, 9 Uhr**  
»Waldbaden«  
Entspannung im Wald.

**Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr**  
»Augenblick mal!«  
Kunst sehen. Kunst spüren. Kunst erleben – Eine achtsame Kunsterfahrung für Erwachsene mit Theaterpädagogin Anna Euskirchen.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**  
»Die Entdeckung des Weltalls«  
»Das Zauberriff«

**Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr**  
Kindertheater: »Die kleine Hexe«  
Von Otfried Preußler. Ab 6 Jahren!

**SONSTIGES**

**Kahla, Marktplatz, 10 Uhr**  
»Stadtpicknick«

**Jena, KuBus, 15-18 Uhr**  
Workshop: »Tanzimprovisation«  
Tanzimprovisation beinhaltet eine Vielfalt an Techniken, die es ermöglichen, unabhängig vorgegebener Schrittfolgen den Körper als kreatives Ausdrucksmittel zu nutzen. Alles was es dazu braucht, sind Lust auf Spontaneität sowie Neugier darauf, sich mit dem Körper zu artikulieren.

**Mo, 23. Juni**

**KONZERT**

**Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr**  
»Das kleine Konzert«  
30 Minuten Musik für Chor und Orchester auf den Stufen des Brautportals der Stadtkirche.

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Zeitreise«, 8.30 und 14.30 Uhr  
 »Zukunft«, 10 Uhr  
 »Unser Weltall«, 11.30 Uhr  
 »3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr  
 »Stars of Classic«, 17.30 Uhr

**Jena, Kulturschlachthof, 21 Uhr**

Sommernachtskino: »Verkehrswendestadt Wolfsburg«  
 [Open Air]  
 Mit GEW Jena und Tobi Rosswog. Ab 19 Uhr gibt es bereits eine Küche für Alle mit veganem Essen.

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Di, 24. Juni****KONZERT****Jena, Irish Pub, 19 Uhr**

»Rudy Tuesday«  
 [Folk & Rock]  
 Livemusik mit Rüdiger Mund.

**Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr**

Chorkonzert: »Ragazzi Boys Chorus Silicon Valley«  
 Das Young Men's Ensemble Ragazzi Boys Chorus aus Kalifornien (Silicon Valley, Kalifornien, USA) präsentieren Ihr umfangreiches und vielseitiges Chorprogramm von J.S. Bach bis zur neuen amerikanischen Chormusik des 20. Jahrhunderts.

**KIDS, TEENS & FAMILY****Gera, Tonhalle, 9 Uhr**

»Baby-Konzert«  
 Wiegenlieder gemeinsam (wieder-)entdecken. Für Babys bis 10 Monate.

**Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10 Uhr**

Kindertheater: »Die kleine Hexe«  
 Von Otfried Preußler. Ab 6 Jahren!

**Weimar, DNT, 10 Uhr**

Musiktheater: »Die Königin der Farben«  
 Die Königin Malwida ist Herrscherin über ein ganzes Himmelreich an Farben. Wenn sie ruft, kommen ihre Untertanen und machen ihr Leben bunt. Doch Blau, Rot und Gelb haben auch ihren eigenen Kopf und so ist das Zusammenleben nicht immer nur harmonisch. Mit einfachen Mitteln und eigens dafür komponierter Musik erzählt das DNT diese poetische Geschichte von Jutta Bauer neu. Und so bekommen Rot, Blau und Gelb Instrumente zur Seite gestellt, die ihre Wirkung noch verstärken. Denn Farbe und Musik sind aus unserem Leben nicht wegzudenken und die idealen Hilfsmittel, um unsere Gefühle auszudrücken.  
 Ab 4 Jahren!

**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**

»3-2-1 Liftoff«

**Mi, 25. Juni****THEATER & BÜHNE****Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
 Komödie von William Shakespeare.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 19.30 Uhr**

»MMM – Was bin ich?«  
 [Open Air]  
 In stets ausgelassener Stimmung leitet Showmaster Roberto Lembke (verkörpert von Steffen Mensching) durch heitere Fragerunden, in denen das Rateteam allerlei ausgefallene und einzigartige Befehle erraten muss.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Black Bird«  
 Das Erzählen über den Tod beschäftigt die Schauspielerinnen Anna Windmüller aus dem DNT-Ensemble seit ihrem Auftritt in einer Palliativstation. Ausgehend von dieser Erfahrung hat sie eine Collage aus verschiedenen Texten erarbeitet und beleuchtet eines der großen gesellschaftlichen Tabuthemen.

**KONZERT****Jena, Trafo, 20 Uhr**

Live: »Josephine Foster«  
 In ihren Zwanzigern, als Josephine Foster in Chicagos Rock- und Free-Jazz-Szene abgetaucht war, verblassten die Reste ihrer aufgegebenen Opernambitionen: anschließend überquerte sie den Atlantik und ließ sich für mehr als ein Jahrzehnt im ländlichen Spanien nieder.

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Voyager«, 11.30 Uhr  
 »Aurora«, 13 Uhr  
 »Stars of Classic«, 14.30 Uhr  
 »Legenden des Nachthimmels«, 20 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**KIDS, TEENS & FAMILY****Gera, Tonhalle, 9 Uhr**

»Baby-Konzert«  
 Wiegenlieder gemeinsam (wieder-)entdecken. Für Babys bis 10 Monate.

**Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr**

»Magic Globe«

**Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr**

Kindertheater: »Die kleine Hexe«  
 Von Otfried Preußler. Ab 6 Jahren!

**SONSTIGES****Jena, Kassablanca, 15 Uhr**

Workshops: »Schmierkeck«  
 [Graffiti Workshop] Eintritt frei!

**Do, 26. Juni****THEATER & BÜHNE****Gera, Bühne am Park, 18 Uhr**

»Ballett hautnah«  
 Offenes Training und Probe des Thüringer Staatsballetts.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Die Zauberflöte«  
 Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Kunst«  
 Serge hat ein weißes Bild gekauft. Seine beiden Freunde Yvan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen.

**KONZERT****Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**

»Musik und Wein«  
 Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr**

Konzert: »Spohr, Weber, Schubert, Haydn – Klassisch! Romantisch!«  
 Es spielt die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Space Tour«, 10 Uhr  
 »Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr  
 »Zeitreise«, 13 Uhr  
 »Voyager«, 14.30 Uhr  
 »Pink Floyd«, 20 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Treffpunkt Bahnhofshalle Westbahnhof, 16.30 Uhr**

Exkursion: »Wohnprojekt Ro70 Weimar – Gemeinsam zuhause«  
 In der Genossenschaft »Wohnprojekt Ro70 eG« haben sich engagierte Menschen zusammengefunden, um ein ehemaliges Krankenhaus in Weimar in Thüringens größtes generationenübergreifendes Wohnprojekt zu verwandeln. Seit 2020 leben hier 131 Erwachsene und 72 Kinder und Jugendliche in einer lebendigen Nachbarschaft zusammen.

**KIDS, TEENS & FAMILY****Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr**

Kindertheater: »Die kleine Hexe«  
 Von Otfried Preußler.  
 Ab 6 Jahren!

**Fr, 27. Juni****THEATER & BÜHNE****Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Die Zauberflöte«  
 Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Gera, Theater, 19.30 Uhr**

»Meine Schwester und ich«  
 Musikalisches Spiel von Robert Blum und Ralph Benatzky.

**Weimar, Redoute, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »Dumme Jahre«  
 Wolfgang und Regine leben gemeinsam mit ihren beiden Kindern in einer Kleinstadt in der DDR. Trotz der zwischenzeitlichen Trennung und ihrer unterschiedlichen Haltung zum realen Sozialismus lieben sie sich und halten (immer wieder) aneinander fest – bis sich die Familie nach der Wende in einer neuen Welt orientieren muss.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**

Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen«  
 [Open Air]  
 Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**CLUB & PARTY****Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**

»Sommerfest After Show«  
 [All Time Favorites / Techno & Trance]  
 Mit NHolic und W1ner.

**MÄRKTE & FESTE****Jena, Botanischer Garten, ab 17 Uhr**

»Sommerfest der Uni Jena«  
 Flanieren, tanzen, genießen – all das bietet das Sommerfest der Universität Jena. Die Festivität ist ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Jena, ein Insider-Tipp für Einheimische und Besucher der Saalestadt gleichermaßen.

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Space Tour«, 14.30 Uhr  
 »Die Apollo Story«, 16 Uhr

**KIDS, TEENS & FAMILY****Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**

»Dinosaurier«

**Sa, 28. Juni****THEATER & BÜHNE****Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
 Komödie von William Shakespeare.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**

Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen«  
 [Open Air]  
 Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**

Stückentwicklung: »Maschallah«  
 Eine Gruppe junger Menschen aus Weimar und Umgebung hat sich dem Werk und Leben der Autorin Mascha Kaléko gewidmet und herausgefunden, wie ihre Verse gesprochen, gesungen, erspielt und vertont klingen – und wie sie vor allem Brücken schlagen zu den eigenen Erfahrungen und den Familiengeschichten, die von den Umbrüchen des 20. Jahrhunderts geprägt sind

**KONZERT****Jena, Botanischer Garten, 18 Uhr**

»Klassik im Botanischen Garten«  
 Am letzten Samstag im Juni – einem der längsten Abende des Jahres – verwandelt sich der Botanische Garten der Friedrich-Schiller-Universität Jena in einen Garten der Klassik. Während der Garten in voller Pracht steht, werden die ca. 1.200 Gäste an diesem Sommerabend einen bunten Strauß Klassik im Herzen Jenas genießen können.

**Jena, Trafo, 20 Uhr**

Live: »Sophia Blenda«  
 Auch auf ihrem zweiten Album »Die Summe der Vereinzelung« stemmt sich die Wienerin Sophia Blenda mit schwerfällig am Klavier vertontem und poetisch betextetem Kammerpop gegen das lähmende Grundrauschen gesellschaftlicher Zwänge.

**CLUB & PARTY****Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

**KINO & FILM****Jena, Zeiss-Planetarium**

»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr  
 »Unser Weltall«, 14.30 Uhr  
 »Zeitreise«, 16 Uhr  
 »Best Of Show«, 17.30 Uhr  
 »Aurora«, 19 Uhr  
 »Stars of Classic«, 20.15 Uhr

**LESUNG & BUCH****Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr**

Literarisch-musikalische Lesung: »Sabin Tambrea – Vaterländer«  
 In seinem mitreißenden Roman Vaterländer erzählt Bestseller-Autor und Filmstar Sabin Tambrea (»Ku'Damm 59«, »In einem Land, das es nicht mehr gibt«) die bewegende Lebensgeschichte seiner rumänisch-ungarischen Familie. Durch die Augen dreier Generationen – des jungen Sabin, seines Vaters Béla und seines Großvaters Horea – erleben wir eine emotionale Zeit voller Entbehrungen, Hoffnungen und Entscheidungen, die das Schicksal einer Familie für immer verändern. Musikalisch unterstützt wird Sabin Tambrea vom Gaudagnini Trio.

**MÄRKTE & FESTE****Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr**

»Jenaer Trödelmarkt«

An den Ständen des Jenaer Trödelmarktes findet man so ziemlich alles – Bücher, Kleidungsstücke, historische Raritäten und mehr. Der Jenaer Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemächlich durch die Innenstadt zu schlendern und besonders Second-Hand-Produkte ausfindig zu machen.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
 Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr**  
 Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«

**Jena, Urania Volkssternwarte, 15 Uhr**  
 »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr**  
 »3-2-1 Liftoff«

**Jena, Bürotheater, beutnitzer Straße 27, 16 Uhr**  
 Puppentheater: »König und König«  
 Die Königsdisziplin einer jeden Tortenbäckerei ist und bleibt die Hochzeitstorte, ganz klar. Bevor jedoch eine Hochzeit stattfinden kann, muss man sich erst einmal verlieben. Der junge Prinz hat damit keine Erfahrung. Doch seine Mutter, die alte Königin, will in Pension gehen. Und dafür muss er heiraten. Also sind alle Prinzessinnen aus der ganzen Welt eingeladen. Am Ende des Festes aber ist selbst die Königin ratlos. Keine der Prinzessinnen lässt das Herz des Prinzen höher schlagen. Da steht doch noch eine Prinzessin vor der Tür. Mit ihrem Bruder... Denn Liebe ist eben Liebe. Egal, wohin sie fällt.  
 Ab 6 Jahren!

**So, 29. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Gera, Theater, 14.30 Uhr**  
 »Meine Schwester und ich«  
 Musikalisches Spiel von Robert Blum und Ralph Benatzky.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr**  
 Komödie: »Don Gil von den grünen Hosen«  
 [Open Air]  
 Eine spritzige Geschlechter- und Verwechslungskomödie.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
 Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
 Komödie von William Shakespeare.

**KABARETT & COMEDY**

**Jena, Distelschänke, 19 Uhr**  
 »Distel-Comedy«  
 Stand-Up-Comedy mit Provinz Comedy und Gästen.  
 Konzert

**Jena, Rathausdiele im Rathaus am Markt, 11 Uhr**  
 »Kammerkonzert N° 10«  
 Klavierquartette von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

**Drackendorf, Goethepark, 15 Uhr**  
 Drackendorfer Konzertsommer: »Windkind«  
 Das Repertoire von Windkind besteht aus der Folklore europäischer Länder, gesungen wird in Deutsch, Französisch, Russisch, Jiddisch und Englisch.

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**  
 »10. Sinfoniekonzert«  
 Die Staatskapelle Weimar und der MDR-Rundfunkchor Leipzig interpretieren Gustav Mahlers »Auferstehungssinfonie«.

**Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr**  
 Konzert: »Klangzauber unterm Sternenzelt«  
 Schönste Melodien aus Oper und Operette, präsentiert von den Thüringer Symphonikern vor der zauberhaften Kulisse der Heidecksburg.

**KINO & FILM**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
 »Zukunft«, 13 Uhr  
 »Planeten«, 16 Uhr  
 »Space Rock Symphony«, 18 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr**  
 »Mönche, Luther und der Goldene Engel«  
 Ein Besuch im Karmelitenkloster mit historischer Druckwerkstatt.  
 Eintritt frei!

**Jena, Treffpunkt Rathaus am Markt, 14 Uhr**

Führung: »Jena um 1800 – Auf den Spuren der fabelhaften Rebellen«  
 Um 1800 galt Jena, die kleine Stadt an der Saale, als die »Welthauptstadt der Philosophie«. Besuchen Sie die Wirkungsstätten von Goethe, Schiller und anderen »fabelhaften Rebellen«, wie die Autorin und Historikern Andrea Wulf sie nannte. Erfahren Sie warum Johann Wolfgang von Goethe dem Leben am Hofe in Weimar so gern entflohen und wo er mit Schiller Freundschaft schloss. Und lernen Sie die wahrscheinlich erste Wohngemeinschaft und auch ihre weiblichen Bewohner kennen! Um Anmeldung wird unter [info@jena-stadtfuehrung.de](mailto:info@jena-stadtfuehrung.de) gebeten.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Zeiss-Planetarium**  
 »Magic Globe«, 11.30 Uhr  
 »Der Notenbaum«, 14.30 Uhr

**Jena, Bürotheater, beutnitzer Straße 27, 16 Uhr**  
 Puppentheater: »König und König«  
 Nach dem niederländischen Kinderbuch von Linda de Haan und Stern Nijland.  
 Ab 6 Jahren!

**Mo, 30. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
 Sommertheater Open Air: »Was ihr wollt«  
 Komödie von William Shakespeare.

**KONZERT**

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**  
 »10. Sinfoniekonzert«  
 Die Staatskapelle Weimar und der MDR-Rundfunkchor Leipzig interpretieren Gustav Mahlers »Auferstehungssinfonie«.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
 Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«



**Veranstaltungsadressen**

**ADRESSEN JENA**

**Abantu Kulturlabor**  
[www.abantu.space](http://www.abantu.space)  
**Café Wagner Jena e. V.**  
 Kochstraße 2a  
 Telefon: 036 41-472153  
[www.wagnerverein-jena.de](http://www.wagnerverein-jena.de)  
**Internationales Centrum**  
 Haus auf der Mauer  
 Johannisplatz 26, 07743 Jena  
[www.haus-auf-der-mauer.de](http://www.haus-auf-der-mauer.de)  
**Ernst Abbe Bücherei**  
 Engelplatz 2  
 Telefon: 036 41-49 81 60  
[www.stadtbibliothek-jena.de](http://www.stadtbibliothek-jena.de)

**F-Haus**  
 Johannisplatz 14  
 Telefon: 036 41-55 8111  
[www.f-haus.de](http://www.f-haus.de)

**Jenaer Philharmonie**  
 im Volkshaus Jena  
 Carl-Zeiß-Platz 15  
 Telefon: 036 41-49 81 15  
[www.jenaer-philharmonie.de](http://www.jenaer-philharmonie.de)

**Kassablanca Gleis 1**  
 Felsenkeller Str. 13a  
 Telefon: 036 41-28 26 0  
[www.kassablanca.de](http://www.kassablanca.de)

**KuBa Jena**  
 Spitzweidenweg 28  
 Telefon: 0178-845 44 16  
[www.kuba-jena.de](http://www.kuba-jena.de)

**KuBuS**  
 Theobald-Renner-Straße 1a  
 Telefon: 036 41-5316 55  
[www.kubus-jena.de](http://www.kubus-jena.de)

**Kurz & Klein Kunstbühne**  
 Apoldaer Straße 3  
 99510 Kapellendorf  
 Telefon: 0171-529 49 08  
[www.kurz-und-kleinkunst.de](http://www.kurz-und-kleinkunst.de)

**Romantikerhaus Jena**  
 Unterm Markt 12a  
 07743 Jena

**Rosenkeller e. V.**  
 Johannisstraße 13  
 Telefon: 036 41-9311 90  
[www.rosenkeller.org](http://www.rosenkeller.org)

**Theaterhaus Jena**  
 Schillergäßchen 1  
 Telefon: 036 41-88 69 0  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

**Volksbad**  
 Knebelstraße 10  
 Telefon: 036 41-49 81 90  
[www.volksbad-jena.de](http://www.volksbad-jena.de)

**Volkshaus**  
 Carl-Zeiß-Platz 15  
 Telefon: 036 41-49 81 90  
[www.volkshaus-jena.de](http://www.volkshaus-jena.de)

**Volkshochschule Jena**  
 Grietgasse 17 a  
 Telefon: 036 41-49 82 00  
[www.vhs-jena.de](http://www.vhs-jena.de)

**Villa Rosenthal**  
 Mälzerstraße 11  
 Telefon: 036 41-49 82 71  
[www.villa-rosenthal-jena.de](http://www.villa-rosenthal-jena.de)

**GALERIEN UND KUNST**

**Jenaer Kunstverein**  
 Markt 16  
 Tel.: 03641-63 69 938  
[www.jenaer-kunstverein.de](http://www.jenaer-kunstverein.de)

**galerie pack of patches**  
 Lutherstraße 160  
 Telefon: 036 41-54 34 57  
[www.packofpatches.com](http://www.packofpatches.com)

**Galerie eigenSinn**  
 Wagnergasse 36  
 Telefon: 036 41-42 66 82  
[www.eigensinn.de](http://www.eigensinn.de)

**Kunsthandlung Huber-Treff**  
 Charlottenstraße 19  
 Telefon: 036 41-44 28 29  
[www.huber-treff.de](http://www.huber-treff.de)

**Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena**  
 Markt 7  
 Telefon: 036 41-49 82 61  
[www.stadtmuseum-jena.de](http://www.stadtmuseum-jena.de)

**Galerie Schwing**  
 Johannesplatz 10  
 Telefon: 036 41-44 92 08  
[www.galerie-schwing.de](http://www.galerie-schwing.de)

**ADRESSEN REGION**

**Thüringer Landestheater Rudolstadt**  
 Anger 1, 07407 Rudolstadt  
 Telefon: 036 72-42 27 66  
[www.theater-rudolstadt.com](http://www.theater-rudolstadt.com)

**Theater Gera**  
 Theaterplatz 1  
 07548 Gera  
 Telefon: 0365-82791 05  
[www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de)

**Puppentheater Gera**  
 Gustav-Hennig-Platz 5  
 07545 Gera  
 Tel. 0365-827 91 05  
[www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de)

**Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar**  
 Theaterplatz 2  
 99401 Weimar  
 Telefon: 036 43-75 50  
[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

**M-Pire Music Club**  
 Prüssingstraße 18  
 Telefon: 036 41-56 46 565  
[www.mpire-jena.de](http://www.mpire-jena.de)

**IMPRESSUM |**

**07 DAS STADTMAGAZIN**

**Verlag**  
 Florian Görmar Verlag  
 Lindenhöhe 16, 07749 Jena  
 Telefon: 036 41-54 34 48  
 E-Mail: [info@stadtmagazin07.de](mailto:info@stadtmagazin07.de)  
 Internet: [www.stadtmagazin07.de](http://www.stadtmagazin07.de)

**Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur**  
**i. S. d. P.** Florian Görmar  
 Lindenhöhe 16, 07749 Jena

**Redaktion**  
 Lindenhöhe 16  
 07749 Jena

**Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)**  
 Florian Berthold (FLB), Nancy Droese (NAD), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Stefan Haake (SHA), Christian Hentschel (CHE), Lisa Jelitte-Wolf (JEL), Andreas Klossek (AKL), Sylvia Obst (SYO), Kerstin Scharf (KES), Angela Schreiber (ANS), Michael Stocker (MST)

**Anzeigenleitung**  
 Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48  
 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

**Druck** Lehmann Offsetdruck GmbH,  
 Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

**Fotos / Bildnachweis**

Titel: André Mey, Weimar GmbH / Schrebergartenverein »Am Forst« e.V.  
 Seite 3: Christoph Worsch / Sophia Blenda / Schrebergartenverein »Am Forst« e.V.  
 Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

**Beilagen-Hinweis**

Kino Empfehlung Schillerhof Juni 2025

**Abonnement**

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

**Erscheinungsweise** zehnmal pro Jahr

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**

18.06.2025 für die Sommer-Ausgabe 2025

Veranstaltungsinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

## Welcher Geruch schickt Dich direkt zurück in deine Kindheit?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**FREDERIK, 30**

Schreibt an seiner Dissertation

Kennen Sie den Geruch, der aus U-Bahn-Stationen aufsteigt? Diese abgestandene und warme Luft, vermischt mit ein bisschen Ölgestank? Dieser Geruch taucht manchmal auch für einen kurzen Moment am Bahnsteig im Bahnhof oder an der Straßenbahnhaltestelle auf. Und der schickt mich immer direkt zurück in meine Kindheit und Jugend. Ich komme aus Berlin, bin dort groß und erwachsen geworden. Dort ist der Geruch allgegenwärtig. Nach dem Abi bin ich für das Studium weggezogen. Ich merke jedes Mal, wie sehr mir die Großstadt fehlt, wenn ich das Glück habe, den Geruch wahrzunehmen.

**KATHARINA, 36**

In Elternzeit

Der Duft von frisch gemähtem Gras erinnert mich schon sehr an meine Kindheit. Wir hatten einen gigantisch großen Garten mit einer riesigen Wiese und diese wurde regelmäßig gemäht. Mit der Sense übrigens, um gutes Heu für die Hasen zu erhalten. Eine Wahnsinnsarbeit war das immer. Rückblickend war die Zeit im Garten schön und unbeschwert, auch wenn ich damals gar nicht so gerne dort gewesen bin. Ich empfand den Garten als langweilig, aber das geht wohl den meisten Kindern so. Heute habe ich selber Kinder und würde einiges dafür geben, wenn wir ihn noch hätten.

**YVONNE, 41**

Angestellte

Die Häuser in der Straße, in welcher ich als Kind gelebt habe, wurden in der DDR-Zeit und kurz nach der Wende mit Kachelöfen geheizt. Oft haben die Mieter die noch heiße Asche aus den Öfen einfach achtlos in die Mülltonnen geschüttet. Die waren damals zwar aus Metall, aber genützt hat das nichts – die Tonnen haben regelmäßig gebrannt. Daran kann ich mich noch gut erinnern. Wenn mir heute irgendwo Lagerfeuergeruch entgegenschlägt, steigt mir automatisch auch der Geruch der brennenden Tonnen in die Nase.

**TIBOR, 27**

Student der Materialwissenschaften

Ich erinnere mich eigentlich bei jedem Schwimmbadbesuch an meine Teenagerzeit und die unzähligen Stunden im Freibad, denn ich liebe Chlorgeruch! Ich witzel immer mal, dass ich diesen Duft gerne als Deo hätte – leider stehe ich damit ziemlich alleine da. Die meisten mögen den Chlorgeruch ja nicht. Ich verfallte beim Riechen des Geruchs aber auch nicht in Nostalgie und sehne mich auch nicht in die Zeit als Teenager zurück. Nein, das Leben soll schon weitergehen. Aber ich hoffe, dass der Fortschritt beim Desinfizieren von Schwimmbadwasser stehen bleibt, so dass ich noch lange was von diesem Duft habe.

**STEFAN, 33**

Außendienstmitarbeiter

Mein Vater ist eine zeitlang hobbymäßig Motocross gefahren. Dafür hat er ab und an einen Spezialkraftstoff getankt, der eine höhere Oktanzahl hat. Dieser soll motorschonend und leistungssteigernd sein und hat einen ganz bestimmten Geruch. Im Volksmund ist der Kraftstoff auch unter Rennbenzin bekannt. Wenn heute ein Motorrad mit diesem Gemisch an mir vorbeifährt, dann denke ich immer sofort an die Motocrossmaschine meines Vaters. Oft hat er das Rennbenzin übrigens nicht getankt, das ist nämlich unfassbar teuer.

**ANKE, 41**

Lehrerin

Plätzchenduft erinnert mich natürlich an die Weihnachtszeit. Aber das geht mir mit vielen Gerüchen aus der Küche so. Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus, wenn dort am Wochenende gekocht und gebraten wird, dann weiß ich direkt, was es bei den Nachbarn zu essen gibt. Und manchmal sind da Sachen dabei, die ich als Kind auch gerne gegessen und auf die ich mich immer gefreut habe. Königsberger Klopse mit Kapern und Kräutern wie Petersilie und Kresse in der Soße, das habe ich als Kind geliebt und liebe es immer noch. Wenn mir heute so ein Duft in die Nase steigt, erinnert es mich schon immer an meine Kindheit.

# Alles aus einer Hand



**LEHMANN**

Offsetdruck und Verlag GmbH

- Print Offset und Digital
- Veredelung
- Konfektionierung.
- Design aller Werbemittel



# jobwalk jena

## Bummeln

## und bewerben.

**Deutschlands große Open-Air Jobmesse für  
Auszubildende, Studierende & Berufserfahrene!**

**Sa. 14.06.25  
10-16 Uhr  
Jena**

**Marktplatz**

**JENA LICHTSTADT.**

**UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
jena**

**stadtwerke jena  
GRUPPE**

**FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA**

**JENA Wirtschaft**  
Wirtschaftsförderung

**ZEISS**

Seeing beyond

**[www.jobwalk.city](http://www.jobwalk.city)**